

BAD ERLACH

BÜRGERINFORMATION – APRIL 2019

Amtliche Mitteilung

Projektverantwortlicher Christian Rädler, NR-Präsident Mag. Wolfgang Sobotka, Hacker-Nachkommin Dr. Liselotte Kastner-Adler, Kuratorin Dr. Martha Keil, LR Dr. Martin Eichinger, Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler (von links) bei der Eröffnung des Zeitgeschichtemuseums mit der Sonderausstellung „Mit ohne Juden“

Zugestellt durch Österreichische Post



Foto: Harald Wrede



Hacker Haus wurde zum Zentrum für Erinnerungen

Thermen
GEMEINDEN

BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH



GEMEINDE

- 4** Seit 7. April ist auch Bad Erlach Landesausstellung
- 6** Die Ausstellungen im Hacker Haus im Detail
- 8** Rechnungsabschluss 2018 mit sinnvoller Finanzpolitik
- 10** Was tat sich bei der letzten Sitzung des Gemeinderates?
- 12** Neues Projekt „Gesundheit im Zentrum“

AMTLICHES

- 15** Was Sie über die EU-Wahl am 26. Mai wissen sollten

WIRTSCHAFT

- 16** Ein Spaziergang durch den Einkaufsort Bad Erlach mit Besuch neuer Lokalitäten



Die Exponate und Schaubilder in der Sonderausstellung „Mit ohne Juden“ in der Ellipse fesselten auch die politischen Ehrengäste NR-Präsident Sobotka und LR Eichinger

4

Das Zeitgeschichte-museum im neuen Kulturzentrum Hacker Haus beleuchtet viele Aspekte - auch die dunkelsten



6

War nach langer Zeit wieder einmal in Bad Erlach: LH a. D. Dr. Erwin Pröll



22



Mater Salvatoris ist wieder um einen Zubau gewachsen

32

Für große Events bestens gerüstet: U.a. kommen heuer die Wiener Austria und der Ortslauf



44/46

www.baderlach.gv.at
gemeinde@baderlach.gv.at

An einem Haushalt Zugewiekt durch Post.at

Feuerlöscher Überprüfung

Gültig für alle in Österreich zugelassenen Auto- bzw. Haushaltslöscher!

Sportarena Bad Erlach

Samstag 25. Mai 2019
10 bis 13 Uhr

Wichtiger Hinweis!
 Sonstige Reparaturen, sämtliche Füllungen und verwendete Ersatzteile sind nicht in der Wartungspauschale enthalten und werden in Rechnung gestellt.
 Bei Interesse stehen wir Ihnen für Beratung sowie Verkauf von Feuerlöscher und Brandschutzartikel, für Haushalt und Gewerbe, gerne zu Verfügung.

Roman Friedbacher
 Zertifizierter Sachkundiger Löscherwart
 Mobil: 0664/ 38 68 706
 Mail: friedbacher-bss@a1.net

Überprüfungspauschale
 Stk. € 8,- incl. MwSt.

TOURISMUS

18 *Therme Linsberg Asia begrüßt den 2,500.000 Thermengast*

18 *Gelungener Start der NÖ. Landesausstellung bei großer Vielfalt*

KULTUR

20 *Mit Musik in den Kulturfrühling - in der Ellipse im Kulturzentrum*

22 *Präsentation von „Eine versunkene Welt“ mit LH a. D. Dr. Erwin Pröll*

25 *1. Treffen der Kulturverantwortlichen aus den Thermengemeinden*

BILDUNG

26 *Lesetreppe in der NMS soll die Motivation zum Lesen fördern*

SOZIALES

32 *Mater Salvatoris: Übergabe und Segnung des Zubaues*

38 *Warum Österreich Kinder-Rehas wie in Bad Erlach braucht?*

FREIZEIT

40 *Ein Rückblick auf die närrische Zeit in Bad Erlach*

VEREINSLEBEN

44 *Austria Wien kommt zum 100-Jährigen des SV Bad Erlach*

46 *Sparkasse-Ortslauf erstmals mit Start und Ziel in der Sportarena*

SICHERHEIT

50 *Neuer Kommandant bei der Freiwilligen Feuerwehr Brunn*

PERSONALIA

54 *Extremsportler Florian Grasel mit beruflicher Herausforderung*

**Liebe Bad Erlacherinnen!
Liebe Bad Erlacher!**

Mit der am 24.2. erfolgten Eröffnung des Kulturzentrums Hacker Haus mit einer Frühlingsmatinée und der dann am 7.4. stattgefundenen Etablierung der Landesausstellung „Mit ohne Juden“ wurde ein neuer kulturpolitischer Weg in unserer Gemeinde beschritten.

Das Kulturzentrum Hacker Haus wird künftig die Möglichkeit schaffen, in räumlich ansprechender Form einen entsprechenden Rahmen für verschiedene Kulturveranstaltungen zu bieten.

Ob Ausstellungen, Vernissagen, Konzerte – viele kulturelle Höhepunkte werden hier in Vernetzung mit den Thermengemeinden von Sonja Plank-Wiesbauer organisiert. Als Bürgermeister war es mein Anliegen, nach der gemeinsamen touristischen Arbeit im Zusammenschluss der Thermengemeinden nun auch auf kultureller Ebene die einzelnen Aktivitäten in den Gemeinden zu verbinden.

So können wir nicht nur den kulturaffinen Interessen der Bürger unserer Gemeinde, als auch den Gästen der Reha-Anstalten ein Angebot von kulturellen Veranstaltungen bieten.

Indem ich Ihnen ein frohes Osterfest wünsche, darf ich Sie schon jetzt zu den kommenden Veranstaltungen im Kulturzentrum Hacker Haus einladen!

Euer Bürgermeister Hans Rädler



Impressum: Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1; **Texte und Fotos:** Harald Wrede (wenn nicht gesondert angegeben), **Mitarbeit:** Hans Tomsich, Susanne Kojer, Sabine Hauer, Rudolfine Rädler. **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge: Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com. **Inseratenannahme:** Sabine Hauer, Tel 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at



Ehrengäste beim Durchschneiden des Eröffnungsbandes



Bezirkshauptmann Mag. Sauer, LR Dr. Eichinger, NR-Präs. Mag. Sobotka

Sonderausstellung eröffnet! Richtungsw

Zu „Mit ohne Juden“ kamen aus Israel, Kanada, USA und Großbritannien 40 Angehörige jüdischer Familie

Mit einem freundlichen, bewussten Bruch des Protokolls und einem Zeichen der besonderen Wertschätzung setzte Projektleiter GR Christian Rädler den Auftakt für den feierlichen Nachmittag zur Eröffnung des Museums für Zeitgeschichte und der Sonderausstellung „Mit ohne Juden“.

Er begrüßte zuerst nicht die Ehrengäste aus Politik und Verwaltung, sondern die eigens angereisten Nachfahren und Überlebenden jener jüdischen Familien, die einst aus der Region Bucklige Welt

und Wechselland vertrieben wurden.

Die Marktgemeinde Bad Erlach hatte eigens ein großes Zelt im Hof des Kulturzentrums Hacker Haus aufgebaut, welches den Platz beinahe komplett ausfüllte, sich aber als bei weitem zu klein für das unglaubliche Interesse an dieser Veranstaltung erwies. Trotz der eilig herbeigeschafften, zusätzlichen Sessel, mussten viele Gäste stehen, was aber aufgrund des schönen Wetters und der angenehmen Temperaturen ohne Beschwerden ertragen wurde.

witz sei ebenfalls in einem ehemaligen Haus einer jüdischen Kaufmannsfamilie untergebracht, exakt dieselbe Konstellation wie in Bad Erlach.

Unmittelbare Vergangenheit erlebbar machen, erinnern zur Mahnung künftiger Generationen, mit dieser Ausrichtung sei die Sonderausstellung konzipiert worden, so Museumsleiter **Mag. Benedikt Wallner**.

Größte Beachtung fand die Ausstellung „Mut ohne Juden“ auch bei der Israelitischen Kultusgemeinde. Kantor **Alexander Lerner** (Bild links unten) rief mit seiner Gattin dazu auf, Vorurteile gegenüber Juden abzubauen und gratulierte Bürgermeister Rädler dazu, die Chance zu diesem Projekt erkannt und mutig die Umsetzung veranlasst zu haben.

Kuratorin **Dr. Martha Keil** wandte sich auf Englisch an die jüdischen Festgäste: Eine anfangs einfach scheinende Aufgabe, die in der Umsetzung jedoch

„Jeder, der sich der Geschichte nicht stellt, wird von der Geschichte gestellt, schneller als man denkt“

NR-Präsident Mag. Wolfgang Sobotka

Bürgermeister **Hans Rädler** erinnerte daran, wie ihn ein kleines jüdisches Museum, das er auf einer Reise nach Auschwitz besucht hatte, zum Bad Erlacher Museum für Zeitgeschichte inspiriert hatte. Das Museum in Ausch-

Auch die Israelitische Kultusgemeinde brachte sich in den Festakt ein



„Bad Erlach hat mit dieser Ausstellung einen großen Schritt gegen Menschenverachtung gesetzt. Mein Dank geht an den Herrn Bürgermeister und dem Forschungsteam“

Dr. Lieselotte Kastner-Adler, Nachkommin des Simon Hacker

*Kuratorin Dr. Martha Keil**Bgm. Hans Rädler mit Autoren des Buches „Eine versunkene Welt“ aus der Region*

eisend und mutig!

n, die einst aus der Region vertrieben wurden.

sehr komplex sei, wurde in nur 13 Monaten der Planung, des Baues und der Konzeption der Ausstellung umgesetzt. Wichtige Basis sei das von der Historikergruppe um **Dr. Hagenhofer, Mag. Dr. Sulzgruber** und **Mag Dr. Dressel** gesammelte Material über die ländliche jüdische Bevölkerung.

Sehr berührend die Auftritte der Nachfahren vertriebener und in Lagern ermordeter Juden. Trotz des erlittenen Unrechts wurde die Bereitschaft zur Vergebung unterstrichen, gleichzeitig aber entschieden gegen das Vergessen der Greuel taten Stellung bezogen.

„Ich überbringe eine heute wieder besonders wichtige Botschaft gegen den Antisemitismus!“ so **Dr. Liselotte Kastner-Adler** (Ur-Enkelin von **Simon Hacker** aus Erlach), die mit zwei Söhnen und einem Enkel angereist war, in ihrer bewegenden Ansprache.

„Wir müssen erinnern, versuchen zu verarbeiten und dürfen niemals vergessen!“ rief Landesrat **Dr. Martin Eichinger** den Gästen der Eröffnung zu. Nationalratspräsident **Mag. Wolfgang Sobotka**: „Wir können noch immer nicht begreifen, wie Männer, die in der Freiwilligen Feuerwehr gedient haben, wie Frauen, die Nachbarskindern kleine Naschereien zusteckten, plötzlich zu Opfern des Holocaust wurden!“ Sobotka weiter: „Ich sehe den Besucherstrom als ein Zeichen der Unterstützung für Bürgermeister Hans Rädler, der den Mut aufgebracht hat, dieses einzigartige Projekt umzusetzen!“

Ein wundervoller Nachmittag der Begegnung in gegenseitigem Respekt, mit einem klaren Bekenntnis zur Versöhnung und einem ebenso klaren Bekenntnis gegen jede Form des Antisemitismus, sowie dem Auftrag zur Erinnerung an das begangene Unrecht und zur Weitergabe dieser Erinnerungen an die nächste Generation! Bad Erlach hat sich, mit diesem richtungsweisenden Projekt mutig positioniert und ein weit hin sichtbares Zeichen der Versöhnung gesetzt.

Dr. Johann Hagenhofer mit Zeitzeugin Judith Winkler aus Hochwolkersdorf und deren Angehörige

„Wir können das Geschehene nur dokumentieren, aber nicht ungeschehen machen“

Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler



Großen Anteil am Gelingen des Projektes hatte auch Dr. Liselotte Kastner-Adler aus Großbritannien.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes im Museum für Zeitgeschichte sorgte das Blockflötentrio Holzklang 3L



Hacker Haus – ein Museum auf internationaler Ebene

Das als Regionsmuseum für Zeitgeschichte der Buckligen Welt – Wechselland konzipierte Museum mit der Ausstellung „Mit ohne Juden“ wurde in den letzten Monaten mit modernsten Mitteln ausgestattet.

Die von **Dr. Martha Keil**, Leiterin des *Instituts jüdischer Geschichte Österreichs*, kuratierte Ausstellung basiert auf den Ergebnissen des Forschungsprojekts *Eine versunkene Welt* unter der Leitung von **Dr. Johann Hagenhofer**, **Mag. Dr. Gert Dressel** und **Dr. Werner Sulzgruber**. Sie gliedert sich in drei Teile: Im Foyer erfährt man Interessantes zur Geschichte des Hauses und der Familie **Max Hacker**, die einst das Haus bewohnte. In den alten Wohn- und Geschäftsräumen befindet sich die Dauerausstellung, die dem jüdischen Leben im Bad Erlach früherer Zeiten gewidmet ist sowie das Zusammenleben und den Alltag, aber auch die Vertreibung, Flucht und Ermordung ab 1938 am Beispiel der Familie des Weinhändlers und Bethausgründers **Simon Hacker** zeigt (Bild rechts).



Öffnungszeiten: Do bis So und Feiertage von 10 – 17 Uhr (ausgen. Oster- und Pfingstmontag - an diesen Tagen geschlossen), **Mo bis Mi für Gruppen auf Anfrage.**

Filmausschnitte machen den Besucher mit der Geschichte und dem religiösen Brauchtum des Judentums bekannt, bevor man in die Familiengeschichte der Hackers eintaucht. „Eine interaktive Karte der Region Bucklige Welt-Wechselland

**Museumsleiter
Mag. Benedikt
Wallner**



Nach dem Krieg – erzählt von Lieselotte Kastner-Adler aus London

Die Dauerausstellung erzählt auch von einer zweiten Familie Hacker, die schräg gegenüber dem Zeitgeschichte Museum (jetzt auf der Sparkasse-Liegenschaft) wohnte. Weitschichtig mit der Familie **Max Hacker** verwandt, lebte dort die Familie **Simon Hacker** (Weinhandel). Dank der engagierten Mitarbeit von **Lieselotte Kastner-Adler** (London) und **Herbert Leitner** (Los Angeles) lernt man im Museum (Bild) diese Familie kennen.

Deren Kinder **Franziska** und **Leopold Hacker**, sein Neffe **Manfred Ehrenreich** mit Frau **Bella** und seine Nichte **Gertrude Winter, geb. Adler**, wurden in der Shoah ermordet. Gertrudes Mutter **Karoline Adler** überlebte seelisch gebrochen das KZ Theresienstadt. Die spätere Entschädigung entsprach nicht dem ursprünglichen Wert. Die Anwälte in der Familie, **Julie** und **Hans Riesenfeld**, konnten in England ihren Beruf nicht mehr ausüben. Kein Familienmitglied kehrte nach Österreich zurück. Trotzdem bestanden Kontakte zu Erlach. Die Erinnerung an die frühere Heimat wurde durch Erzählungen, Fotos und Dokumente und vor allem durch die gerettete Sederschüssel und den Schofar an die Kinder weitergegeben.

Seit Jahren bemüht sich die Marktgemeinde Bad Erlach um Gedenkaktivitäten, die Lieselotte Kastner-Adler in einem Video (Bild) teils mit Anerkennung und Dankbarkeit, teils aber auch mit Vorbehalten betrachtet.

erlaubt dem Besucher selbst zum Thema zu recherchieren“, stellt Museumsleiter Mag. Benedikt Wallner fest.

Die Ellipse zeigt den Sonderausstellungsteil, der sich mit verschiedenen Aspekten des jüdischen Lebens in der Region Bucklige Welt – Wechselland beschäftigt.



Ein Gedenkraum neben der Dauerausstellung erinnert mit geflüsterten Namen an die über 70 Opfer der Shoah in der Region.



onalem Niveau

So wird die Entwicklung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts gezeigt und der Besucher erlebt eindrücklich das religiöse Leben, den Arbeitsalltag und das Freizeitleben der jüdischen Einwohner und sieht auch deren gut integriertes und harmonisches Zusammenleben mit den christlichen Bewohnern der Umgebung, gerade auch in den schwierigen Zeiten des 1. Weltkriegs und der Zwischenkriegszeit.

Aber auch die aufziehenden Schatten des Antisemitismus, sowie deren grauenvolle Auswirkung in der Zeit zwischen 1938 und 1945 werden anhand zahlreicher Dokumente und Objekte des Schreckens vor Augen geführt. Schließlich nimmt sich die Ausstellung auch dem schwierigen Thema des Umgangs mit der Vergangenheit an – sowohl auf Seite des heutigen Österreichs als auch auf der der Nachfahren der Vertriebenen und Ermordeten, die sich im Ausland neue Heimaten aufbauten. Zeitzeugenberichte in den interaktiven Hörbüchern runden den Eindruck ab.

Der Leidensweg der Familie Hacker

Über dem Eingang des Geschäftes für Lebensmittel und Textilien stand „Max Hacker“. Nunmehr ist die Wohnung an der Hauptstraße mit ihren drei Räumen Schauplatz der Dauerausstellung im Zeitgeschichtemuseum Hacker Haus. Das Haus ist gut erhalten, einige Dokumente aus der NS-Zeit und den Nachkriegsjahren liegen im Archiv, Fotos gibt es allerdings keine.

Die Familie Hacker (**Max Hacker** stammte aus Lackenbach, seine Frau **Therese** aus Szikra bei Mattersburg) ließ sich 1898 in Erlach nieder. Max Hacker verstarb 1937, danach führte seine Gattin das Geschäft weiter. Im Zuge der Arierisierung wurde ihr das Geschäft weggenommen. Die Gemeinde Erlach ersteigerte am 30. Oktober 1941 die Liegenschaft, der Kaufpreis kam auf ein Sperrkonto. Therese Hacker wurde von der Gemeinde eine Rente zugesagt,

erhielt diese aber nicht. Am 6. Februar 1942 wurde sie gemeinsam mit ihren

Töchtern **Martha** und **Frieda** sowie ihren Enkelkindern **Gerda** und **Ernst** von Wien nach Riga deportiert. Marthas Mann **Karl Breuer** wurde in Jugoslawien ermordet, Friedas Mann **Ladislaus**

Kopfstein überlebte in Großbritannien.

Fritz Shlomo Hacker, der Sohn von Max und Therese Hacker, erhielt mit seiner Frau Alice (Lizzie) kein Ausreisevisum. Sie schickten ihre fünfjährige Tochter Helga mit den Quäkern (Anmkg: eine Glaubensgemeinschaft) nach England, wo das Mädchen liebevolle Pflegeeltern fand. Fritz und Lizzie verließen im März 1940 illegal die *Ostmark*, hatten aber ihr gesamtes Vermögen verloren. Sie landeten schließlich in Haifa, wurden aber von dort von den Briten auf die Insel Mauritius deportiert. Erst im August 1945 ließen sie sich in Israel nieder, 1949 konnten sie ihre Tochter, die sich nun **Yehudit** nannte, zu sich holen.

Im Oktober 1949 erhielt Fritz Hacker unter der unfairen Auflage einer Ablösezahlung zurück und verkaufte ihn um 1960 wieder. Mit der alten Heimat brach er jede Verbindung ab. Die Familie lebte in bescheidenen Verhältnissen. Yehudit wurde Gymnasiallehrerin und gründete mit **Raphael Brosh** eine Familie. Im Jänner glückte über eine Internet-Recherche der Kontakt mit ihren Nachkommen. Die Kinder und Enkel in Israel und Kanada entschlossen sich spontan, am 7. April 2019 zur Museums-eröffnung im Haus ihrer Vorfahren anzureisen. Ihre Fotos und Erzählungen ermöglichten diese Tafel (Bild links).



JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Finanz: Rechnungsabschluss 2018

Wohlüberlegte und sinnvolle Finanzpolitik bilden die Grundlage(n) des heurigen Ergebnisses

Nach Erledigung der Abschlussarbeiten zum Rechnungsabschluss 2018 darf unsererseits ein positives Ergebnis verkündet werden.

ORDENTLICHER HAUSHALT (OHH)

€ 6 958 413,60	+ Einnahmen
€ 6 951 101,42	- Ausgaben
<hr/>	
€ 7 312,18	= Kassen(fehl)betrag
€ 135 221,91	+ Einnahmerückstände ¹
<hr/>	
€ 142 534,09	= Zwischensumme
€ 20 324,85	- Ausgabenrückstände
<hr/>	
€ 122 209,24	Jahresergebnis = ÜBERSCHUSS

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT (AOH)

€ 5 895 939,85	+ Einnahmen
€ 5 840 812,14	- Ausgaben
<hr/>	
€ 55 127,71	= Kassen(fehl)betrag
€ 0,00	+ Einnahmerückstände
<hr/>	
€ 55 127,71	= Zwischensumme
€ 7 985,04	- Ausgabenrückstände
<hr/>	
€ 47 142,67	Jahresergebnis = ÜBERSCHUSS

Zur Vermeidung von Darlehensaufnahmen (außer das Vorhaben Museum) konnten **alle offene Vorhaben** aus dem ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt übertragen und diese somit ohne Fremdkapital ausgeglichen werden. Ebenso ist es erstmals in der Geschichte unserer Gemeinde gelungen, sämtliche „Altlasten“ buchhalterisch zu bereinigen.

Aufgliederung des Schuldenstandes

€ 4 430 409,14	= Darlehensrest Jahresanfang 2018
€ 2 028 500,00	+ Neuverschuldung
€ 1 620 583,09	- Tilgung
<hr/>	
€ 4 838 326,05	= Darlehensrest Jahresende 2018 ²
€ 1 669 347,19	Gesamtschuldendienst
€ 48 764,10	davon Zinsen
€ 124 433,87	- Ersätze
<hr/>	
€ 1 544 913,32	Nettoaufwand

Damit einher ging auch eine Neuberechnung der **Pro-Kopf-Verschuldung jedes Bad Erlachers**, welche nun die Bezifferung von **€1 569** ausweist. Diese Kenngröße bleibt somit seit zwei Jahren konstant bei unter **€ 1 600!** Im Jahr 2015 lag diese noch bei € 2.327 bzw. im Jahr 2011 gar bei € 3 027!!!

Im Vergleich der Gemeinden:³

● Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn	€ 1 700
● Stadtgemeinde Neunkirchen	€ 2 794
● Gemeinde Bromberg	€ 1 365
● Marktgemeinde Theresienfeld	€ 1 355

Im Vergleich der Bundesländer:⁴

● Bundesland Burgenland	€ 4 224
● Bundesland Niederösterreich	€ 6 026
● Bundesland Wien	€ 3 884
● Bundesland Kärnten	€ 6 973

In der KDZ Rating (www.offenerhaushalt.at) wird unsere Gemeinde für das abgeschlossene Haushaltsjahr mit der Gesamtnote 1,76 bewertet. Die Grundlage hierzu liefert der übermittelte, offizielle Rechnungsabschluss 2018 der Marktgemeinde Bad Erlach welcher am 25. März 2019 im Gemeinderat beschlossen wurde. Der dadurch erkennbare Trend ist ein wichtiger, transparenter Indikator, da die Schwelle von 2,56 während der letzten Jahre nie unterschritten wurde. Somit kann nachgewiesen werden, dass die Finanzen grundsollide und ohne Risiko geführt werden.

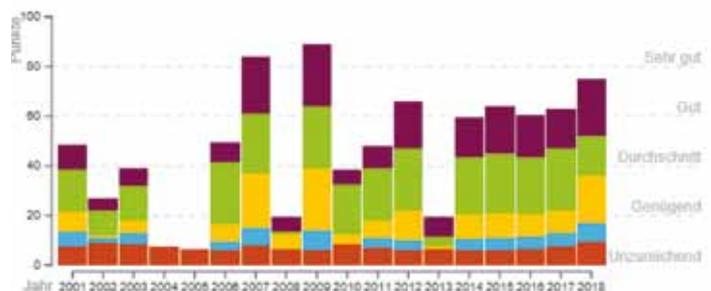


Abbildung 1: Gesamtnote für Bad Erlach nach KDZ Vergleich (<https://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/bad-erlach/finanzdaten/quicktest-details/gesamtnote/punkte/2018>)



Stefan Herzog,
Leiter Abtlg. Finanzen

¹ Alle Rückstände betreffend Abgaben und Steuern der Gemeinde (Abgabenbehörde) mit 31.12.2018

² Aktueller Schuldenstand mit 31.12.2018

³www.offenerhaushalt.at

⁴ <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5503827/Oesterreichs-Schulden-2017-stark-gesunken>



Ziegelofen: Aktion gegen Raser

Gerade im Ortsteil Ziegelofen lassen sich wohl manche Autofahrer dazu verleiten, die innerörtliche Geschwindigkeitsbegrenzung nicht einzuhalten. Klar, dass dies ein Ärgernis für alle Ziegelofener Bürger darstellt. Zudem stellen die Geschwindigkeitsüberschreitungen auch eine ernste Gefahr für Kinder dar.

Ortsvorsteher **Karl Rottensteiner** hat dafür kein Verständnis: „Auch im Ortsteil Ziegelofen darf nicht schneller als 50 km/h gefahren werden. Alles was darüber ist, birgt zusätzliche Gefahren und bedeutet eine hohe Lärmbelastung für alle Anwohner!“ Deshalb wird es jetzt im Frühjahr auch im Ziegelofen Schwerpunktkontrollen per Radar geben!



-10%
auf Ihre Erstbehandlung
gültig bis 30. Mai '19

befeet
mobile fußpflege

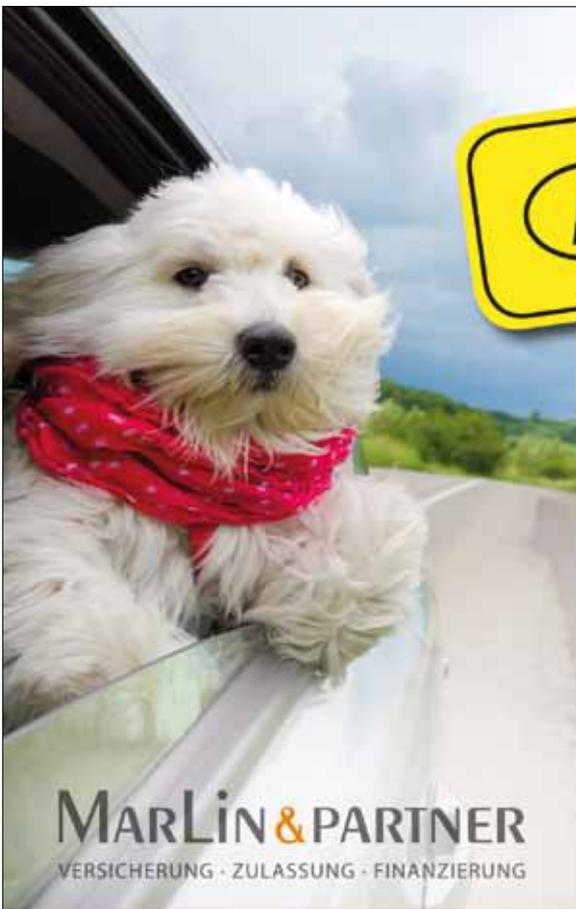
Machen Sie Ihre Füße fit für den Frühling!

Stefanie Freitag, Tel 0664/457 68 28

www.befeet.at



- Fußpflege
- Maniküre
- Shellack
- Wimpern - laminierung



A

Zulassungsstelle für ganz Niederösterreich

... auf nach Bad Erlach - anmelden - los fahren!

- Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
- Motorrad, Auto, Lkw, neu, gebraucht, ...
- für ganz Niederösterreich!
- egal, welche Versicherung Sie haben!

Bitte informieren Sie sich vorab über sämtliche erforderlichen Unterlagen:

www.help.gv.at

Tel +43 2627 / 45133 - 18

www.marlin-partner.at

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · ZULASSUNG · FINANZIERUNG

Obstbaumschnittkurs am 6. Juli 2019

Der erste Obstbaumschnittkurs von GR Roman Schmied, unterstützt durch die Initiative „Natur im Garten“, war ein voller Erfolg. „Für mich war klar, dass ich einen weiteren Obstbaumschnittkurs organisieren werde, die Nachfrage war überwältigend!“, sagte GR Schmied. Deshalb findet am 6. Juli 2019 erneut ein Kurs statt, zu dem man sich bei GR Schmied anmelden kann. (0699 / 12014846.)



Aus dem Gemeinderat kurz berichtet

Der Gemeinderat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit mehreren Subventionsansuchen. Einstimmig wurde eine Unterstützung in Höhe von € 4000 für die Renovierung der Nepomuk-Statue bei der Pittenbrücke beschlossen. Zu den Gesamtkosten in Höhe von € 8.000 steuert der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein € 3.000 bei. Weitere € 500 kommen von den Wir.Niederösterreicherinnen, Ortsgruppe Bad Erlach.

Der Steg über die Pitten bei der Urhausgasse muss erneuert werden. Einstimmig wurde hier der Auftrag über die Errichtung eines Steges aus verzinktem Stahl vergeben, sodass der Steg noch in diesem Jahr ersetzt werden kann.

Bad Erlach bekommt wieder die Auszeichnung „Goldener Igel“ :

Ökologische Pflege der Grünflächen

Mit seiner Initiative, Grünflächen im Ortsgebiet ökologisch und damit frei von Unkrautvernichtungsmitteln zu pflegen, ist es Gemeinderat Roman Schmied mit Unterstützung des Bauhofes – insbesondere Roland Schwarzer – bereits zum zweiten Mal gelungen, die Auszeichnung „Goldener Igel“ für die Marktgemeinde Bad Erlach zu erhalten.

GR Schmied: „Der Verzicht auf chemische Mittel nach Vorgaben von Natur im Garten zur Unkrautbekämpfung ist in unserer Zeit eine wichtige Maßnahme, um den ökologischen Kreislauf frei von Giften zu halten. Als Gemeinde haben wir die Verpflichtung als Vorbild zu wirken. Unser Bauhof hat dadurch zwar einen höheren Arbeitsaufwand, aber diese Maßnahme

kommt der Insektenwelt und vielen Kleinlebewesen sowie unseren Honigbienen zugute!“ Roman Schmied dankt den Mitarbeitern des Bauhofes und bittet auch die privaten Garten- und Grundbe-

sitzer, im eigenen Bereich ebenfalls auf den Einsatz von Chemie zu verzichten. Bei Fragen steht GR Schmied gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Gemeinderat -

t



Einstimmig wurde anschließend auch der Jahresabschluss der GemReal gebilligt.

€ 39.000 für den Ankauf neuer Straßenlaternen, welche die alten Peitschenmasten in der Hauptstraße ersetzen sollen wurden vom Gemeinderat freigegeben.

GR **Michael Luef** bat darum, auch in der Linsberger Straße die Beleuchtung zu ersetzen. GGR **Gerhard Puffitsch** stellte einen Austausch dieser Beleuchtungskörper für das kommende Jahr in Aussicht.

Österlicher Frühlingsgruß

Ein bunter Ostergruß empfängt Gäste und Einheimische an den Ortseinfahrten und an markanten Plätzen. Rechtzeitig zum Ende der kalten Jahreszeit hatten Bauhofmitarbeiter wieder die beliebten, in vielen Farben lackierten Blech-Osterhasen aufgestellt. Auch im Kindergarten herrscht schon Vorfreude auf die Ostereiersuche und so ließen sich die Kleinen gern mit den herzigen Vorböten der kommenden Osterfeiertage ablichten!



Von links: Kindergartenbetreuerin **Heidemarie Mozelt**, Vizebürgermeister **Alois Hahn**, **Elisabeth Schöll**, Kindergartenleiterin **Sabina Doria** freuen sich mit den Kids

REITERER

ERDBAU - KIES - BETON

2700 WIENER NEUSTADT
BRUNNER STRASSE
TELEFON: 02622/65050 FAX: DW 12

www.reiterer.at

Malinahaus wird „Gesundheit im Zentrum“

Vor wenigen Wochen wurde der im Besitz der Familie Puffitsch stehende Teil des „Malina Hauses“ abgetragen. Er soll in der Folge durch einen multifunktionalen Neubau ersetzt werden. Auf 600 m² sollen Gastronomie, Friseur, Büros sowie Praxisräume für Ärzte und Therapeuten untergebracht werden.

Gerhard Puffitsch: „Bad Erlach entwickelt sich seit einigen Jahren verstärkt zu einer Gesundheitsgemeinde. Der regen Nachfrage nach Büro- und Praxisräumen wollen wir mit einem Bau im Ortszentrum entsprechen. Dabei soll eine intensive Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Fachgebiete möglich sein.“

Die Planung übernimmt der in Bad Erlach gebürtige Baumeister **Günter Jakubec**. Wichtig sind Bauherren und Planer, dass der Neubau an das Ortsbild angepasst wird und sich gut in die Umgebung einfügt. Im Innenhof wird mit der Freifläche vor dem benachbarten Museum ein gemeinsamer Platz geschaffen. Der „Gesundheit im Zentrum“-Neubau wird zudem über Parkplätze im Hof verfügen.



Foto: Mustafa Halilovic

Bürgermeister **Hans Rädler** begrüßte das Bauvorhaben der Familie Puffitsch: „Die Belebung im Ortskern ist ein wichtiger Aspekt für die Entwicklung von Bad Erlach. „Gesundheit im Zentrum“, das Museum für Zeitgeschichte im Hacker

Haus, der Weltladen, sowie die Geschenkboutique „i-Tüpfchen“ sind wichtige Zukunftsimpulse und schaffen zudem Angebote für unsere RehaGäste!“ Der Baubeginn erfolgt nach Auslaufen der derzeit bestehenden Bausperre.

Frühjahrsputz am Waldfriedhof

G größte Mühe wurde seitens der Mitarbeiter des Bauhofes auch in diesem Frühjahr darauf verwendet, den Waldfriedhof in einem besonders gepflegten Kleid erstrahlen zu lassen! Die Spuren des Winters wurden beseitigt, frischer Kies auf den Wegen zu den Gräbern gestreut und der einzigartige Aufgang über den „gläsernen Kreuzweg“ machen den Waldfriedhof mit der historischen Ulrichskirche zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern.



Zweite Urnenwand am Waldfriedhof

Urnenwände sind überaus beliebt und so war es wenig überraschend, dass die Nischen in der bestehenden Urnenwand, neben der Ulrichskirche, nach kurzer Zeit vergeben waren. Schon 2016 liefen unter Leitung von GGR Karl Stachel erste Planungen für eine weitere Urnenwand. Kürzlich wurde nun die zweite Urnenwand am Waldfriedhof von Bauhofmitarbeitern aufgestellt. Ein Lastwagen mit Kran-Arm brachte die Betonteile mit den Urnennischen zum Waldfriedhof. Nicht einfach gestaltete sich die genaue Ausrichtung der tonnenschweren Aufbauten.

GGR Karl Stachel:
„Für die neue

Urnenwand waren einige Vorarbeiten nötig. So mussten zum Beispiel die Formen für die Urnenwand neu gefertigt werden. Erst dann konnte man daran gehen die Fertigteile zu betonieren. Ich bin sehr stolz, dass unser Bauhof all diese Arbeitsschritte in Eigenregie durchführen konnte!“





WNTV
wntv.at

Täglich über
SATELLIT

17 bis 18 Uhr auf

ORF

REGIONALES FERNSEHEN
ÖSTERREICH

Fernsehen aus
Wiener Neustadt

Satellit - UPC - A1TV

www.wntv.at



Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

Marktgemeinde Bad Erlach: Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/48214, Fax: 02627/48232, Web: www.baderlach.gv.at - E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Amtszeiten: Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 13:00 Uhr - Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunden: Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler
Montag: 16:00 bis 18:00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Bausprechstunden: Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/48214, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

Notarsprechstunde: Im Jahr 2019 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten: 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2019. Infos:

Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18
E-Mail: office@notar-taschner.at



© AdobeStockFotos

Kein Rasenmähen und kein Lärm an Wochenenden!

Aufgrund zahlreicher Anfragen werden alle Haus- und Gartenbesitzer neuerlich ersucht, **an Wochenenden (Samstag ab 18.00 Uhr!) sowie an Sonn- und Feiertagen** auf das Ruhebedürfnis der Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem das Rasenmähen, aber auch andere häusliche Tätigkeiten, die Lärm verursachen, sollen unterlassen werden.

Im Interesse guter zwischennachbarlicher Beziehungen sollte der gegenseitigen Rücksichtnahme entsprochen werden, insbesondere weil immer häufiger Beschwerden bei der Marktgemeinde Bad Erlach über die Nichteinhaltung dieser **Vorschrift** einlangen.

Die Verwaltung wird digital

Mit oesterreich.gv.at und der Mobile App **Digitales Amt** wird ein zentraler Zugang zu sämtlichen digitalen Amtsdiensten geschaffen. Das Portal help.gv.at geht gänzlich in oesterreich.gv.at auf. Besonders zukunftsreif ist die Plattform auch durch ein neues, modernes Content-Management-System und die Vorbereitung auf die nächste Stufe der elektronischen Hochsicherheit, den elektronischen Identitätsnachweis *eID*.

oesterreich.gv.at gibt die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine in ganz Österreich durchgängige und sichere Digitalisierung der Verwaltung. Damit wird der Grundstein für das digitale Amt – die Verwaltung der Zukunft gelegt.

Nach der Durchführung des Behördenweges über oesterreich.gv.at oder über die App **Digitales Amt** werden die angestoßenen Verfahren verwaltungsintern automationsunterstützt an die zuständigen Stellen verteilt. Somit ersparen sich die Bürger zukünftig den Weg zum Amt und können oesterreich.gv.at rund um die Uhr nutzen.

oesterreich.gv.at

Online

- Wohnsitzänderung
- Wahlkarte für EU-Wahl 2019 beantragen
- Digitaler Babypoint
- Reisepass Erinnerungsservice
- Bürgerservice-Informationen
- Chatbot

Sommer 2019

- Weitere Meldewesenfunktionen
- Verlustmeldung von Dokumenten
- Nacherfassung im zentralen Personenregister

Taxi und Mietwagenunternehmen
Peter Graf Bad Erlach

Wir fahren Sie mit unseren **5-Sitzer-Vans** und **9-Sitzer-Bussen** zu Ihrem nächsten Ziel.

☎ 0699 1701 66 91
✉ mietwagen.graf@gmail.com
🌐 www.taxi-mietwagen-graf.at



Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese Amtliche Wahl-

information! Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur **Wahl am 26. Mai** im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der **22. Mai**. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Brieffsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am **26. Mai 2019, 17 Uhr**, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Neue Standesbeamtin

Sabine Hauer hat erfolgreich die Prüfung für den Standes- und Staatsbürgerschaftsbeamtenamt abgelegt und steht sofort als neue Standesbeamtin in den Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Walpersbach und Bromberg zur Verfügung.

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen Frau Hauer viel Erfolg und Freude an ihrem neuen Tätigkeitsbereich.



Druck Konzept

IHR PARTNER FÜR
DRUCKPRODUKTE
IN BAD ERLACH

+43 (0) 699/100 44 164
m.kukla@druckkonzept.at

Michael Kukla

Wärmere Temperaturen sollen die Einkaufsfreudigkeit der Konsumenten fördern. Wir haben uns bei Betrieben, die erst vor wenigen Monaten eröffnet haben, umgehört, ob sie das auch so sehen.

Der Frühling gibt auch der Wirtschaft in

Ein guter Tag beginnt mit einem guten Frühstück. Im der **Café Konditorei Klaudia** in der Hauptstraße 1 haben Konditormeisterin **Klaudia Pröll** und ihre Mitarbeiterinnen schon ein tolles Frühstücksbüffet platziert und auch mehrere Tische sind schon um 8 Uhr besetzt. Schnell steht der duftende Kaffee auf dem Tisch und es kann mit einem leckeren Frühstück bei großer Auswahl losgehen (Bild rechts).

Blickt man sich ein wenig in den Lokalitäten um, sieht man, dass es nicht nur bei einem Frühstück bleiben muss. Angefangen von der Spezialität des Hauses, der Kardinalschnitte (sowohl in glutenfreier als auch in laktosefreier Ausführung) in Himbeer, mit Schlag und Rouladenform, über Cremeschnitten, Schaumrollen, Bananenschnitten, Malakoff-, Sacher-, Topfentorte mit Pfirsich, Nussnougat, Himbeer- und Kirschtorte reicht das Angebot, wie man an der prall gefüllten Vitrine erkennen kann.

Viele köstliche Eissorten findet man auf der Eiskarte des Hauses. „Ich bemühe mich, das Echte zu bewahren und kaufe täglich nur frische Produkte ein. Außerdem verwende ich keine künstlichen Aromastoffe, sondern Zucker, Vollmilch, Teebutter und Schlagobers. So schaffe ich die Grundlage für ein qualitativ hochwertiges Eis“, erklärt Klaudia Pröll.



Nur ein paar hundert Meter weiter hat im Herbst neben dem ehemaligen Gasthaus Mayerhofer **Gabriele Lang** ihren Geschenkeladen **i-tüpfchen** eröffnet. Auch dort spürt man den Frühling und man erkennt schon am Schaufenster, dass hier die Liebe zum Detail zuhause ist. „Das spüren auch die Leute, die zu mir kommen“, gesteht die Unternehmerin. Eine breite Palette an Deko-

ration für Haus & Garten hat sie anzubieten. Eigentlich gibt es bei ihr für jeden Anlass das passende Geschenk. Ebenso wichtig ist die Aufmachung für ein solches. Bei ihren Worten „man glaubt ja kaum, wie man Geschenke so richtig in Szene setzen kann“, wird man hellhörig. „Vor allem bei Geldgeschenken gibt es viele Alternativen einer personalisierten Aufmachung“, betont die ideenreiche i-tüpfchen-Chefin (Bild rechts oben).

Abschließend noch ein Abstecher von den Geschenken zu den Textilien, nachdem **Franz Gius** bekanntlich im Spätsommer des Vorjahres in Bad Erlach ein weiteres **Trend's Center** eröffnet hat (siehe Fotos unten). Auch dort erfährt man so manch Erfreuliches...

Hans Tomsich



Wie der Zufall gerade so spielt. Der Rundgang durch die neuen Geschäfte in Bad Erlach führt uns am **LADY DAY** ins **Trend's Center Textilien** in der Liststraße. Viele Damen nutzen die günstige Einkaufsmöglichkeit und decken sich mit der neuesten Frühling-Mode ein. Das freut, wie man am obigen Bild sieht, auch die netten Verkäuferinnen. *Fotos: Hans Tomsich (4)*

Bad Erlach Impulse

© AdobeStockFotos



4.5.: „Luftballonia“ eröffnet Ballon-Boutique in der Dorfgasse 2

Im Jahre 2014 wurde die Firma *Luftballonia* gegründet und steht seit Anbeginn der Gründung für das Thema „rund um den Luftballon“. Die Eigentümerin **Zsuzsanna Ernst** hat Ihr leidenschaftliches Hobby zum Beruf gemacht und freut sich, ihren Kunden ideenreich Geburtstage, Events und Partys bunter zu gestalten. In der Vergangenheit von zu Hause arbeitend, wird nunmehr der Schritt in einem Shopkonzept realisiert. Die Anfragen sind mittlerweile so vielfältig und komplex, dass ein Arbeiten von zu Hause fast unmöglich erscheint und daher der Schritt, einen Luftballon-Shop zu eröffnen, erfolgt. Diese Möglichkeit wurde durch die Unterstützung des Bürgermeister Rädler sehr gefördert. Die Eröffnung wird daher am Samstag, den 4. Mai erfolgen. Die erste Ballon Boutique in Österreich wird somit dafür Sorge tragen, die Region bunter zu gestalten.



Foto: Hans Tomsich

Großes Eis-Opening in der Schirmbar mit Hüpfburg

Eis vom Eis Greissler um den halben Preis – allein das war schon Anreiz genug, die „neue“ Schirmbar „Zum Storchenest“ zu besuchen. Zudem eine gute Gelegenheit einem alten Bekannten „Hallo“ zu sagen: **Andi Gössl**, nach einem Ausflug in den Bezirk endlich wieder in Bad Erlach, wird mit seinem Team die Schirmbar künftig führen! Begeisterung herrschte jedenfalls bei den Kids über die riesige Hüpfburg in Form einer Giraffe! Wir wünschen viel Erfolg!



Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Ing. Mag. Elisabeth Besta, Ing. Dieter Besta, Vizebürgermeister Alois Hahn

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER. **X CLUB**

HECHT GEIL!

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.

raiffeisenclub.at/hechtgeil

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Kreuzweg: Mitternacher, Raiffeisen Landesbank Niederösterreich Wien, F.32, Raiffeisen Platz 1, 1020 Wien

Foto: Therme Linsberg Asia



Linsberg Asia begrüßte 2,500.000 Thermengast

Am Mittwoch, den 30. Jänner 2019, nach 3775 Betriebs-Atagen, konnte im Asia Resort Linsberg der 2,500.000. Gast seit Eröffnung der Freizeit- und Wellnessanlage im August 2008 begrüßt werden. **Cornelia Brauneder** aus Pottendorf wurde als 2,500.000. Gast in der Therme Linsberg Asia empfangen. **DI Robert Mahrhauser**, Betriebsleiter der Therme Linsberg Asia und Marketingleiterin **Bettina Wülfrath** gratulierten dem Ehrengast mit einem Nächtigungsgutschein des Hotel & Spa Linsberg Asia. Anlässlich des Geburtstages ihres Begleiters, **Andreas Janda**, wollte sich das Paar eine Auszeit in der Therme gönnen und wurde mit dieser Ehrung überrascht.

Linsberg Asia – Adults Only

Asiatisches Ambiente, fernöstliche Philosophie, Fusion-Küche vom Feinsten in Verbindung mit der Therme: Ungestörte Ruhe, tiefenwirksame Erholung und vollendete Entspannung – dafür steht Linsberg Asia – ein Resort, das Hotel, Therme und Spa vereint. Um den Gästen ein Wellness-Erlebnis auf höchstem Niveau zu bieten, hat sich Linsberg Asia mit Ende 2016 bewusst dazu entschlossen, maßgeschneiderte Angebote für Gäste ab 16 Jahren anzubieten. Mittlerweile bezeichnend für die hohe Anziehungskraft der Anlage ist „Adults Only“, womit man dem Resort eine eindeutige Ausrichtung und eine klare Positionierung gibt, die in der gesamten Anlage gelebt wird.

Linsberg Asia konzentriert sich mit den Kundenangeboten auf die besonderen Bedürfnisse von erholungssuchenden Paaren, welche die Ruhe- und Entspannungsmöglichkeiten im Resort sehr schätzen. Spezielle Angebote für diese Kernzielgruppe, zu der vor allem junge Erholungssuchende, Wellnessbegeisterte, aber auch Freundinnen, verliebte Paare und Best Agers zählen, schätzen sorgenfreie Urlaubsmomente in Kombination mit hochwertigen Serviceleistungen. Das Asia Resort Linsberg zählt mit 160 Mitarbeiter aus 19 Nationen zu einem Leitbetrieb der Region und mit einem sehr hohen Qualitätsanspruch wird auch in Zukunft sichergestellt, dass die Erwartungen der Gäste, sowohl in der Therme als auch im Hotel erfüllt werden.

NÖ Landesausstellung

Ganz im Sinne von „Stadt und Land mitanand“ reichen sich Wiener Neustadt und die vier Achsen Bucklige Welt-Wechseland, Schneebergland, Welterbergregion Semmering-Rax und Wiener Neustädter Kanal die Hand, um gemeinsam von der NÖ Landesausstellung 2019 zu profitieren.

Jede Menge Folder über das Angebot aller Landesausstellungsregionen liegen in einer Box im Foyer des Gemeindeamtes auf

Foto: Hans Tomsich



FREDI JIRKAL
ist
KABARETTIST

Der Heimwerkerprofi

GEMEINDEZENTRUM
BAD ERLACH | 27. April 2019

Einlass: 19⁰⁰ | Beginn: 20⁰⁰ | Ticketpreis: € 24,-

WIRTSCHAFTSRECHT: Gemeindefest Bad Erlach (02923/48214), ANNA NOVÁ - Medien Dienst GbR: 02923/48214, WIENER NEUSTÄDTER KANAL (02923/22360-0), www.wnkanal.com (0179494)

g: Vielfalt ist Trumpf!

„Welt in Bewegung!": Menschen sind unterwegs, Städte wachsen, das Land verändert sich, die Geschichte schreitet voran. Kurz: Unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung.

In der Stadt **Wiener Neustadt**, dem Hauptort der NÖ Landesausstellung 2019, sind es mit den **Kasematten** und dem **Museum St. Peter an der Sperr** zwei historische Ausstellungsorte im Herzen der Stadt, die sich vordergründig dem Motto „Welt in Bewegung“ widmen. Daneben wird aber auch die **Theresianische Militärakademie** ihre Tore öffnen und das **Neukloster** den Besuchern Einblicke in ihre verborgenen Schätze gewähren.

Nicht nur Wiener Neustadt, sondern auch die umliegenden Regionen werden zur NÖ Landesausstellung 2019 ins beste Licht gerückt. **Bucklige Welt-Wechseland** präsentiert mit Kulinarik und Kultur **genussvolle Landgeschichten**. Zu entdecken gibt es zum Beispiel **Zeitspuren in den Museen der Thermengemeinden**, die **Wehrkirchen** und die Partner der „**Sooo gut schmeckt**“-Initiative.

Das **Schneebergland** bietet mit Schneeberg und Hoher Wand **Freiheit in schöner Natur**. Weiters wurden rund um den Piestingtal-Radweg einige Attraktionen ins Leben gerufen.

Die **Welterbe-Region Semmering-Rax** zeigt mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Semmeringbahn, der Rax als Philosophenberg und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen von Reichenau bis in das Schwarzatal **Weltkultur mit Bergblick**.

Der **Thermenradweg - Wiener Neustädter Kanal** lädt als historischer Wasserweg zwischen Wien und Wiener Neustadt entlang des revitalisierten EuroVelo 9-Radweges die Besucher ein, unter dem Motto **Kultur und Genuss im Fluss** die kulturellen und kulinarischen Attraktionen zu entdecken.

Mit umfangreichen und bis ins kleinste Detail ausgefeilten Informationen über das kulturelle und gastronomische Angebot während der NÖ Landesausstellung liegt das offizielle Informations-Druckwerk der Thermengemeinden u.a. in den Gemeindeämtern und Gaststätten der Thermengemeinden auf

Thermen GEMEINDEN
BAD ERLACH
NATZELSDORF
LANKENHOECHEN
PITTM
WALPERBURG

ULRICH VON LIECHTENSTEIN ENTFÜHRT IN DIE WELT VON
ZEITSPUREN
IM LAND DER TAUSEND HÜGEL

ZINNFIGURENWELT
BOURBONENWEG
HACKER HAUS
PIZ 1000

30. MÄRZ BIS
10. NOVEMBER
2019

WELT
IN BEWEGUNG!
NÖ Landesausstellung 2019
Wiener Neustadt
30.3. - 10.11.2019



GD
glanz garten

Der Glanz im Garten
natürlich gärtnern!

Gartengestaltung & Gartenpflege

glanz garten e.U.
Markus Glanz

Dammgasse 14
2822 Bad Erlach

0664 / 199 22 20
office@glanz-garten.at
www.glanz-garten.at

NATUR-GARTEN
Ganz Natur, was uns glanz gibt!

Mit Musik in den Kulturfrühling: Hacker Haus hat die erste Bewährungsprobe bestanden

Mit diesem Zustrom an Besuchern hatten selbst die zuversichtlichsten Kulturverantwortlichen nicht gerechnet: Zur Eröffnung des Kulturzentrums Hacker Haus herrschte ein unglaublicher Andrang von Bürgerinnen und Bürgern, die bei der ersten Bad Erlacher Frühlingsmatinée am neuen Standort dabei sein wollten. Zudem waren zahlreiche Ehrengäste der Einladung gefolgt, so dass sämtliche Sitzplätze belegt waren und auch im Zugangsbereich kaum noch ein Platz zu finden war.

GGR **Rudolfne Rädler**, im Gemeinderat zuständig für kulturelle Belange, eröffnete den Festakt und begrüßte die Vielzahl der prominenten Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Bürgermeister **Hans Rädler** wies in seiner Ansprache auf die vielseitige Nutzbarkeit des Kulturzentrums hin: Das

Hacker Haus erweitere die Möglichkeiten in Bad Erlach enorm. Der Gemeindesaal biete sich, wie bisher, für größere Events an, während kleinere kulturelle Veranstaltungen nunmehr im Hacker Haus abgehalten werden können. Durch die Einrichtung einer Anlaufstelle für die Vernetzung aller kulturellen Aktivitäten der Thermengemeinden, sei zudem das Kirchturmdenken überwunden worden. Davon werde künftig die gesamte Bevölkerung und eine stetig steigende Zahl von Tages- und Reha Gästen profitieren.

Bürgermeister Rädler: „Es ist klar, dass für kein Projekt, welches eine Gemeinde in Angriff nimmt, hundertprozentige Zustimmung in der Bevölkerung zu finden ist, da die Interessenslagen bei den Bürgern zu unterschiedlich sind. Während eine Jungfamilie Ausgaben für Kindergarten und Schule begrüßt, sind



StraußArt Oktett (kleines Bild)



Von links: GGR **Rudolfne Rädler**, Vzbgm. **Alois Hahn**, **Sonja Plank-Wiesbauer**, **Dechant Mag. Gerhard Eichinger**, **Bakk. Maria Hackl BA (Querflöte)**, **Dr. Johann Hagenhofer**, **Mag. Michael Salomon (Klavier)**, **Mag. Dr. Bettina Schöberl (Kontrabass)**, **Bgm. Hans Rädler**

Sportler der Meinung, dass mehr Geld in den Ausbau von Trainingsstätten und Laufstrecken investiert werden sollte. Eine Entscheidung kann nie alle zufrieden stellen. Auch wenn es heute noch Kritiker gibt, so bin ich aber sicher, dass unser Kulturzentrum Hacker Haus das Leben in Bad Erlach bereichern wird und zwar nicht nur für Einheimische, sondern auch für eine Vielzahl unserer Besucher!“

Mit „gemischten Gefühlen“ nahm anschließend Pfarrmoderator **Mag. Gerhard Eichinger** die Segnung des Hacker Hauses vor. „Es wäre mir lieber, wenn die vertriebenen jüdischen Familien noch unter uns wären!“ sagte Mag. Eichinger. Das **StraußArt Oktett** erwies sich als die perfekte Wahl für die musikalische Unterhaltung der vielen Zuhörerinnen und Zuhörer, die Auswahl der gespielten Stücke war überaus abwechslungsreich und natürlich perfekt dargeboten. Beim Konzert wurde deutlich, dass der ellipsenförmige Zubau über eine ausgezeichnete Akustik verfügt.

Ein Buffet bot reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen und schloss die gelungene Eröffnung ab. Das Kulturzentrum Hacker Haus hat seine Feuerprobe bestanden, jetzt kommt es darauf an, das Gebäude mit Leben zu erfüllen.

Hacker Haus Läden



*Festansprache
(großes Bild)*

Weltladen wieder im Hacker Haus!

Nach der offiziellen Neueröffnung am 9. März präsentiert sich der Bad Erlacher Weltladen schöner und vollkommen neu eingerichtet an seinem alten Standort. Mit einem umfassenden Angebot an fair gehandelten Produkten aus aller Welt, ergänzt durch regionale Spezialitäten.

Der Weltladen - das Fachgeschäft für fairen Handel - wurde 2001 in der Dorfstraße als Bauern-, Wein- und Weltladen vom damals gegründeten Verein *Weltladen Erlach* unter Obfrau **Johanna Spreitzhofer** eröffnet. 2004 erfolgte die Übersiedlung in das heutige Hacker Haus. Seit 2012 liegt die Geschäftsführung in den Händen von **Rudolfine Rädler**, die bereits seit der Gründung des Vereins aktiv - gemeinsam mit 12 weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern - für die Unterstützung des

fairen Handels im Rahmen des Weltladens und auch der Fairtrade-Gemeinde Bad Erlach tätig ist.

Neben fair gehandelten Produkten von wirtschaftlich und politisch benachteiligten PartnerInnen der Weltläden vornehmlich in Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas bekommt man im Weltladen Bad Erlach auch Regionales: Schokolade vom Verein Lebenslicht in Krumbach, Teigwaren von Sinabel in Olbersdorf, Eier von Familie Fenz aus Lanzenkirchen, Weine vom Weingut Steiger in Neudörfel usw.



Bürgermeister Hans Rädler mit dem Team des Weltladens

www.sparkasse.at/wrneustadt

Das modernste Girokonto Österreichs: s Komfort Konto + Internetbanking George

s Komfort Konto

- Girokonto für Gehalt, Lohn oder Pension
- Mit der Debitkarte „BankCard“ (in weiterer Folge nur mehr „BankCard“) weltweit bargeldlos zahlen und Bargeld beheben

Wow ... das ist ja praktisch!

Einfach bezahlen im Handumdrehen.

- Mit der kleinsten BankCard der Welt: der BankCard Micro. Wasserdicht und mit coolem Armband.
- Auch zum Aufkleben erhältlich - als BankCard Sticker.

George ...

- macht Überweisungen einfach schnell
- bringt Leben in Ihre Finanzen.
- sucht und findet.

*s Komfort
Konto
+ George
im 1. Jahr
gratis**



Wiener Neustädter
SPARKASSE

Bad Erlach

#glaubandich

* Angebot gültig bis auf Weiteres - nur für NeukundInnen bzw. bestehende KundInnen ohne Zahlungsverkehrskonto. Das Konto muss als Gehalts- bzw. Pensionskonto geführt werden. Die Kontoführung beinhaltet Kontoführungsprovision, 1 Debitkarte „BankCard“ sowie alle elektronischen Buchungen und ist für 1 Jahr gratis, danach gelten die Standard-Kontoführungsspesen (derzeit 8,01 Euro pro Monat, Preisbasis 1.7.2018).

Feierliche Buchpräsentation mit LH a.

Dr. Pröll: „Wir sind im Umgang mit unserer Geschichte mutiger geworden!“

Ein äußerst umfangreiches Forschungsprojekt fand im Gemeindegemeinschaftssaal in Bad Erlach seinen feierlichen und würdigen Abschluss im Rahmen der Präsentation des Buches „Eine versunkene Welt“.

Kurz zur Ausgangssituation: Jahrzehntelanger mehr oder weniger offen gelebter Antisemitismus entlud sich in der Zeit des Nationalsozialismus und führte zu Flucht oder Deportation und Ermordung der jüdischen Landbevölkerung in der Buckligen Welt und im Wechselland. Landjuden, die wohl integriert in den Dörfern im südlichen Niederösterreich in guter Nachbarschaft mit ihren Mitbürgern lebten, wurden rasend schnell zu Feinden erklärt und endeten, sofern ihnen nicht eine oft entbehrungsreiche und gefährliche Flucht gelang, in Todeslagern.

Lange Zeit wurde über diesen Aspekt der Vergangenheit kaum gesprochen. Die Buchreihe Lebensspuren, die sich mit den Lebensbedingungen in der Buckligen Welt, mit Krieg und Vertreibung beschäftigte trug dazu bei, den Weg zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zu ebneten.

Der Entschluss von Bürgermeister **Hans Rädler** in Bad Erlach ein Kulturzentrum mit Museum für Zeitgeschichte zu schaffen und eine erste Ausstellung der



Von links: LH a. D. Dr. Erwin Pröll mit den Buchautoren Dr. Johann Hagenhofer, Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Mag. Dr. Gert Dressel sowie Bürgermeister Hans Rädler und Regionsobmann HR DI Friedrich Trimmel

Vertreibung der Landjuden zu widmen, war dann die Initialzündung für ein Mammutprojekt, an dem, geleitet durch das Team bestehend aus **Dr. Johann Hagenhofer** (Organisation), **Mag. Dr. Werner Sulzgruber** (Jüdische Geschichte) und **Mag. Dr. Gert Dressel** (Oral History), Heimatforscher aus 26 Gemeinden der Region Bucklige Welt – Wechselland teilnahmen.

Ein Teil der in diesem Projekt mühevoll zusammengetragenen Ergebnisse wurde nun einem gespannten Publikum im restlos vollbesetzten Gemeindegemeinschaftssaal präsentiert. Regionsobmann **DI Friedrich Trimmel** übernahm die angenehme Aufgabe, ein herzliches Dankeschön an die vielen ideellen und materiellen Unterstützer, sowie an die zahlreichen Forscher für ihre akribische Arbeit zu richten.

Moderator **Martin Lammerhuber** führte souverän durchs Programm des Abends und übergab das Wort an Bürgermeister Hans Rädler, der dazu mahnte, zeitgeschichtliche Ereignisse und Persönlichkeiten nicht ausschließlich aus heutiger Sicht, sondern im Kontext der damals herrschenden Verhältnisse zu betrachten. Ihm sei es bei dem Forschungsprojekt und bei dem bald zu eröffnenden Museum für Zeitgeschichte darum gegangen, Geschichte erlebbar zu machen, so Rädler weiter. Ein wichtiger Meilenstein sei dabei die Bereitschaft von Landeshauptmann a. D. **Dr. Erwin Pröll** gewesen, die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Herausgeber und Verleger **Robert Ivan-**



Im Gespräch versunken: LH a. D. Dr. Erwin Pröll mit Bad Erlachs Bürgermeister Abg. z. NR Hans Rädler

D. Dr. Erwin Pröll



Mit starken Worten beeindruckte LH a. D. Pröll die Zuhörer. Rechts: Moderator Martin Lammerhuber

cich erinnerte daran, dass bei dem Forschungsprojekt Eile geboten war: „Wenn diese Erfahrungen jetzt nicht aufgearbeitet werden, sind sie einfach weg!“ Es sei höchste Zeit gewesen, die Erinnerungen der noch lebenden, betagten Zeitzeugen zu dokumentieren und dieses Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

In bewegenden Worten erinnerte anschließend Dr. Hagenhofer an die dramatische Flucht von **Magda Winkler**, einer jüdischen Einwohnerin aus Hochwolkersdorf. **Kurt Winkler**, damals ein 12-jähriger Lausbub, sagte Dr. Hagenhofer in einem Interview: „Ich konnte nicht verstehen, was sich plötzlich in unserer Gemeinde geändert hat!“

Auch Mag. Dr. Dressel ging in seinem Beitrag darauf ein, dass sich trotz sozialer Teilhabe der meisten Juden in der Region, wie z.B. der Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr, sich sehr schnell eine offen feindselige Stimmung gegenüber den jüdischen Mitbewohnern aufgebaut habe. Veranschaulicht wurde dies durch die Beiträge von Helene Rennhofer und Maximilian Bauer, beide Schüler des Gymnasiums Sachsenbrunn in Kirchberg, die aus Briefen und Zeitungsartikeln zitierten.

Mag. Dr. Werner Sulzgruber erinnerte daran, dass es sich bei den vertriebenen Juden hauptsächlich um Angehörige der Unterschicht, allenfalls der Mittelschicht gehandelt habe. Nur ein verschwindender Bruchteil von ihnen waren finanzkräftige Industrielle.

„Wir sind im Umgang mit unserer Geschichte mutiger geworden!“ rief Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll den



Zuhörerinnen und Zuhörern zu. „Geschichtskultur, wie sie am heutigen Abend spürbar wurde, ist ganz und gar nicht selbstverständlich und ein Zeichen für einen neuen Umgang mit der eigenen Vergangenheit. Einer Vergangenheit, die nicht nur angenehme Seiten hat, sondern auch bittere!“ so Dr. Pröll.

Den Satz „Der Mensch lernt nichts dazu“ könne er so nicht gelten lassen, fuhr Dr. Pröll fort. Europa habe dazu gelernt, dass er als ein im Jahre 1946 geborener Mensch keinen Krieg miterleben musste, sei ein Ergebnis dieses Lernprozesses.

Und dann richtete der ehemalige Landeshauptmann den Blick nach vorne: Es gelte geschichtliche Erfahrungen einzubeziehen und sich aktiv mit den Themen Migration und soziale Umwälzungen auseinander zu setzen, damit Verwerfungen, wie in der Zeit des Nationalsozialismus ausbleiben.

Ganz konkret wurde Dr. Pröll zum Ende seiner Ausführungen: „Antisemitismus ist ein Mix aus Rassenhass, Machtgier und Neid. Lassen Sie uns Dialog und Zusammenarbeit der Stummheit und der Trennung vorziehen!“ Mit einem entschlossenen Ausruf „Nie mehr wieder!“, der mit viel Beifall bedacht wurde, beendete Dr. Erwin Pröll seine Ausführungen.

Was wird bleiben von dieser Buchpräsentation?

Ja, es war ein Abend, der eine gehörige Herausforderung für das Sitzfleisch der Zuhörerinnen und Zuhörer bedeutete, da die Veranstaltung in etwa doppelt so lange als geplant dauerte. Allerdings war es das Thema einfach wert und die Veranstaltung durchaus kurzweilig, aufgrund der sich ergänzenden, musikalischen Beiträge der „Quadra Bucklige“ und des „Moritz Weiss Klezmer Trios“. Überaus wichtig auch die Aussagen von Dr. Pröll, der als überzeugter Europäer klarstellte: „Ohne Erinnerung an die eigene Geschichte, kann man nicht mit der Zukunft klarkommen!“ Oder wie es Verleger Robert Ivancich allgemein verständlich auf den Punkt brachte: „Ich verurteile niemanden, der sich damals vom Nationalsozialismus verführen ließ. Aber jeder ist ein Volltrottel, der heute ein Nazi ist!“

Was ist los in Bad Erlach?



KONZERTE, KABARETTS,

Sa, 27. April 20:00 Uhr **Fredi Jirkal „Der Heimwerkerprofi“**,
Gemeindezentrum

MÄRKTE

Sa, 4. Mai 8:00 Uhr **Trödelmarkt des Vereins pic.asso**,
Parkplatz neben der Volksschule

Sa, 11. Mai 9:00 Uhr **Bauernmarkt des FVV** beim Alten
Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz

Sa, 11. Mai 9:00 Uhr **Frühlingsmarkt - Schönes zum Mut-
tertag** der WIR NIEDERÖSTERREICHER-
INNEN, beim Alten Spritzenhaus,
Prof. Sepp Buchner-Platz

Sa, 18. Mai 9:00 Uhr **Bauernmarkt des FVV** beim Alten
Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz

Sa, 1. Juni 8:00 Uhr **Trödelmarkt des Vereins pic.asso**,
Parkplatz neben der Volksschule

Sa, 8. Juni 9:00 Uhr **Bauernmarkt des FVV** beim Alten
Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz

HEURIGE

bis **Schmankerlheuriger Fam. Breitsching**,
Mo, 29. April Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 5

Fr, 3. Mai bis **Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck**,
So, 19. Mai Bad Erlach, Hauptstraße 14

Fr, 10. Mai bis **Schmankerlheuriger Fam. Breitsching**,
Mo, 27. Mai Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 5

Fr, 31. Mai bis **Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck**,
So, 16. Juni Bad Erlach, Hauptstraße 14

Fr, 6. Juni bis **Schmankerlheuriger Fam. Breitsching**,
Mo, 24. Juni Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 5

Fr, 28. Juni bis **Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck**,
So, 14. Juli Bad Erlach, Hauptstraße 14

GESELLIGES

Fr, 19. April 20:45 Uhr **Piano-Abend** in der Piano-Bar, Linsberg
Fr, 26. April 20:45 Uhr **Asia**

Fr, 3. Mai 10:00 Uhr **Kirtag im Mater Salvatoris**, Alten- und
Pflegeheim Mater Salvatoris

Do, 9. Mai 18:30 Uhr **Abendmesse** in der Brunner Kapelle,
anschl. **Dorftratsch** im FF-Haus

Sa, 11. Mai ab 9:00h **Weltladentag - Motto: Regional & fair**.
Regionale und fair gehandelte Produk-
te und Köstlichkeiten zum Verkosten

Sa, 11. Mai 15:00 Uhr **Muttertagsfeier** der ARBÖ Ortsgruppe
Bad Erlach, Café-Restaurant Sabine

So, 12. Mai 8:30 Uhr **Muttertagsfrühstück im Ziegelofen**,
Ortsvorstehung Ziegelofen, beim
Petrusmarterl im Ziegelofen

Mo, 13. Mai 14:00 Uhr **Kaffeeplausch der Pensionisten**
im Kinderfreundehaus

Mi, 15. Mai 15:00 Uhr **Monatstreffen des Seniorenbundes**,
Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck

Fr, 24. Mai bis **Feuerwehrfest der FF Bad Erlach**,
So, 26. Mai Sportarena des SV Bad Erlach

So, 2. Juni 10:00 Uhr **Pfarrgartenfest**, Pfarrgarten

Mo, 3. Juni 14:00 Uhr **Kaffeeplausch der Pensionisten**
im Kinderfreundehaus

KULINARISCHES

So, 21. April 12:00 Uhr **Osterbrunch im Hotel Linsberg Asia**,
Restaurant China Grill

So, 12. Mai 12:00 Uhr **Muttertagsbrunch im Hotel Linsberg
Asia**, Restaurant China Grill

So, 2. Juni 8:30 Uhr **Linsberg Deluxe Frühstück** im Hotel
Linsberg Asia, Restaurant - das Linsberg

VORSCHAU:
3. Bad Erlacher Straßenspektakel am 15./16. Juni

Nähere Informationen auf der Homepage der Marktgemeinde Bad Erlach: www.baderlach.gv.at



Erstes Kulturtreffen der Thermengemeinden

Zahlreiche Kulturverantwortliche aus **Pitten, Katzelsdorf, Bad Erlach, Lanzenkirchen und Walpersbach** kamen kürzlich in Bad Erlach zusammen, um beim ersten Kulturtreffen dabei zu sein. Bei diesem Termin ging es in erster Linie um ein Kennenlernen untereinander, die Vernetzung und den Austausch.

Sonja Plank-Wiesbauer, seit Jänner zuständig für den Kulturtourismus, erklärte ihre Aufgabengebiete und den Plan für die nächsten Jahre. „Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Kulturverantwortliche aus den Thermengemeinden gekommen sind. Wir konnten viele gute Ideen sammeln und uns untereinander austauschen“, so Sonja Plank-Wiesbauer.

Gedenktafel im Marterl Donhauserkreuz wird restauriert

Ein Engagement von Ziegelofen-Ortsvorsteher **Karl Rottensteiner**

Der Ziegelofen und auch die Erhaltung und Pflege der lokalen Kulturdenkmäler sind ihm wichtig: Ortsvorsteher **Karl Rottensteiner** lässt in den nächsten Wochen die handgemalte Gedenktafel im Marterl Donhauserkreuz (zwischen Harrathof und Stupfenreith) fachgerecht restaurieren.

Wind und Wetter haben dem historischen Kunstwerk über die Jahre zugesetzt, die Farben sind stumpf geworden, auch der Rahmen weist Alterungserscheinungen auf. „Im vergangenen Sommer habe ich gemeinsam mit GGR **Bernhard Treibenreif** den Zugang zum Donhauserkreuz von Gestrüpp befreit, damit Wanderer und Besucher unserer Gemeinde wieder ungehindert Zugang zum Marterl haben. Jetzt ist es wichtig, auch die Gedenktafel behutsam zu restaurieren, damit dieses Kunstwerk für die nächsten Jahre erhalten bleibt!“ so Ortsvorsteher Rottensteiner.

**Feuerwehrtfest
Bad Erlach**

24. - 26. Mai

SPORTARENA

FR. 21 Uhr
Fire Fighter Party mit
D Jay EL Ey und
Mini & Claus
Eintritt: C 8.-

SA. 11 Uhr
Mittagsmenü - Feuerlöschercheck
ab 20 Uhr **Rudi & Friends**
Eintritt: Freie Spende

SO. 08.30 Uhr
Feldmesse anschließend
Frühschoppen mit
Otti & Fabi Eintritt: Freie Spende

Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit
HBZ Günter Ostermann 0664 28 61 533

Keine Ausreden, sei dabei! Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach

Wiener Neustädter **SPARKASSE**
Bad Erlach

Raiffeisen
Meine Bank in Bad Erlach

Bürgermeister **Hans Rädler**, Obmann des Vereines Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden, der die Vernetzung der Kulturaktivitäten in den Thermengemeinden initiierte, ließ es sich nicht nehmen beim ersten Kulturtreffen dabei zu sein. „Schon unser Auftakttreffen hat gezeigt, dass wir beim Thema *Zusammenarbeit der Kulturschaffenden* noch viel Potenzial haben, um noch mehr Erfolg mit kulturellen Veranstaltungen zu erzielen!“, so Rädler nach der Veranstaltung. Im Herbst soll es wieder ein Kulturtreffen geben.



Karl Rottensteiner mit der Gedenktafel des Donhauserkreuzes

Frisches Gebäck als Schuljause - schmeckt einfach lecker

Das neue Jausenangebot an der Mittelschule Bad Erlach funktioniert sehr gut. Dank der **Bäckerei Woltron** hat seit Februar dieses Jahres jeder vor Ort die Möglichkeit in der großen Pause Dinkelgebäck, Kornspitze, gefüllte Brötchen, Käsestangerl oder anders mehr zu erwerben.

Nachdem engagierte Pädagogen der Schule erneut in der Bäckerei angefragt haben, ob man auch die Schule im Hinblick auf eine „Gesunde Jause“ beliefern könnte, wurde dies natürlich nicht abgelehnt. Seither genießen es Groß und Klein, dass man frisches Gebäck, das auch köstlich schmeckt, gleich an Ort und Stelle kaufen kann.

Natürlich hoffen alle, dass dieses Projekt „frisches Gebäck als Schuljause“ erfolgreich weitergeführt werden kann, und die Schüler auch künftighin verantwortungsvoll mit ihrer Ernährung umgehen.

Foto: Tobias Hübl (4a Klasse)



Bäckermeister Wolfgang Woltron mit einigen seiner jungen Kunden

In der Bilingualen Mittelschule Bad Erlach:

Eine tolle „Lesetreppe“

„Lesen und das inhaltliche Begreifen eines Sachverhaltes, sind für das Leben und für den beruflichen Erfolg entscheidende Faktoren!“, meinte **Direktorin Eleonore Elian** anlässlich der Einweihung einer neuen „Lesetreppe“ in der Bilingualen Mittelschule Bad Erlach.

Da eine gediegene Lesekompetenz den Pädagogen vor Ort ein wichtiges Anliegen ist, wurde dieses tolle Projekt im Rahmen der „gesunden Schule“ im fächerübergreifenden Unterricht entwickelt. Zunächst stellte man gemeinsam Überlegungen an, wie ein Besuch in der Schulbibliothek wieder attraktiver werden könnte. Schließlich wurden im GZ-Unterricht mit den Kindern Pläne für eine „Lesetreppe“ angefertigt, und die praktische Umsetzung erfolgte durch den ortsansässigen Tischlermeister **Dietrich Darabos**.

Aufgrund des großen Engagements der ehemaligen Obfrau des Elternvereines **Britta Gaich-Schatzner** übernahmen dankenswerterweise die zum Einzugsgebiet gehörenden Gemeinden und der Elternverein die Finanzierung dieses Projektes.

Wie gut, dass es nun in der Schulbibliothek einen gemütlichen, ganz aus Holz gefertigten Platz für die Kinder gibt, wo sie entspannt zusammensitzen und behaglich schmökern können, um in die Welt der Bücher einzutauchen. Denn die Schüler von kurzen und den Alltag bestimmenden Whatsapp-Nachrichten oder knapp gehaltenen „Postings“ in sozialen Netzwerken, hin zu längeren Texten und Büchern zu führen, stellt in unserer von Medien durchdrungenen Welt eine stetige Herausforderung für alle Lehrer dar.

Da die wahren Abenteuer im Kopf entstehen, und Bücher eine wunderbare Basis für die Fantasie der Jugendlichen sein können, bleibt nur zu hoffen, dass sie dadurch mehr Freude am Lesen entwickeln.

„Aktion Kilo gegen Armut“ – Gemeinsam helfen wir Menschen in Not!

Einmal im Jahr wird in der Vorweihnachtszeit von „young Caritas“ eine große Sammelaktion - die „Aktion Kilo gegen Armut“ - durchgeführt. Dabei werden Schüler, Kindergartengruppen oder Vereine dazu aufgerufen, Lebensmittel für Menschen in Not zu sammeln. Denn obwohl Österreich zu den reichsten Ländern der Welt zählt, leben bei uns mehr als 1,5 Millionen Menschen an oder unter der Armutsgrenze!

Aus diesem Grund sensibilisierte Herr **FL Grüner** seine Schützlinge und Kollegen in unserer Schule für dieses Anliegen. In einem Brief wurden die Kinder und deren Eltern gebeten, haltbare Lebensmittel, die nicht gekühlt werden mussten, wie Konserven, Kaffee, Kakao, Mehl, Zucker, Salz, Reis, Öl, Essig, Marmelade, Honig, Babynahrung in Gläsern mit in die Schule zu bringen und zu spenden.

Die gesammelten Lebensmittel brachte der engagierte



Pädagoge persönlich nach Wien und übergab sie der Caritas. So konnten unsere Spenden direkt und unbürokratisch an bedürftige Menschen weitergegeben werden. Herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern!

„...“ soll die Motivation zum Lesen fördern

Vorne, von links: NR Bürgermeister Hans Rädler, Dir. OSR Eleonore Elian, Elternvereinsobmann Stefan Hasenhütl, ehem. Elternvereinsobfrau Britta Gaich-Schatzner, GR Harald Wrede und Tischlermeister Dietrich Darabos

Hinten, von links: die Klassensprecher Felix Fürtinger, Tobias Hübl, Laurea Deutschmann, Viva Schantl, Simon Spitzer, Jonas Graf und Johannes Rehberger

Foto: Harald Wrede



Schülerligabewerb – auch für Mädchen

Österreichs Frauen haben es bei der Fußball EM im Sommer bis ins Halbfinale geschafft. Trotz des überraschenden Erfolgs der Fußballerinnen gibt es jedoch nach wie vor nur wenige Frauen-Teams. Meist gibt es auch zu wenige Sponsoren, die Mädchen und Frauen müssen um einen Platz zum Trainieren kämpfen und das mediale Interesse fehlt.

Herr FL Grüner will diesem Phänomen entgegenwirken und bemüht sich daher im Rahmen der Schülerliga auch interessierte Mädchen gezielt zu fördern. Turniersiege dürfen wir jedoch in diesem Schuljahr noch keine erwarten.



Einige Tage vor Weihnachten nahm unser Mädchenteam zum ersten Mal an einem Hallenfußballbewerb teil, und die jungen Damen hatten sichtlich viel Spaß und Freude an der Bewegung.

Geschichten aus dem „Nimmerland“

Wie jedes Jahr brachte auch heuer das Mozartensemble mit seiner Vorführung **Peter Pan** viel Schwung und Heiterkeit in unsere Schule. Anschaulich und kindgerecht, mit live Untermalung von Melodien aus Mozarts Zauberflöte, wurde den Schülern die zauberhafte Geschichte aus dem **Nimmerland** mit der Fee Tinkerbell, den sechs verlorenen Jungen, ... nähergebracht.

Die Jugendlichen hatten viel Spaß beim Schauspielen und wurden zum Schluss für ihre Einsatzbereitschaft reich mit kräftigem Applaus belohnt.

Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich dem charmanten Damenduoett des Mozartensembles, **Sabine Fuchs** und ihrer Pianistin, ohne die das Eintauchen in dieses wertvolle Gut des Kinderbuchklassikers nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auf die Vorstellung im nächsten Jahr.



Familienpass

für Ermäßigungen im Stadttheater Wiener Neustadt für alle Bad Erlacher Familien - erhältlich am Rathaus Bad Erlach.

Details zu den Ermäßigungen:

Kindertheater: minus 20 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene und Kinder (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) – max. 5 Karten pro Vorstellung. **Musical:** minus 20 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene, minus 50 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre (Kinder, SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge und Präsenzdiener) – max. 5 Karten pro Vorstellung

Eine Spende für Nepomuk

Willi und Theresa Kovacs berichteten in zwei Vorträgen über ihre Eindrücke und Erlebnisse auf dem Jakobsweg. Beide Vorträge im Pfarrsaal von Bad Erlach waren bestens besucht, demnächst wird ein dritter Vortrag im Mater Salvatoris folgen, weil das Interesse so groß ist.

Die Besucher der beiden Vorträge im Pfarrsaal zeigten sich sehr spendenfreudig. Der Reinerlös der beiden Vorträge wurde nun von Willi und Theresa Kovacs für die Restaurierung der Nepomukstatue gespendet. Der FVV – Bad Erlach, vertreten durch die beiden Obfrauen **Waltraud Riss** und **Irene Hruby**, bedankte sich für die großzügige Spende von € 650,-.



Franz Schubert Regional-Musikschule:

Erfolgreiche Teilnahme an „Prima la musica“

Der Landeswettbewerb „Prima la musica“ fand heuer vom 26. Februar bis 8. März 2019 im Festspielhaus St. Pölten statt. Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben, sowie die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, werden durch ihre Lehrkräfte zum Mitmachen ermuntert. Dabei sollen möglichst viele musikalische Talente gefunden und gefördert werden.

Der **Gemeindeverband der Franz Schubert Regional-Musikschule** mit den Gemeinden Seebenstein, Breitenau, Schwarzbau, Pitten, Bad Erlach und Walpersbach als musikalische Talentschmiede kann wieder mit Stolz auf sehr gute Leistungen der jungen Teilnehmer beim diesjährigen Landeswettbewerb blicken.

Eine besondere Auszeichnung erreichte **Gregor Antensteiner** (14) am Schlagwerk in der Altersgruppe II aus der Klasse **FL Alois Omidvar**. Mit dem 1. Preis mit Auszeichnung errang er auch die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, der von 25. Mai bis 2. Juni 2019 in Klagenfurt über die Bühne gehen wird.

Direktorin **Mag. Brigitte Böck**: „Die



Valentina Besta mit FL Pauschenwein (2. Preis)



Sergio Besta mit FL Alois Omidvar (2. Preis)

guten Leistungen der Teilnehmer sind eine klingende Visitenkarte für unsere Musikschule. Die hohe Qualität der Darbietungen beim Landeswettbewerb zeugt von der ausgezeichneten Arbeit unserer Instrumentalpädagogen.“

Die Vielfalt der Musikschule wurde bei diesem Wettbewerb durch die Teilnahme verschiedenster Instrumente zum Ausdruck gebracht. Von der Klarinette (**Nathalie Kolbinger**, 1. Preis und **Marie-Lies Mayer**, 1. Preis, beide Klasse **FL Josef Hofer**) über die Blockflöte (**Franziska Horvath**, 1. Preis mit Auszeichnung und **Valentina Besta**, 2. Preis, beide Klasse **FL Karin Pauschenwein**) und die Trompete (**Leo Spreitzhofer**, 2. Preis, Klasse **FL Michael Mayer, BA**), das Schlagwerk (**Sergio Besta**, 2. Preis und **Gregor Antensteiner**, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, beide Klasse **FL Alois Omidvar**), das Klavier (**Mathilde Mitteregger** ausgezeichnete jugendliche Klavierbegleiterin, Klasse **Mag. Martina Glatz**) bis hin zum Horn (**Michael Höller**, 2. Preis, Klasse **Dr. Michael Lugitsch, MMA**) spannte sich der instrumentale Bogen. Als Klavierbegleiterinnen fungierten **Mag. Martina Glatz** und **Katharina Rosenberger**.

Mag. Brigitte Böck

Ein spannender Kindergarten...

Bernhard Fibich, der weit und breit bekannte Kinderliedermacher aus dem Waldviertel, war auch heuer der Einladung von Leiterin **Sabina Doria** gefolgt und gab im Landeskinderkindergarten Bad Erlach ein exklusives Faschingskonzert. Fibich, dem

man anmerkt, dass er sein junges Publikum sehr mag, bot wirklich ein mitreißendes Programm. Da kam keine Langeweile auf und die Vorführung verging wie im Flug (Bild links)!

Das Konzert war allerdings nur eine von vielen guten Ideen, mit denen das Kindergarten-Team Jahr für Jahr für Abwechslung, Spaß und Spannung für die Kleinen sorgt! Abschließend nun der Beweis dafür, was oft gesagt wird: „Bilder sagen mehr als tausend Worte!“



Gratis-Eis für die Kinder beim Schirm der Familie Besta



Ausflug der Gruppen 1, 4 und 7 zum Bauernhof der Familie Mayerhofer mit einer köstlichen Jause. Besten Dank!

Fotos: Kindergarten Bad Erlach



Englisch-Kurse gestartet!

Seit einigen Wochen bietet das Bildungswerk Bad Erlach im Gemeindezentrum (Seminarraum) wieder Englisch an. Die Kursleitung liegt in den Händen von **Mag. Gudrun Binner**. Voraussetzung für die Kursteilnahme sind Vorkenntnisse aus der Schulzeit.



Die Kurse finden wöchentlich an Montagen und Dienstagen von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Information und Anmeldung bei **Michaela Gilan**, Tel. 0650/685 9964.



Italienischkurs

Der von der Bildungsbeauftragten **Michaela Gilan** organisierte Italienischkurs findet wieder jeden Freitag, jeweils ab 9:30 Uhr, im Seminarraum des Rathauses, Fabriksgasse 1, statt. Kursleitung: **Eva Maria Schmitner**. Interessierte sind herzlich willkommen. Infos dazu findet man auf der Bad Erlacher Homepage bzw. telefonisch bei **Michaela Gilan** 0650/6859964.



Zahnärztenotfalldienst

6./7. April	Dr. irene Tesar, Ternitz	02630/38278
13./14. April	Dr. Franz Martin Past, Ternitz	02630/38420
20./21./22. Apr.	Dr. Beate Puchner, Neunkirchen	02635/71100
27./28. April	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/82786
1. Mai	Dr. Edda Karin Rein, Ternitz	02630/33490
4./5. Mai	Dr. Katharina Koppi, Lichtenwörth	02622/75168
11./12. Mai	Dr. Sabine Pfaffeneder-Mantai, Wr. Neust.	02622/22196
18./19. Mai	Dr. Rainer Loitzl, Reichenau	02666/52850
25./26. Mai	Dr. Eduard Kukla, Wiesmath	02645/2410
30. Mai	Dr. Ulrike Ohlms, Sollenau	02628/62316
1./2. Juni	Dr. Anca Schmer, Wimpassing	02630/38364
8./9./10. Juni	Dr. Irmgard Fischer-Würthner, Scheiblingk.	02629/2518
15./16. Juli	Dr. Friedrich Lechner, Neunkirchen	02635/65189
20. Juni	Dr. Andreas Vegh, Neunkirchen	02635/62257
22./23. Juni	Dr. Wolfgang Schlanitz, Wr. Neustadt	02622/27711
29./30. Juni	Dr. Edda Karin Rein, Ternitz	02630/33490

Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststart während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Kostenbeiträge zu Schutzimpfungen

Der Gemeinderat von Bad Erlach hat in seiner Sitzung am 25. März 2019 über Antrag einstimmig beschlossen, auch heuer wieder einen Beitrag zur **Zeckenschutzimpfung, Grippeimpfung und Pneumo D 23** (Impfung gegen Lungenentzündung) zu gewähren.

Wenn diese Schutzimpfungen von einem örtlichen Arzt durchgeführt werden, leistet die Gemeinde dazu einen Kostenbeitrag von € 3,- je Impfung. Dieser Betrag kann mit dem Impfnachweis (Impfpass) an der Gemeindekasse behoben werden.



© Fotolia

1. LEBENS.MED_Weltkrebstag_TALK

„Reden wir über Krebs“ war ein Besuch

Das onkologische Rehabilitationszentrum hatte diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Landeskrankenhaus Wiener Neustadt ins Leben gerufen, um die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Und dies ist mit über 150 Interessierten an diesem Abend gelungen.

Fachexperten aus Medizin, Pflege und Therapie, Betroffene, Angehörige sowie Interessierte aus der Region und darüber hinaus waren der Einladung gefolgt und erlebten ein Programm, bei dem nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch persönliche Einblicke präsentiert wurden. Den Einstieg in den Abend boten die stellvertretende ärztliche Leiterin der Abteilung Onkologische Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, **Priv.-Doz. Dr. Marlene Troch** und der Leiter der Abteilung Chirurgie des Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, **Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Längle**. Sie beleuchteten in einem gemeinsamen Vortrag die Mythen und Fakten zu Krebserkrankungen und deren Behandlungen und gaben auch Aufklärung über die Ziele der Tumorbehandlung und diversen Vorsorgemöglichkeiten. Sie gingen aber auch den Fragen „Was können wir tun, um das Krebsrisiko zu senken?“ oder „Welche Faktoren



im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach:

„Über Krebs“ Chermagnet

können die Krebserkrankungen beeinflussen?“ nach.

In einer TALK-Interview-Runde, die vom ärztlichen Direktor des Landesklinikums, **Dr. Peter Gläser, MBA** moderiert wurde, nahmen neben Priv.-Doz. Dr. Marlene Troch und Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Längle, auch **DGKP Elisabeth Seiler** (Onkologie, Landesklinikum Wiener Neustadt) und die Patientin **Heidrun Schmidt** auf der Bühne Platz. Sie alle präsentierten ihre Blickwinkel zu verschiedenen (Tabu)-Themen rund um die Krebserkrankung und teilten ihre Erfahrungen – dabei nahmen sie sich alle kein Blatt vor den Mund und fanden sehr offene Worte. Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Längle brachte seine „Reden wir über Krebs“-Botschaft als Appell an seine Fachkollegen: „Ich wünsche mir, dass wir für die Betroffenen so da sind, dass sie sich abgeholt fühlen und gemeinsam die bestmögliche Behandlung gefunden werden kann.“ Und Priv.-Doz. Dr. Marlene Troch ergänzte: „Sprechen wir offen weiter, thematisieren wir auch heikle Themen und räumen wir gemeinsam Mythen auf. Patienten und Angehörige können sich dazu auch Unterstützung von Ärzten und Therapeuten holen, wie bei der Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach.“

www.lebensmed-baderlach.at



Von links:
Priv.Do. Dr. Marlene Troch, Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Längle, Heidrun Schmidt, Prokurist Mag. Norbert Braunsdorfer, MA, DGKP Elisabeth Seiler, Dr. Peter Gläser, MBA

Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach



FAIR & REGIONAL



WELTLADENTAG 2019

am SAMSTAG, 11. Mai 2019 ab 09.00 Uhr

FAIRES UND REGIONALES BUFFET

Unter Beteiligung der FAIRTRADEGemeinde BAD ERLACH
im Rahmen der FAIREN WOCHEN 2019

WELTLADEN BAD ERLACH, 2822 Bad Erlach, Hauptstr.10

Ärzteneofalldienst

6./7. April	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
13./14. April	Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
20./21. April	Dr. Viktor Chlopck, Bad Erlach	02627/48520
22. April	Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
27./28. April	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
1. Mai	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
4./5. Mai	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
11./12. Mai	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
18./19. Mai	Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
25./26. Mai	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
30. Mai	Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
1./2. Juni	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
8./9. Juni	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
10. Juni	Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
15./16. Juni	Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
20. Juni	Dr. Viktor Chlopck, Bad Erlach	02627/48520
22./23. Juni	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
29./30. Juni	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7 Uhr und 19 Uhr. Die Nachtdienste (19 bis 7 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Mater Salvatoris: Übergabe und Segnung

Für einen oberflächlichen Besucher des Mater Salvatoris Genesungs-, Wohn- und Pflegeheimes mag es „nur“ nach einer Erneuerung eines Traktes in einem der beliebtesten Heime für ältere Menschen im südlichen Niederösterreich aussehen.

Ein näherer Blick offenbart allerdings, dass es sich hier um einen Meilenstein in der Geschichte des Mater Salvatoris handelt: Mehr Licht, besonders einfacher und barrierefreier Zugang zum weitläufigen Park für die Heimgäste und große und modern ausgestattete Zimmer. Der Um- und Ausbau brachte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ordens-Schwestern und natürlich auch die umsorgten Bewohnerinnen und Bewohner noch bessere Arbeits- und Lebensbedingungen.

Hausleiter **Christian Gmeiner** brachte es gleich zu Beginn seiner Begrüßung der zahlreichen Festgäste, unter ihnen auch Landesrätin **Mag. Christiane Teschl-Hofmeister** und Bürgermeister **Hans Rädler**, auf den Punkt: Mit großer Dankbarkeit wurde der erfolgreiche Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten noch vor Weihnachten zur Kenntnis genom-



Erfolgreiche Zusammenarbeit: Günther Schranz, M.A.S. (Leiter Pflege und Betreuung) Provinzleiterin Schwester Patrizia Erber, Geschäftsführerin Claudia Hofmann, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister Hans Rädler (von links), Mag. Claudia Pfeiler-Blach (BH Wiener Neustadt), Geschäftsführer Mag. Rainer Kinast, Heimleiter Christian Gmeiner

men, so dass alle Bewohner-/innen im eigenen Zimmer den Heiligabend feiern konnten. Möglich gemacht hatte dies die hohe Termintreue der beteiligten

Firmen und die selbstlose Einsatzbereitschaft des Pflegepersonals.

Mit einer feierlichen Segnung, vorgenommen durch Provinzial **Pater Josef Wonisch**, wurde dann jedes Stockwerk des neuen D-Traktes seiner Bestimmung übergeben. Auch Geschäftsführer **Mag. Rainer Kinast** dankte den Heimbewohnern für die Geduld, mit der Baulärm, Staub und Schmutz ertragen wurde. Seitens der Heimleitung sei man mit der Bauausführung sehr zufrieden!

Geschäftsführerin **Claudia Hofmann** erläuterte, dass die Anpassung in Pflege



Musikalisch untermalt mit der heiteren Mater Salvatoris-Hymne wurde die Feierstunde vom Mitarbeiter-Chor „die Chorwürmer“

Blumengrüße zum Valentinstag vom Bürgermeister

Einen ersten Frühlingsblumengruß zum Valentinstag, überreichten Gemeinderätin a.D. **Maria Fenz** und Bürgermeister **Hans Rädler** den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Mater Salvatoris. Jahr für Jahr wird die Aktion, bei der leuchtend gelbe Osterglocken verteilt werden, bereits sehnsüchtig erwartet: Ein Zeichen für das baldige Ende der kalten Jahreszeit! „Unsere Valentinsaktion soll die Verbundenheit der Marktgemeinde Bad Erlach mit dem Mater Salvatoris und all seinen Bewohnerinnen und Bewohnern unterstreichen. Wir sind sehr stolz auf das, was hier tagtäglich geleistet wird!“ sagte Bürgermeister Hans Rädler.



Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Pia Tauchner, Gemeinderätin a. D. Maria Fenz, Geschäftsführerin Claudia Hofmann, Hausleiter Christian Gmeiner

des neuen Gebäudeflügels

Segnung des Zubaues durch Provinzial Pater Josef Wonisch, daneben Geschäftsführer Rainer Kinast (links) und Heimleiter Christian Gmeiner



und Versorgung die Gebäudesanierung notwendig gemacht hatte und würdigte das Engagement der Mitarbeiter/-innen. Ein besonderes Dankeschön ging auch an die Freiwillige Feuerwehr, die mit konstruktiven Ideen bei der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes geholfen hatte.

„Ich habe in meiner fast zwanzigjährigen Amtszeit noch nie ein negatives Wort über das Mater Salvatoris gehört!“ lobte Bürgermeister Hans Rädler, dem das Heim ein besonderes Anliegen ist. Neben einem Rückblick auf die Geschichte erinnerte er daran, dass sich im Mater Salvatoris während der Bohrung nach Thermalwasser für den Thermenbau ein Gebetskreis bildete, um für göttlichen Beistand für das Projekt zu bitten. „Offensichtlich wurden die Gebete erhört, wie die erfolgreiche Linsberg Asia Therme vor Augen führt“, sagte Bürgermeister Rädler.

Ihre Bewunderung für die Schwestern, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verlieh Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister Ausdruck. „Dieser Ort hat etwas ganz Besonderes, das spürt man!“, so die Landesrätin. Pflegekräfte seien sehr wichtig für die weitere Entwicklung eines sozialen Niederösterreichs. Demnächst werde sie die Ergebnisse des Altersalmanach veröffentlichen. Fest stehe schon jetzt, dass mehr Pflegebetten gebraucht würden und hier gelte es „Geld in die Hand zu nehmen“, sagte die Landesrätin.

Zudem hatte Landesrätin Mag. Teschl-Hofmeister ein ganz besonderes „Geschenk“ zur Eröffnung des neuen Traktes im Gepäck: Sie sagte eine Förderung in Höhe von 1,6 Millionen Euro für das Mater Salvatoris zu. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung, der Marktgemeinde Bad Erlach und der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, sei eine ganz außergewöhnliche Pflegeeinrichtung entstanden, schloss Landesrätin Teschl-Hofmeister ihre Ausführungen. Anschließend verwöhnte die Küche des Mater Salvatoris die anwesenden Festgäste und die Heimbewohner mit einem festlichen Buffet.



Faschingausklang in Mater Salvatoris:

Am Meeresgrund...

Der Fasching in Mater Salvatoris wird von Jahr zu Jahr bunter und die Bewohner/innen genießen die tollen Beiträge der Mitarbeiter/innen. Es ist aber auch eine große Freude bei den Vorbereitungen mitzuwirken. Es wird gemalt, geschnitten und geklebt. Solange bis es im großen Festsaal des Hauses wie am Meeresgrund aussieht. Alles für die Freude und das Wohl unserer Bewohner/innen!



Fotos: Mater Salvatoris

Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a
2822 Bad Erlach
Tel: 02627 46341

Hochfeldgasse 118
2831 Gleißefeld
Tel: 02629 22119

Öffnungszeiten:

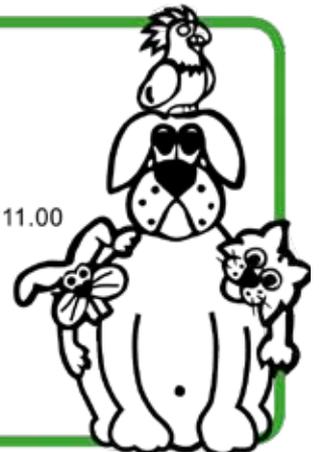
Mo und Fr 16.00 – 18.30
Mi 9.00 – 11.00

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

- Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
- Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

Der GUTE TIPP!

von Frau
Dr. Ottilia Weiss



Vorsorgeuntersuchung

Vor kurzem hat mich eine Bekannte gefragt, wie denn so eine Vorsorgeuntersuchung aussieht? Ganz kurz gesagt: Sehr einfach und sehr gründlich! Jeder Österreicher ab dem 18. Lebensjahr kann kostenlos, unabhängig von seiner Krankenversicherung, eine Untersuchung bekommen. Sie kann bei jedem Arzt durchgeführt werden, nicht nur beim Hausarzt.

Eine Vorsorgeuntersuchung besteht aus vier Teilen: ❶ Krankengeschichte, Kinderkrankheiten, Operationen, diverse Erkrankungen usw. ❷ Blutabnahme, Stuhluntersuchung - wegen Diabetes, Entzündungen, Stoffwechselstörungen, Nieren- und Lebererkrankungen. ❸ Komplette physikalische Untersuchung: Untersucht werden Haut, Sinnesorgane, Herz, Lunge, Bauch, Gelenke, Reflexe (wegen neurologischer Leiden), mittels Fingeruntersuchung wird auch der Enddarm kontrolliert. Bei Herren wird eventuell eine urologische Untersuchung empfohlen (Prostata), bei Damen wird eventuell eine gynäkologische bzw. eine Brustuntersuchung empfohlen. Eine Untersuchung dauert etwa eine Stunde.

In Österreich gibt es ein West-Ost-Gefälle. In Vorarlberg gehen die Menschen sehr häufig, bei uns eigentlich nur selten zur Vorsorgeuntersuchung. Vielleicht gehen Sie! Denn Vorsorgen ist immer besser als heilen!

Ihre Dr. Ottilia Weiss



Neujahrsempfang für die Freiwilligen Helfer

Ehrenamtlicher Einsatz für andere Menschen und für die Dorfgemeinschaft kann in der heutigen Zeit nicht hoch genug geschätzt werden. Die Marktgemeinde Bad Erlach hatte aus diesem Grund Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ins Café-Restaurant Sabine geladen.

Bürgermeister **Hans Rädler** dankte den ehrenamtlichen Helfern, die sich im vergangenen Jahr für soziale Belange, für ein schöneres Bad Erlach oder für einen Verein eingesetzt hatten. „Sie sind Vorbild für uns alle und haben ein herzliches Dankeschön verdient!“ sagte Bürgermeister Hans Rädler.

Ein ganz besonderes Dankeschön gab es für Frau **Dr. Ottilia Weiss**. Die langjährige ehemalige Gemeindeärztin hat sich mit einer Gruppe von Freiwilligen der Betreuung älterer Bürgerinnen und Bürger angenommen. Die Besuchsgruppe von Frau Dr. Weiss, die organisatorisch beim Niederösterreichischen Hilfswerk angesiedelt ist, brachte viele Jahre lang „Leben ins Haus“. „Ihr habt der Einsamkeit Hausverbot erteilt!“, würdigte Bürgermeister Hans Rädler die Aktivitäten von Frau Dr. Weiss und ihrer Gruppe und überreichte einen großen Blumenstrauß und einen wertvollen Wasserkrug mit eingraviertem Bad Erlacher Wappen (Bild unten).



Ansichtskarten für einen guten Zweck

Ein erstes Set an Ansichtskarten, die derzeit im Weltladen im Kulturzentrum Hacker Haus angeboten werden, stellte GR **Harald Wrede** dieser Tage vor. GR Wrede: „Ich habe fünf Motive ausgewählt und auf meine Kosten drucken lassen. Ich bin



gespannt wie die Postkarten angenommen werden!“ Wrede stellt den gesamten Erlös aus dem Ansichtskartenverkauf für die Unterstützung sozialer Härtefälle zur Verfügung.

„Familienfreundliche Region“: Neue Homepage mit Angeboten


familienfreundliche Gemeinde

Foto: NÖN/Grabner

Die Gemeinden **Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Wöllersdorf-Steinabrückl** und **Wiener Neustadt** haben sich zur familienfreundlicher Region „Stadt & Land mitanand“ zusammengeschlossen. Unter Berücksichtigung der gemeindeindividuellen Entwicklungspotenziale und Bedürfnisse, sowie der Wünsche der Bevölkerung aller Generationen, wird von allen Partnergemeinden gemeinsam ein passgenaues familienfreundliches Maßnahmenpaket für die Region entwickelt und umgesetzt.

Die beteiligten Gemeinden werden nicht nur einzeln ausgezeichnet, sondern weisen durch ihre Zusammenarbeit auch die gesamte Region als familienfreundlich aus. Das Gütezeichen *familienfreundliche Region* erhöht die Attraktivität innerhalb der ganzen Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort und stärkt die regionale Identität der BürgerInnen.



Von links: GGR Rudolfine Rädler (Bad Erlach), GR Michaela Hladik-Pflug (Katzelsdorf), Bgm.-Stv. Michael Schnedlitz (Wiener Neustadt), GGR Eva Greiner (Bad Fischau-Brunn), Vzbgm. Hubert Mohl (Wöllersdorf-Steinabrückl), GGR Sabina Doria (Lanzenkirchen)



Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Region ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Gemeinsam mit anderen Gemeinden aus der Region werden gemeindeübergreifend familienfreundliche Maßnahmen entwickelt, Doppelgleisigkeiten aufgedeckt und gemeinsam von den Synergieeffekten profitiert.

www.familie-mitanand.at

Bad Erlach bekommt einen Jugendtreff

Eine Gruppe Jugendlicher hatte vor einigen Wochen einen kleinen Film erstellt, mit dem auf die Notwendigkeit eines Jugendtreffs in Bad Erlach aufmerksam gemacht werden sollte. Es folgte ein weiteres Video zu diesem Thema. Danach wurden erste Schritte unternommen, um in nächster Zeit einen solchen Jugendtreff ins Leben zu rufen. Der neu gegründete Verein **Jugendinitiative Bad Erlach – Verein für Jugendarbeit** wird sich der Wünsche Bad Erlacher Jugendlicher annehmen und die Schirmherrschaft über den geplanten Jugendtreff übernehmen.

Der Obmann des neuen Vereins, **Mustafa Halilovic** ist selbst ein Jugendlicher. Er sieht in der Jugendinitiative eine wichtige Einrichtung, um für den Nachwuchs einen Raum für zwanglose Treffen auf die Beine zu stellen. Halilovic bemüht sich mit dem neugegründeten Verein derzeit darum, im Bad Erlacher Bahnhofsgebäude einen Wohlfühlplatz für junge Menschen zu schaffen. Bürgermeister **Hans Rädler**, der den Verein gemeinsam mit den Jugendlichen aus der

Taufe hob (Bild), sagte: „Ich sehe in der Jugendinitiative von Mustafa Halilovic eine wertvolle Ergänzung zu den Aktivitäten unserer Vereine für die heranwachsenden Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher!“





Neuzuwachs im Familientreff „Storchennest“

Erfahrungsaustausch über die ersten wichtigsten Lebensjahre des Nachwuchses steht beim Familientreff „Storchennest“ ebenso im Vordergrund wie der Spaß der Kinder. Für Mütter und Väter gibt es reichlich Gelegenheit sich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Eltern zu profitieren. Mit Frau **Dr. Ottilia Weiss**, steht des Öfteren ein kompetenter Ansprechpartner mit sehr viel Erfahrung zur Verfügung, wenn es Fragen zur Gesundheit der Kids gibt.

Beim ersten „Storchennest“-Treffen im neuen Jahr gab es nun Besuch von gleich drei neuen Babys. Quitschvergnügt genossen die drei Kleinkinder den gemeinsamen Vormittag. „Erfahrungsaustausch ist so wichtig für Eltern in den ersten Lebensjahren des Nachwuchses und unser Familientreff bietet deshalb eine Plattform um andere Mütter und Väter kennenzulernen. Das gibt viel innere Sicherheit bei den Herausforderungen des Alltags.“ sagte „Storchennest“-Erfinderin **GGR Rudolfine Rädler** und fährt fort: „Der Familientreff ist ein wichtiger Mosaikstein für unsere Initiative „Familienfreundliche Gemeinde Bad Erlach“ geworden.“

Ein TREFFPUNKT zum Plaudern, Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und einfach „gemütlich“:



DER FAMILIENTREFF



STORCHENNEST

FÜR FAMILIEN MIT KINDERN bis zum KINDERGARTENALTER
im RATHAUS BAD ERLACH, Seminarraum im Erdgeschoß

TERMINE: dienstags von 9 bis 11 Uhr
30. April, 14. und 28. Mai
18. Juni

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN !

Rudolfine RÄDLER, Tel. 0664/88687020,

Dr. Ottilia WEISS

Strickinitiative im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach: „Masche für Masche Gutes tun“

Unter diesem Motto wurde im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach vor ein paar Wochen ein Strickprojekt ins Leben gerufen. Das Zentrum hat Nadeln, Wolle und Anleitungen zur Verfügung gestellt und sofort haben sich daran einige Rehabilitationspatienten beteiligt. Es sind farbenfrohe Strickwerke, wie Schals, Mützen, Socken und mehr entstanden. Diese werden in regelmäßigen Abständen an die Gruft (Betreuungszentrum für obdachlose Menschen in Wien) übermittelt.

Haben Sie Wolle oder Wollreste, die Sie unserem Projekt gerne zur Verfügung stellen möchten? Sehr gerne können Sie diese zu den Öffnungszeiten an der Rezeption abgeben.



Von links: Jacqueline Wurz, Standortleiter Mag. Norbert Braunstorfer, MA, Sandra Reindl und Milena Kreuzmayr präsentieren das Strickprojekt „Masche für Masche Gutes tun“.

Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

<p>BABOR</p> <p>FACHINSTITUT FÜR DERMAKOSMETIK</p> <p>Hauptstraße 5 2822 Bad Erlach Tel. 0676/5808867</p>	<p>KOSMETIKSTUDIO BIRGIT FASCHING</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Klassische Kosmetik ○ Microdermabrasion ○ Microneedling ○ Fruchtsäurebehandlungen ○ Permanent Make-up ○ Make-up Workshop ○ Babor Präsentationen ○ Pediküre und Maniküre ○ Babor Shop <p>(www.babor-shop.at/kosmetikfasching)</p>
--	---



„Bleib Vital in Bad Erlach“ – Aktives Wohnen wie in einem Hotel.

Ein Projekt von **AURA**, der Gemeinde Bad Erlach und dem Land Niederösterreich.

Mit **Juli 2019** sind die 28 barrierefreien und leistbaren Wohnungen für Senioren bezugsfertig.

Ausgestattet mit:

- Balkon oder Terrasse
- Komfortbad – eingerichtet
- barrierefreie Bauweise des gesamten Objekts
- Notrufeinrichtung in den Wohnungen
- wunderschöne und zentrale Wohngegend

Geboten wird:

- optimales Animationsprogramm
- Gymnastik und Bewegung
- kreatives Basteln, Werken und Malen
- Ausflüge und Gemeinschaftsabende
- Gedächtnistraining als Fitprogramm
- Zahlreiche auf die Bewohner abgestimmte abwechslungsreiche Aktivitäten

ES SIND NOCH EINIGE WENIGE SCHÖNE WOHNUNGEN FREI

EINLADUNG zur BESICHTIGUNG

Mittwoch, 15.05.2019 von 11:00 bis 16:00 Uhr

2822 Bad Erlach, Aspangerstraße 5

Wir informieren Sie gerne bereits jetzt und unverbindlich!

0664/8572498, Fr. Beier-Fischer

Rehabilitation für Kinder wird stark th

Ein nationaler Plan ermöglicht schon bald eine flächendeckende Versorgung für

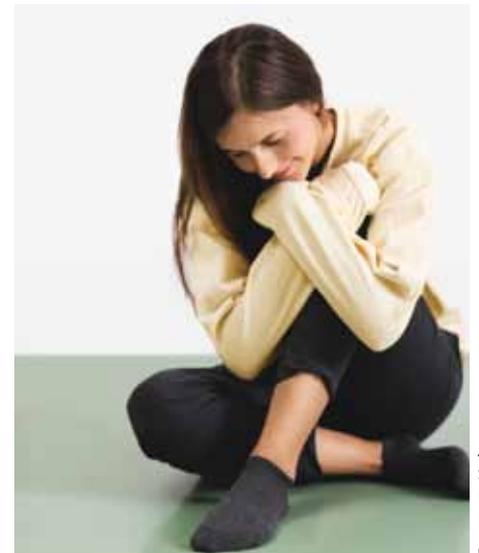
Kürzlich wurde in der Tageszeitung **KURIER** die Geschichte einer Familie aus Feldkirchen in Kärnten erzählt, wo die Tochter wegen einer schweren Erkrankung eine monatelange Reha in Bayern hinter sich hatte. Der Bericht zeigt als Schlussfolgerung auf, wie wichtig eine auf Kinder und Jugendliche spezialisierte Rehabilitation in der näheren Umgebung ist.

Die nun in Österreich vorgesehene flächendeckende Versorgung wurde mit 343 Betten für Kinder und Jugendliche – plus 50 Betten für Angehörige – in vier Versorgungsregionen definiert. Im Vorjahr nahmen die ersten Kinderrehas ihren Betrieb auf, heuer folgen zwei weitere in **Bad Erlach** (Niederösterreich) und **Rohrbach** (Oberösterreich). Beide werden von der **hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H** errichtet und von **Kokon - Reha für junge Menschen** mit umfangreichen Therapieange-



boten für unterschiedliche Indikationen betrieben.

„Es ist die Grundidee von **Kokon** inhaltlich aber auch räumlich, den Kindern- & Jugendlichen ein heimeliges Umfeld,



Fotos: © Kokon

einen wohnlichen Rahmen zu schaffen, in dem sie sich geborgen fühlen und keinerlei Angst haben müssen. Einen geschützten Raum, ein Kokon, in dem man heranwachsen und sich entfalten kann“, betont **Kokon-Geschäftsführer Dipl. Ing. Claus Brunner**.



Denn eines ist klar, so der **KURIER** weiter: Ob nach Unfällen, Krebserkrankungen oder mit angeborenen chronischen Erkrankungen - Kinder haben andere Bedürfnisse als erwachsene Patienten. Die jungen Menschen in Einrichtungen für Erwachsene unterzubringen, ist therapeutisch nicht optimal. Das hat auch die Familie aus Kärnten so erlebt: „Unter Gleichaltrigen ist der Ansporn ganz anders. Die Kinder motivieren sich gegenseitig.“

Kindern die Entfaltung ermöglichen. Auch eine Kinderärztin kommt im **KURIER** zu Wort. Denn wenn Kinder nach einem Unfall oder einer schweren Erkrankung Unterstützung brauchen, sind besondere Maßnahmen gefragt. „Die Therapie, die Räumlichkeiten brauchen eine besondere Qualität“, erklärt die Kinder-Fachärztin **Dr. Anna Cavini**. Sie arbeitet in einem multiprofessionellem Team von **Kokon - Reha für**

Zur Erinnerung: Defibrillator in der Sparkasse Bad Erlach

Laut Wikipedia liegt bei 85 Prozent aller plötzlichen Herztode anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein „Defi“, wie der Defibrillator im Fachjargon genannt wird, kann das Herz veranlassen wieder auf die normalen Steuerimpulse des Nervensystems zu reagieren und so Leben retten.

Vor mehr als einem Jahr wurde in der Sparkasse Bad Erlach (Hauptstraße 7) ein Defibrillator installiert. „Der Zugang zum Defi ist 24 Stunden möglich, es wird keine Bankomatkarte mehr benötigt, um die Eingangstüre zu öffnen“ sagte damals Filialleiter **Christian Brettschneider**. „Wichtig war, einen zentralen Ort zu finden, der rund um die Uhr Zugang zum Defi bietet. Da war die Sparkasse ideal!“ ergänzte **Wolfgang Woltron** (Bild), der als *First Responder* des Roten Kreuzes weiß, wie wichtig eine schnelle Reaktion bei Herzproblemen ist.

Ein Anliegen hat die Sparkasse allerdings: Wenn der Defibrillator benötigt

wurde, soll er bitte verlässlich wieder retour gebracht werden. Mit einer kurzen Info an die Sparkasse, da Pads etc. ausgetauscht werden müssen und man dies dann veranlassen kann.



nematisiert

Österreich

junge Menschen. Der Name *Kokon* soll auf einen geschützten, stabilen Raum hinweisen, in dem sich die Kinder erholen und auch entfalten können. In Bad Erlach, wo die Kinderreha noch im heurigen Herbst eröffnet wird, hat man den Schwerpunkt auf dem Bewegungs- und Stützapparat und dessen Mobilisierung sowie der Entwicklungs- und Sozialpädagogie und Psychosomatik gelegt. In Rohrbach (OÖ) widmet man sich zusätzlich Herz- und Lungenerkrankungen.

Für jeden kleinen Patienten, so der KURIER weiter, ist auch die Begleitung durch eine Betreuungsperson möglich. Das Konzept schlägt sich auch in der Ausstattung der Einrichtungen nieder. Es sollen keine Krankenzimmer sein, sondern Wohlfühlorte für die nächsten Wochen.

Hans Tomsich

*Kokon Bad Erlach geht noch
heuer in Betrieb.
Foto: Harald Wrede*



NÖAAB Flohmarkt: „Run“ auf Fahrräder

„Wir hätten doppelt so viele Aussteller unterbringen können, wenn genug Platz gewesen wäre!“ zeigte sich Organisatorin **Nadja Panis** zufrieden. Der NÖAAB Flohmarkt ist mittlerweile ein Fixtermin für alle Schnäppchenjäger.

Heiß begehrt diesmal wieder die Angebote in der Fahrradbörse. Obmann **Gerald Stangl**: „Mit unserer Fahrradbörse haben wir ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Das ist ein einfacher Weg um gebrauchte Fahrräder zu einem fairen Preis zu verkaufen und bei der Anschaffung lässt sich so viel Geld sparen!“



Abgesehen von der Fahrradbörse gab es natürlich jede Menge alter und neuer Okkasionen beim regulären Flohmarkt. De-koartikel, antiquarische Bücher, Schallplatten, ein Riesenangebot von Textilien, da war alles im Angebot, was einen guten Flohmarkt ausmacht!

Im Herbst geht es dann mit der Schibörse weiter!

Suppenontag im Pfarrsaal – der kulinarische Höhepunkt der Fastenzeit

Eine unglaubliche Vielfalt köstlicher, dampfender Suppen gab es am Fastensuppen-Sonntag im Pfarrsaal. Die ehrenamtlichen Helferinnen (Bild quer) hatten wieder ihre Kochkünste aufgeboden und ein Suppenangebot zusammengestellt, das keine Wünsche offenließ.

Von der vegetarischen Gemüsesuppe, über deftige Gulaschsuppe, bis hin zur Kürbis- und Fischsuppe reichte das Angebot. Ganz

hervorragend auch die Serbische Bohnensuppe und die Erdäpfelsuppe! Kein Wunder, dass jeder Platz im Pfarrsaal und selbst im Nebenzimmer besetzt war und es sich die vielen Besucher bestens schmecken ließen!



Auch für Naschkatzen war wieder viel dabei!

Riesenstimmung beim Trachtenball des Bauernbundes

Trachtig und der Tradition verpflichtet: der Trachtenball war Anfang Jänner wieder der Anziehungspunkt für alle, die entspannt bei guter Musik und perfektem Service tanzen und feiern wollten. Ein Willkommens-Schnapslerl am Eingang, charmant angeboten von Obmann-Gattin **Marie-Luise Piribauer**, ist guter Brauch beim Trachtenball. Schwungvoll eröffnet von der Bromberger Landjugend, konnten die zahlreichen Ballgäste, nach den Grußworten von Bauernbund Obmann **Reinhard Piribauer** ausgiebig das Tanzbein schwingen: Die „Kogi´s“ spielten auf, wie es sich für einen Trachtenball gehört und die Tänzerinnen und Tänzer nahmen das musikalische Angebot gerne an und füllten die Tanzfläche. Erfreulich, dass unter den Ballgästen, wie Obmann Piribauer anmerkte, auch viele junge Leute den Abend genossen. Dies zeigt, dass auch in der Jugend Tracht und Tradition einen großen Stellenwert haben.



Bad Erlacher Arbeiterball war wieder gut besucht



Foto: SPÖ Bad Erlach

Am 2. Februar 2019 fand im Café-Restaurant Sabine der traditionelle Arbeiterball der SPÖ Bad Erlach statt. „Albert & Mike“ sorgten bei den zahlreich erschienenen Gästen wieder für gute Stimmung und für eine rauschende Ballnacht bis in die frühen Morgenstunden. Unter den zahlreichen Besuchern durfte SPÖ Obmann **Martin Fochler** auch den Bezirksvorsitzenden der SPÖ, LAbg. **Reinhard Hundsmüller** mit Gattin begrüßen. Den Höhepunkt bildete sicherlich die Tanzeinlage von „TSC Dancefire Wr. Neustadt“, die Ballgäste waren begeistert. Bei der Tombola gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Ein besonderer Dank ergeht an alle, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

GR Engelbert Tauchner

Festlicher Ball des KSK Bad Erlach

„Ich kann mich nicht erinnern, dass der Keglerball jemals besser besucht war als heute!“ mit diesen Worten freute sich Schriftführer **Michael Rohorzka** in seiner Begrüßungsansprache beim Keglerball über das Rekordinteresse der vielen Gäste. Für beste musikalische Unterhaltung und eine volle Tanzfläche sorgte „Ritchies Band“, gewohnt perfekter Service kam vom Team des Café-Restaurant Sabine, damit stand einem entspannten Ballabend nichts mehr im Wege! Viele Bad Erlacher Vereine waren mit Abordnungen vertreten und auch Bürgermeister **Hans Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** ließen sich dieses traditionelle, festliche Ereignis nicht entgehen.



Faschingsgilde begeisterte!

Die Bad Erlacher Faschingsgilde lud im Februar zu den 17. Faschingssitzungen in die Thermengemeinde. Die muntere Narrentruppe rund um Gildenobmann **Christian Seidl** präsentierte in diesem Jahr eine fulminante Show, bei welcher so manchem der Mund offen blieb. Der perfekte Programmmix aus Sketches, Tanzeinlagen und Kabarettnummern wurde von der Schlussnummer – die Operette „Im schwarzen Rössl am Pittenfluss“ – gekrönt.

Musikalisch zeigten sich die Mitwirkenden von ihrer besten Seite, die meisten Nummern wurden live gesungen. Die vielen Besucherinnen und Besucher der Faschingssitzungen in Bad Erlach bedankten sich mit standing ovations für das tolle Programm.

Irene Hruby

Bunter Kindermaskenball im Café-Restaurant Sabine

Hervorragend besucht war der 60. Kindermaskenball der Kinderfreunde Bad Erlach im Café-Restaurant Sabine. Obmann Stv. **Bettina Gneist** sorgte mit ihrem Team bei den Kindern wie gewohnt für großen Spaß. Bei der Tombola konnten sich die Kinder über manchen Überraschungstreffer erfreuen. Natürlich war auch unsere Popcornmaschine wieder im Einsatz und versorgte alle Maskenträger mit frischem Popcorn.



Foto: Kinderfreunde Bad Erlach



FVV-Kindermaskenball

Der FVV – Bad Erlach lud am 24. Februar zum großen Faschingsfest für Kinder und Eltern in den Franz Ofenböck Saal. Dieses gestaltete sich zu einem Fest der Superlative: Noch nie waren so viele Kinder mit ihren Begleitpersonen in den Festsaal gekommen, der Saal platzte förmlich aus allen Nähten. Das Fest gestaltete sich demnach sehr turbulent und abwechslungsreich. **Magic Tuff** und sein Team zogen alle Register und präsentierten ein tolles Programm für die Kids – Kinderdisco, viele Spiele und Tänze und natürlich eine große Zaubershow! Die Bad Erlacher Wirtschaft zeigte sich sehr spendierfreudig und ermöglichte so eine tolle Tombola für die Kinder. Allen Wirtschaftstreibenden der Thermengemeinde sei daher an dieser Stelle für ihre Großzügigkeit gedankt. Wie jedes Jahr lud die Marktgemeinde Bad Erlach zum großen Krapfenessen. Bürgermeister **Hans Rädler** verteilte gemeinsam mit FVV-Obfrau **Irene Hruby** die Köstlichkeiten.

Irene Hruby



Foto: Mustafa Halilovic

Schwungvoller Faschingsnachmittag der Pensionisten

Fantasievolle Kostüme, beste Stimmung, beste Musik zum Tanzen und ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal im Café-Restaurant Sabine. Die Bad Erlacher Pensionisten amüsierten sich prächtig bei der Faschingsunterhaltung des Pensionistenverbandes Bad Erlach. Auch viele Besucher aus dem Umland waren gekommen um mit den Hits von Alleinunterhalter Sepp einige entspannte und ausgelassene Stunden zu verbringen.

Wirtin **Sabine Schneewis** umsorgte die Gäste mit gewohnt perfektem Service und einer leckeren Krapfenspende. Obfrau **Eveline Besta** hatte mit ihrem Team aus ehrenamtlichen Helfern wieder für eine perfekte Organisation und eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen gesorgt.



Von links: GGR Karl Stachel, Pensionisten Alt-Obmann Paul Nadvornik, Obfrau Eveline Besta, Vzbgm. Alois Hahn



Von links: Simone Waldherr, Andreas Grill; hinten v.l.n.r.: Harald Prenner, Karl Werger, Lukas Koger, Damir Hizak, ganz hinten: Daniela Gschaider

Jahresrückblick der Rot-Kreuz-Ortsstelle Bad Erlach

Auf Einladung der Gemeinde Lanzenkirchen fand der heurige Jahresrückblick mit Empfang im Gasthaus Kogelbauer in Föhrenau statt. Ortsstellenleiter Bürgermeister **Hans Rädler** bedankte sich im Namen aller Mitarbeiter und Freiwilligen bei Bürgermeister Karnthaler für die Einladung. Er betonte auch die Bereitschaft der Freiwilligen zur Aufrechterhaltung des Rettungsdienstes in den Versorgungsgemeinden.

So wurden 1.500 Ausfahrten, 16.000 Dienststunden und 30.000 Kilometer im vorherigen Jahr zurückgelegt. Daraufhin wurden **Jutta Strasser, Aloisia Renner** und **Leopold Sebesta** für ihren 30jährigen Einsatz im Roten Kreuz Bad Erlach geehrt. Anschließend hob der Ortschef noch die Verdienste von **Medizinalrat Dr. Viktor Chlopčik** hervor, der mit der Verdienstmedaille in Silber geehrt wurde.



Von links: RK Bezirksstellenleiter Stefan Koppensteiner, Jutta Strasser, Leopold Sebesta, Aloisia Renner, RK Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Peter Beisteiner, Ortsstellenleiter-Stv. MR Dr. Viktor Chlopčik, Ortsstellenleiter Bürgermeister Hans Rädler.

Generalversammlung des TC Union Bad Erlach

Die Generalversammlung des TC Union Bad Erlach hat am 22.02.2019 im Cafe Klaudia stattgefunden. Der Vorstand kann auf eine sehr gute Periode zurückblicken und Obfrau **Daniela Gschaider** bedankte sich bei ihrem Team und besonders bei den ausscheidenden Funktionärinnen **Anna Krebs, Katharina Falk** und **Barbara Prenner**, die aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit im Vorstand zurücklegen mussten, für ihren intensiven Einsatz zugunsten des Tennisclubs.

Neu im Team sind **Damir Hizak**, für die sportliche Leitung verantwortlich, und **Dr. Regina Pirolt**, die bereits ein neues Konzept für eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing vorbereitet hatte.

List GC beweist Durchhaltevermögen beim 36. Vienna City Marathon

Beim 36. Vienna City Marathon mischten sich am vergangenen Sonntag auch 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von **List General Contractor** (List GC) unter die insgesamt 30.825 Teilnehmer. Mit zwei Staffelteams und acht Halbmarathon-Läufern haben sich die Specialists von List GC der Herausforderung gestellt und ihre Ausdauer beim größten Sportevent Österreichs bewiesen. Der Innenausstatter für exklusive Yachten und Residenzen aus Bad Erlach hat mit doppelt so vielen Teilnehmern wie im letzten Jahr bereits zum zweiten Mal am Großevent in Wien teilgenommen.



Foto: List GC

Von links: Michael Luef, Erwin Thiel, Rudolf Wallecker, Manfred Kraus, Eduard Ganauser, Obmann Franz Gerhartl, Vzbgm. Alois Hahn



Meisterehrung beim Schachklub

Die Ehrung der Vereinsmeister 2018 stand im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier im Café Restaurant Sabine. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung von Obmann **Franz Gerhartl** gefolgt und stellten damit unter Beweis, dass dem Schachklub, als einem der ältesten aktiven Vereine Bad Erlachs, nach wie vor das Interesse der Schachbegeisterten gilt. **Manfred Kraus** konnte 2018 die Vereinsmeisterschaft gewinnen, gefolgt von **Rudolf Wallecker** und **Erwin Thiel**. **Eduard Ganauser** siegte im Schnellschachturnier. Sieger im Raab Richard-Gedenkturnier wurde **Manfred Kraus**. Obmann Gerhartl gratulierte den Gewinnern recht herzlich und übergab jeweils eine Urkunde und einen beeindruckenden Pokal.

WOBBA
Ihr EDV Dienstleister

- Ist Ihr Computer langsam?
- Email / Internet Probleme?
- Eingeschränktes WLAN?
- Hohe Rechnung, langsames Internet?
- Verlässlicher Profi gesucht?

Erstberatung kostenlos

0676 - 345 676 5

Rasche und kompetente
Vor-Ort-Betreuung!

www.edvdienstleistungen-bauer.at



Fahrraddiebstahl „Wann zahlt die Versicherung?“

„Verwenden Sie massive Bügelschlösser oder Panzerkabel.“
(Wir empfehlen 2Rad-Schnabl in Bad Erlach.)

Sie fahren mit dem Rad zum Einkaufen, stellen es ab und erleben später die böse Überraschung: Ihr fahrbarer Untersatz ist weg! Zahlt die Versicherung den Diebstahl?

Die Haushaltsversicherung greift nur bedingt
Ebenso bitter wie Ihr Verlust ist die Erkenntnis, dass die Haushaltsversicherung den Schaden nur dann übernimmt, wenn das Fahrrad oder E-Bike aus dem Wohngebäude oder vom eigenen Grundstück entwendet wurde und bedingungsgemäß gesichert war. Grundsätzlich muss sich das Fahrrad in einem versperrten Raum/Kellerabteil befinden. Je nach Anbieter gibt es auch unterschiedliche Begrenzungen hinsichtlich der Entschädigungshöhen sowie des örtlichen Geltungsbereichs.

Spezielle Fahrrad-Versicherung

Wird das Rad „unterwegs“ gestohlen, benötigt man eine spezielle Fahrrad- bzw. E-Bike-Versicherung. Bei den günstigsten Policen – rund 50 Euro pro Jahr – sind Räder bis zu 1.000 Euro versichert, es können jedoch auch höhere Versicherungssummen vereinbart werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater von MarLin & Partner sehr gerne zur Verfügung.

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · ZULASSUNG · FINANZIERUNG

Am 28. Juni um 19:30 Uhr:

Wiener Austria ist Jubiläumsgast

Über ein außergewöhnliches Geburtstagsgeschenk zu seinem 100-jährigen Bestandsjubiläum darf sich der SV Bad Erlach freuen: Austria Wien, einer der traditionsreichsten Fußballklubs Österreichs, wird am Freitag, den 28. Juni, in der Sportarena zu Gast sein.

Dieses nicht nur für Austria-Fans interessante Gastspiel, das auf Vermittlung von Bürgermeister **Hans Rädler** – Vorstandsmitglied der Wiener Austria – zustande kam, sollte viele Fußballfreunde aus nah und fern anlocken. Man darf aus den erwähnten Umständen erwarten, das die Wiener mit ihrer stärksten Mannschaft in Bad Erlach auflaufen werden. Andererseits sollte es für die Spieler des SV Bad Erlach eine große Ehre sein, gegen eine so prominente Elf anzutreten. Es bleibt zudem zu hoffen,

das das Abstiegsgespenst schon bald vertrieben wird und das Sensationsgastspiel der Wiener Austria ein großes Fußballfest werden kann.

Ein Trainingslager in Bad Erlach? Großes Interesse bei Spitzenklubs

Sie strecken zwar ihre Fühler aus, ob sie letzten Endes dann doch ein Sommertrainingslager in Bad Erlach abhalten, darüber sind sich einige bekannte europäische Fußballteams aber noch nicht sicher. Das hat mehrere Gründe: Viele Klubs wissen noch nicht, ob sie den Trainer wechseln. Ein Neuer hat möglicherweise ganz andere Vorstellungen von der Vorbereitung, womit Vereinbarungen wieder aufgekündigt werden müssten. Des Weiteren gibt es auch zahlreiche andere Anbieter von Trainingslagern, die oft verlockende Angebote machen. Und noch ein anderes Kriterium gibt es: Den dafür verantwortlichen Funktionären müssen nicht nur die Verhältnisse in der Sportarena Bad Erlach zusagen (was ja meistens so ist), sie müssen auch mit dem Nächtigungsbetrieb preislich Übereinstimmung finden. Übrigens: Österreichs U21-Team kommt erst wieder im Herbst nach Bad Erlach. Wegen der EM in Italien bereitet es sich schon dort vor. *Hans Tomsich*

Fußballlegenden im Vorspiel. Schon die Einleitung dieses großen Fußballabendes sollte für die Fußballfans aus der näheren Umgebung eine Reise wert sein.



Bürgermeister Hans Rädler hofft auf viele Zuschauer, wenn es gegen „seine“ Austria geht

Treten um 17 Uhr doch die Legenden der Traditionsvereine **SV Bad Erlach** und **SC Breitenau** an. Diese Paarung ist kein Zufall, standen sich diese beiden Klubs doch auch vor 100 Jahren auf dem damals noch nicht so grünen Rasen gegenüber. Für den SV Erlach war dies 1919, ein Jahr nach dem Ende des 1. Weltkrieges, das erste Fußballspiel, das allerdings haushoch verloren ging.

Der Gründungsausschuss bestand 1919 übrigens aus bekannten Namen: **Günther Malina, Fritz Humula, Friedrich Hacker, Karl Jedlicka, Bruno Schlager, Leopold Baumgartner, Karl Kainer sen., Franz Reiterer sen., Karl Watzke, Georg Wolf, Franz Hammer** und **Josef Schwendenwein**. Erster Präsident war **Samuel Wolf**, der 1916 den vom Großindustriellen **Leopold Abeles** aufgebauten Textilbetrieb gekauft hatte. Der Verein hatte damals auch eine Leichtathletik-, eine Handballsektion und eine Damenriege.



Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

Nepomuk kehrt zurück

Über die Wintermonate war die Bad Erlacher Nepomukstatue im Atelier des Restaurators **Peter Ledolter** „auf Kur“. Nach Ostern wird die Statue wieder

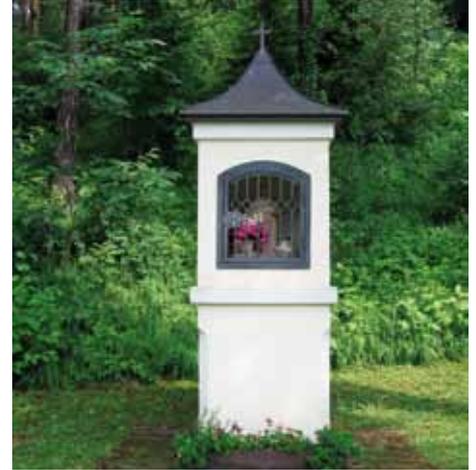
an ihren angestammten Platz bei der Pittenbrücke zurückkehren. Die Restaurierung der barocken Statue ist abgeschlossen.



Fotos: Irene Hruby

In den nächsten Wochen wird das „Nepomuk-Häuschen“ noch generalüberholt, es wird einer Reinigung unterzogen und das Mauerwerk bekommt einen neuen Anstrich. Die Bauhofmitarbeiter werden fleißig Hand anlegen, damit der Standort des Nepomuk wieder in neuem Glanz erstrahlt. Am 27. April um 10:00 Uhr findet bei der Nepomukstatue eine kleine Feier statt. Zu dieser sind auch die großzügigen Spender für die Restaurierung eingeladen. Die weiteren Kosten übernehmen der FVV-Bad Erlach und die Marktgemeinde Bad Erlach sowie die NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Irene Hruby



FVV Bad Erlach: Terminvorschau

29. Juni, 18:00 Uhr: Messe beim Petrusmarterl zum 20-jährigen Jubiläum (Bild oben)

7. Juli, 16:00 Uhr: Konzert in der Ulrichskirche mit dem Pittener 4Xangl

Saisonauftritt zum Bad Erlacher Bauernmarkt

Am 16. März öffnete der Bad Erlacher Bauernmarkt beim Alten Spritzenhaus – Prof. Sepp Buchner Platz nach der Winterpause wieder seine Pforten. Viele Besucherinnen

und Besucher sowie viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden waren gekommen um beim Bauernmarkt einzukaufen. Sie alle erwartete ein großes Warenangebot präsentiert von zahlreichen bäuerlichen Selbstvermarktern. Die Produktpalette reicht dabei von Fleisch und Wurstwaren, Bauernbrot, Käse, Honig, Erdäpfeln, Zwiebel, Sauerkraut, Marmeladen, Essiggemüse und vieles mehr.

Neben dem Einkaufen steht beim Bauernmarkt natürlich auch die Geselligkeit im Mittelpunkt, man freut sich Freunde und Bekannte zu treffen und diverse Neuigkeiten auszutauschen.

Hier die weiteren Bauernmarkttermine 2019, jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr: **13. April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November**



19. Mai: Sparkasse-Ortslauf mit neuem S

Erstmals Start und Ziel in der Sportarena – Nur wenig Straßensperren - Auch die Siegerehrung

In organisatorischer Hinsicht bleibt beim Bad Erlacher Sparkasse-Ortslauf kaum ein Stein auf dem anderen. Vor allem beruhen die Änderungen auf einem verbesserten Verkehrskonzept, das nur mehr im Bahnhofsbereich auf den Durchzugsverkehr Auswirkungen haben wird.

Ein großräumiges Ausweichen um den Ortskern wird mit der Verlegung von Start und Ziel des Ortslaufes in die Sportarena nicht mehr notwendig sein. Dies lässt vor allem jene verstummen, die das oftmalige Sperren der Hauptstraße wegen Veranstaltungen kritisieren. Nur mehr ein kleiner Abschnitt der Wiener Neustädter Straße – von der Billa-Kreuzung bei der Apotheke bis zum Kreisverkehr bei der Bahnübersetzung müsste vom Durchzugsverkehr frei gehalten werden. Die Umleitung erfolgt über die Bahngasse (Einbahn) bzw. über

den Billa-Parkplatz. Die Verkehrsverhandlung für diese Regelung ist für den 9. Mai angesetzt.

Dieser Maßnahme zur Verkehrsregelung ist somit zu entnehmen, dass der Ortslauf nur mehr den Bereich der Sportarena, List-Straße, Steinfeldgasse, Fabriksgasse, Wehrgasse, der Au bis zum neuen Steg (vorbei am Lebens.Med Zentrum) und Sportlerweg (2 km Streckenlänge) berührt. Die Strecke für Kinder und Benefiz-Nordic Walker führt von der Sportarena durch das Gelände der Firma List beim rückwärtigen Tor hinaus zur Fabriksgasse und über die Steinfeldgasse, List-Straße (1 km lang) zurück.

LC Tausendfüßler-Obmann **Edi Horvath** erkennt in diesem neuen Konzept nicht nur für die Teilnehmer des öffentlichen Verkehrs große Vorteile. Auch in vielen Belangen der internen Organisation



Im Vorjahr wurde zum letzten Mal in der Hauptstraße vor der Wiener Neustädter Sparkasse gestartet

Neue Trainingsanzüge für die Jugend des LC Tausendfüßler

Bestens vorbereitet auf die Saison schickt der LC Tausendfüßler seine Nachwuchs-Läuferinnen und -Läufer ins Rennen: Kürzlich wurden nagelneue Trainingsanzüge an die Kinder und Jugendlichen übergeben, alle im einheitlichen Design. Möglich gemacht hatte dies Geschäftsführer **Jürgen Rodler** mit seiner Firma „Trends4You“, der dem LC Tausendfüßler ganz spezielle Einkaufskonditionen eingeräumt hatte.



„Wir haben zu diesem Zweck einen Teil der Subventionen verwendet, die uns der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Erlach für unsere erfolgreiche Jugend- und Vereinsarbeit zugesprochen hat!“ freut sich Obmann **Edi Horvath**. Nicht nur beim Gemeinderat kommt das Bemühen um den Freizeitsport „Laufen“ gut an. Stolz kann Obmann Horvath auf acht neue Mitglieder seit der Weih-

nachtsfeier verweisen. Es hat sich herumgesprochen, dass beim LC Tausendfüßler eine sehr aktive Betreuung des Läufer-Nachwuchses stattfindet. Mit **Conny Rottensteiner** und **Britta Gaich-Schatzner** kümmern sich gleich zwei motivierte Übungsleiterinnen um die Kids und vermitteln dem Nachwuchs, gemeinsam mit dem LC Tausendfüßler-Team, die Freude an der Bewegung.

öffnen sich für den Veranstalter neue Gesichtspunkte: „Nicht mehr notwendig werden ab heuer die großen Umleitungen, die stets von den Gemeindearbeitern mit Tafeln und Verkehrszeichen bewerkstelligt werden mussten. Auch mit der Kirche wird es keine Terminkollisionen mehr geben. Für die Siegerehrung steht uns nun bei jedem Wetter eine überdachte Halle zur Verfügung. Auch die Anmeldung der Aktiven kann dort erfolgen.“ Lediglich zum Duschen werden diese weiterhin in die NMS in der Altgasse geschickt.

Kooperation mit der FF Bad Erlach. Zur Versorgung mit Speis und Trank sowohl der Aktiven als auch der Zuschauer wird es eine Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach geben, die eine Woche später an gleicher Stelle ihr Feuerwehrfest abhält. Auch bei der gemeinsamen Werbung hat man eine vernünftige Abmachung erzielt.

Neue Sponsoren. Edi Horvath ist mit den Vorbereitungen zum 16. Bad Erlacher Sparkasse-Ortslauf praktisch fertig. Das 32-seitige Programm ist auch schon gedruckt. „Dafür konnte ich eine Reihe neuer Sponsoren gewinnen. In Summe sind es so viele Unterstützer wie noch nie. Der Benefizgedanke zum 13. MS-Benefizwalk findet bei vielen Unternehmern einen großen Widerhall“,

Laufstreckenverlauf erfolgt in der Sportarena!

erklärt der Obmann. Nachdem er seit einem Jahr auch der Sparkasse-Lauftour in derselben Funktion vorsteht, schlagen oft zwei Herzen in seiner Brust. Auch bei der Laufstrecke läuft seit seinem Amtsantritt alles bestens. „Mit dem weltweit tätigen Konzern METRO ist es mir gelungen, neben der Sparkasse Wiener Neustadt einen zweiten Hauptsponsor für die Laufstrecke zu finden.“ METRO wird sich bei jeder Laufstrecke-Veranstaltung das ganze Jahr über mit jeweils einer Flasche Mineral, einem Apfel und einer Banane bei jedem Aktiven einstellen. In Summe macht diese Art von Produktsponsoring einen Wert von etwa € 4.500,- aus.

LCT hat schon über 300 Mitglieder. Die konsequente Arbeit des LCT-Vereinsvorstandes wirkt sich auch auf den Mitgliederstand positiv aus. Um den Jahreswechsel herum hat der Verein sogar die 300 Mitglieder-Marke geknackt. Zum überwiegenden Teil sind es Kinder, die dem LC Tausendfüßler beitreten. Manchmal sind es aber auch ganze Familien, die sich zu diesem Schritt entschließen. Wer weiß, vielleicht ist darunter auch der eine oder andere Siegaspirant.

Ganz sicher ist hingegen, wie das Programm des diesjährigen Sparkasse-Ortslaufes mit MS-Benefizwalk an diesem Sonntag, den 19. Mai ablaufen wird. In der Sportarena starten um 10 Uhr die U6-Kids (1 Runde, 350 m). Um 10:15 Uhr sind es die U8 (1 Runde, 450 m), die auf die Reise geschickt werden. Weiter geht es um 10:30 Uhr mit U10 und U12 (1 Runde, 1 km), um 10:45 Uhr mit U14 und U16 (2 Runden, 2 km). Die Startflagge für den Hauptlauf über 8 km und dem Fun-Run über 4 km senkt sich um 11:10 Uhr. Eine Minute später geht es für die Nordic-Walker los.

Hans Tomsich

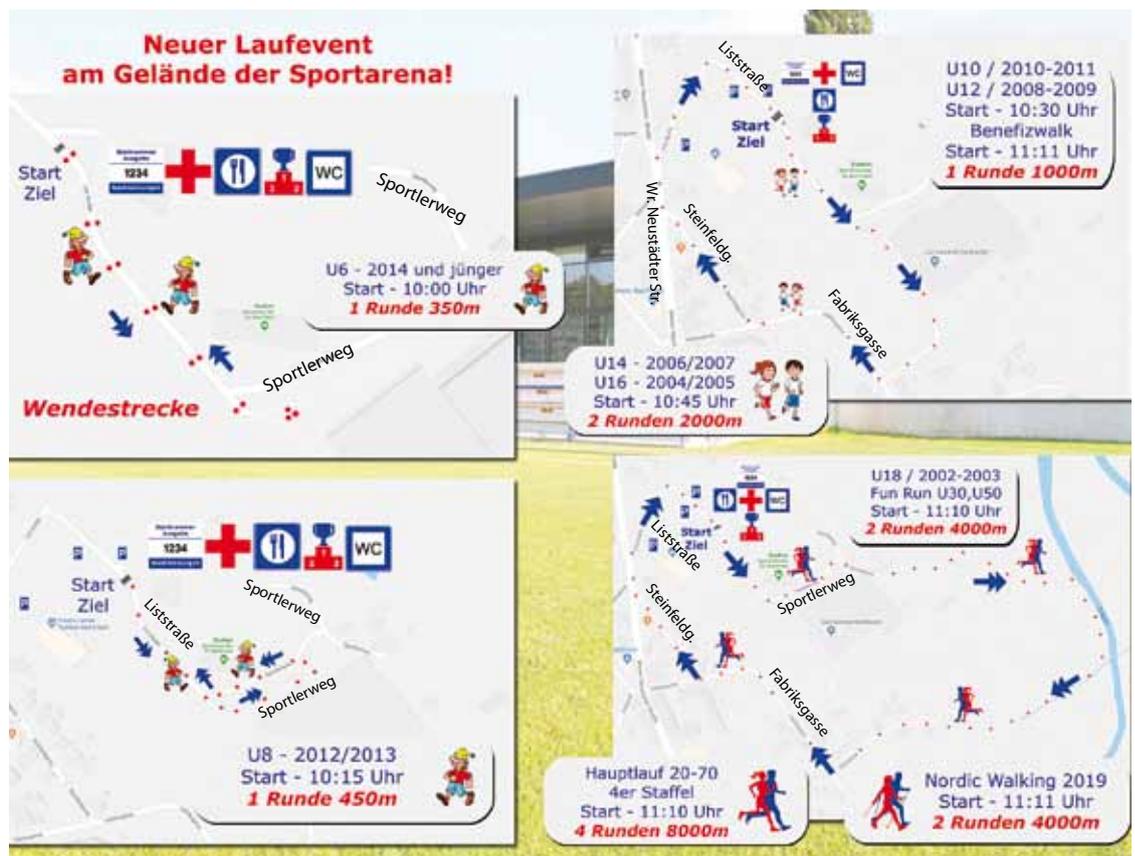
Eine tolle Wertschätzung des LC Tausendfüßler

Die gute Nachwuchsarbeit des LC Tausendfüßler Bad Erlach erkennt man nicht nur daran, dass mehrere Jugendliche und Kinder zu den Siegesanwärtern des nächsten Ortslaufes zählen, sondern auch an der positiven Beurteilung dieser Leistungen durch die drei großen Verbände Österreichs durch ein Qualitätssiegel. Sowohl der Verein selbst als auch dessen Nachwuchsbetreuerinnen **Britta Gaich-Schratzer**, **Conny Rottensteiner** und **Christa Pfeiffer** wurden für *Freude am Konditionsaufbau und Lauftraining* und für *Bewegung im Winter für kleine Große* ausgezeichnet. Mit großer Freude darf LCT-Obmann **Edi Horvath** auch vermelden, dass Britta Gaich-Schratzer in Graz die Ausbildung zur *Übungsleiterin für Seniorensport* (Erwachsene) gemacht hat. Conny Rottensteiner ist nun *staatlich geprüfte Smovey-Trainerin*. Für alle die es nicht wissen: Smovey löst Verspannungen in Schulter und Nacken, kräftigt die Gelenke, fördert die Koordinationsfähigkeit etc. Dazu ist eine Infoveranstaltung geplant.



Von links:
Christa Pfeiffer,
Britta Gaich-Schratzer,
LCT-Obmann Edi Horvath,
Conny Rottensteiner

Foto: Hans Tomsich





BR Martin Preineder (rechts, Landesobmann des NÖ Bauernbundes) mit dem neugewählten Bad Erlacher Bauernbund-Vorstand

Erfreulicher Mitgliederzuwachs beim Seniorenbund Bad Erlach

Aktiv und vital wie seine Mitglieder, präsentierte sich der Seniorenbund Bad Erlach auf der Jahreshauptversammlung beim Dorflehrigen Reiterer-Loibenböck. Obmann **Ing. Josef Breitsching**, seit Mai 2018 im Amt, konnte auf überaus ausgefüllte Monate zurückblicken. Es gab gutbesuchte, eher regionale Aktivitäten, wie den Wandertag in Bromberg, den Besuch des Bauernmuseums in Lanzenkirchen und die Teilnahme am Hobbyturnier des Kegelsportklubs. In die Ferne führten zwei Ausflüge in die Steiermark, zum Hödlhof am Stubenbergsee und in das Genussparadies Gamlitz.

Ein aktiver Seniorenbund ist natürlich attraktiv für alle die gemeinsam etwas unternehmen wollen und so konnte man sich über 15 neue Mitglieder freuen. „Das ist eine wirklich erfreuliche Entwicklung, ihr seid mit Elan unterwegs und das spürt man!“ würdigte Bürgermeister **Hans Rädler** die regen Unternehmungen der Seniorinnen und Senioren. Bad Erlach sei eine sehr seniorenfreundliche Gemeinde, so der Bürgermeister, die zeige unter anderem der in Niederösterreich einzigartige Heizkostenzuschuss während der Wintermonate und die Besuchsgruppe von Frau **Dr. Ottilia Weiss**.

Mit viel Beifall wurden anschließend treue Mitglieder des Seniorenbundes bedacht: **Gertrud Buchner** wurde für die 10-jährige Mitgliedschaft geehrt, 15 Jahre ist **Karl-Heiz Buchner** dabei und **Johanna Spreitzhofer** kann auf 20 Jahre beim Seniorenbund zurückblicken (Bild unten).



Bauernbund wählte einen neuen Vorstand

Als Versammlungsort seiner Generalversammlung hatte der Bad Erlacher Bauernbund diesmal den Schmankerlheurigen der Familie Breitsching gewählt. Der scheidende Obmann **Reinhard Piribauer** blickte einleitend auf seine erfolgreichen zehn Jahre beim Bauernbund zurück. So konnte die Sanierung der Hubertuskapelle weitgehend finanziert werden, auch die Weihnachtsbeleuchtung in Brunn wurde vom Bauernbund bezahlt. Bei der Neugestaltung des Platzes beim Alten Spritzenhaus stellte der Bauernbund einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung bereit.

Der Bauernbund zeichnet zudem verantwortlich für eine Reihe äußerst beliebter Aktionen und Veranstaltungen. So auf den höchst erfolgreichen Obstbaumschnittkurs, der gemeinsam mit „Natur im Garten“ abgehalten wurde. Mit dem Trachtenball lieferte der Bauernbund in den letzten Jahren einen der glanzvollen gesellschaftlichen Höhepunkte.

Vizebürgermeister **Alois Hahn**, der die besten Wünsche von Bürgermeister **Hans Rädler** überbrachte, lobte die vielschichtigen Aktivitäten des Bauernbundes. „Das Beispiel des Bauernbundes Bad Erlach zeigt, dass eine Öffnung über den rein bäuerlichen Bereich hinaus ein gangbarer Weg sein kann, um bäuerliche Lebensart und Tradition zu erhalten!“, so der Vizebürgermeister. Ein ganz besonderes Dankeschön richtete danach Reinhard Piribauer an **Rudi Lauinger**, der nicht mehr zur Wahl zum Ortsbauernrat antrat.

Breite Zustimmung der Wahlberechtigten fand der Wahlvorschlag zum Ortsbauernrat, welcher sich gleich im Anschluss konstituierte und aus seiner Mitte die Positionen des Vorstandes neu besetzte. Zum Obmann wurde GR **Roman Schmied** gewählt, als Stellvertreter stehen ihm **Fabian Birnbaumer** und der Brunner **Stefan Grasl** zur Seite. Das Amt des Kassiers bekleidet **Christoph Stelzer**, zum Schriftführer wurde **Michael Gschaider** gewählt.

In einer kurzen Rede dankte der neugewählte Bauernbund-Obmann GR Roman Schmied für das in ihm gesetzte Vertrauen. „Ich bin zwar mit der Landwirtschaft aufgewachsen, allerdings stamme ich nicht aus einer bäuerlichen Familie. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass ich nun das Amt des Obmannes für den Bauernbund Bad Erlach ausüben darf, ich bin mit ganzem Herzen dabei!“, sagte GR Roman Schmied.

MALEREI
GERALD KERNBEIS

Stuckarbeiten - Bodenverlegung - Tapezierarbeiten
Fassaden



2823 Pitten
Dr. Theodor-Körner Str. 447
Tel./Fax: 02627/ 82048
Mobil: 0664/ 3714907
Mail: gerald.kernbeis@aon.at



Von links: GR Engelbert Tauchner, Obfrau-Stv. Wilhelm Zacsek, GR Michael Luef, Obfrau Gerda Dächtl, Bezirksobmann-Stv. Peter Gaugusch, Stefan Dächtl

ARBÖ Bad Erlach: Es ging um die Wurst

Traditionelles Wurstschnapsen des ARBÖ Bad Erlach, ein Pflichttermin für alle Freunde des Automobilclubs. Im Saal des Café Restaurant Sabine traf man sich zum Wettstreit um die Wurst. Damit zwischendurch die Konzentration nicht leidet, gab es eine Stärkung mit frischen Krapfen! Obfrau **Gerda Dächtl** und Vize-Bezirksobmann **Peter Gaugusch** konnten wieder viele Kartenspieler begrüßen. Der nächste Termin ist der Autoweckruf am 1. Mai. Treffpunkt ist bereits um 6 Uhr beim Kinderfreundehaus.

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Bad Erlach hielt am 16.03.2019 seine jährliche Jahreshauptversammlung ab. Obfrau **Eveline Besta** konnte viele Mitglieder begrüßen, welche sich über das Engagement der Ortsgruppe genauer informieren wollten. Frau Besta berichtete über die vielen Aktivitäten während des Jahres. Im Gegenzug erfuhren die Anwesenden in einem Vortrag der Volkshilfe über „Stolpersteine“ im Haushalt – und wie man diese beseitigen kann. Auch konnte einigen Mitgliedern zu ihrer langjährigen Mitgliedschaft gratuliert werden.



Foto: Pensionistenverband Bad Erlach

gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter
2521 Trumau, Gebösstraße 1

02253 / 58 0 85
geboes@geboes.at
www.geboes.at

Tolle Stimmung beim Ball der Freiwilligen Feuerwehr in Brunn

Voller Ballsaal, vergnügte Gäste und sehr gute Stimmung zeichnen den Ball der Feuerwehr Brunn an der Pitten im Gasthof „Zur Therme“ aus. In Anwesenheit des Bürgermeisters **Hans Rädler**, Vzbgm. **Alois Hahn** und der

Ortsvorsteherin **Birgit Jeitler** eröffnete Kommandant HBI **Andreas Gregor** den Ball. Die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden umliegender Wehren waren wieder gern gesehene Gäste. Die gute Laune und Feierstimmung wurden

durch eine, von unseren jungen Mitgliedern gestaltete, originelle Mitternachtseinlage noch gesteigert und so konnte der Ball in ausgelassener Stimmung zu später Stunde ausklingen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Ballgästen für ihren Besuch und allen Tombola-Spendern, dass sie uns auch heuer wieder viele tolle Preise zur Verfügung gestellt haben.

Sebastian Woldron



Änderung an der Feuerwehr in B

Nach vielen Jahren im Kommando der Feuerwehr Brunn an der Pitten stellte HBI **Andreas Gregor** seine Funk-

Blaulicht-Zentrum für Bad Erlach

Auf die Initiative von **Medizinalrat Dr. Viktor Chlopčik**, der viele Jahre für eine äußerst erfolgreiche Ortsstelle des Roten Kreuzes in Bad Erlach gesorgt hat, geht die Neuausrichtung des „Rot Kreuz Hauses“ beim Bauhof zurück. Der verdiente Mediziner schlug vor, das Gebäude künftig gemeinsam mit der Feuerwehr zu nutzen. Feuerwehrkommandant HBI **Günter Ostermann** griff die Idee begeistert auf, benötigt die FF Bad Erlach doch dringend Ausbildungs- und Schulungsräume, vor allem für den Nachwuchs.

Künftig werden sich also beide Blaulicht-Organisationen unter einem Dach befinden. „Für Bad Erlach ist das neue Konzept sicher ein Fortschritt, sichert es doch den wichtigen Fortbestand der Ortstelle des Roten Kreuzes und ermöglicht es gleichzeitig der Feuerwehr die Aus- und Weiterbildung noch zu verbessern!“, sagte Bürgermeister **Hans Rädler** bei einem Ortstermin.



Von links: **Medizinalrat Dr. Viktor Chlopčik**, **Bürgermeister Hans Rädler**, **Kommandant HBI Günter Ostermann**



FF Brunn: Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Deutschland

Schon zu einer Tradition geworden sind Besuche der FF Brunn in Deutschland bei der Partnerwehr. Dieses Mal machten sich aber elf Kameraden mit Ziel einer Ausbildungsprüfung auf den Weg. Am ersten Februarwochenende war es soweit, dass sie die Leistungsprüfung **Die Gruppe im Löscheinsatz** in verschiedenen Stufen ablegen konnten. Von sechs möglichen Stufen trat die FF Brunn in der 1. und 3. Stufe an. Nach einigen Trainingsdurchgängen mit kameradschaftlichen Unterstützung der deutschen Freunde auf ortsüblichen Geräten – am Vortag der Abnahme – konnten die Kameraden der FF Brunn an der Pitten das Abzeichen ohne Probleme erfolgreich absolvieren und so den hohen Ausbildungsstand der Wehr erneut unter Beweis stellen.



er Spitze der runn a.d.Pitten

tion als Kommandant zur Verfügung. Es wurde daher für die Neuwahl des Kommandanten eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 1. März abgehalten. Als Wahlvorschlag wurde Feuerwehrtechniker **DI Wolfgang Jeitler** (am Bild oben Zweiter von links) eingebracht.

In Anwesenheit von Bürgermeister **Hans Rädler**, Vizebürgermeister **Alois Hahn** und der Ortsvorsteherin **Birgit Jeitler** wurde die Wahl abgehalten und FT DI Jeitler Wolfgang durch die anwesenden Kameraden zum neuen Kommandanten gewählt. Der neue „alte“ Kommandant sieht seine Funktion als zeitlich begrenzten Übergang, um jüngere Kameraden, die in Zukunft das Kommando der FF Brunn bilden werden, an die bevorstehenden Aufgaben heranführen zu können. So sollen Grundsteine für ein junges Kommando gelegt werden, das dann den bisherigen Weg der Wehr auch zukünftig erfolgreich fortsetzen wird.

Bürgermeister Hans Rädler und Kommandant Wolfgang Jeitler bedankten sich bei HBI Andreas Gregor für seine sehr gute Arbeit und Zeit als Kommandant und lobten seine Leistungen mit Bezug auf das hohe Niveau der Feuerwehr im Bereich der Ausrüstung und Ausbildung. *Sebastian Woldron*

Mitgliederversammlung der FF Bad Erlach

Am Sonntag, den 6. Jänner 2019 fand die 145. Mitgliederversammlung der freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach statt. Kommandant HBI **Günter Ostermann** konnte Bürgermeister NR **Hans Rädler**, Vzbgm. **Alois Hahn**, BfARZT **Dr. med. Viktor Chlopčik** sowie zahlreiche Feuerwehrmitglieder begrüßen.

Die freiwillige Feuerwehr Bad Erlach hat derzeit einen Mannschaftsstand von 64 aktiven Mitgliedern, sowie 19 Reservisten. 4 Jugendliche werden bei der Jugendfeuerwehr spielerisch auf ihre spätere Tätigkeit vorbereitet. 13 Brandeinsätze, 39 technische Einsätze sowie 12 Brandsicherheitswachen fielen im abgelaufenen Jahr an. Insgesamt wurden 8798 Stunden freiwillig und unentgeltlich geleistet.

BM **Ponweiser** konnte Erfreuliches über den hohen Ausbildungsstand

berichten. Obwohl jede Übung einer 10 bis 15 stündigen Vorbereitung bedarf, gab es für die Feuerwehrmitglieder viele Gelegenheiten, die verschiedensten Einsatzsituationen zu üben. Eine der spektakulärsten Übungen fand nahe der Haydenbrücke am Ufer der Pitten statt: Viele Zuseher konnten die Rettung von Opfern eines Autounfalls mitverfolgen. Allgemein gelobt wurde dabei die Professionalität, mit der die Rettungsübung durchgeführt wurde.

Bürgermeister Hans Rädler zeigte sich zuversichtlich, dass auch künftige Herausforderungen durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach gemeistert werden. Zum einen sei der Fortbestand der FF Bad Erlach durch die gute Nachwuchsarbeit gesichert. Zudem sei der Ausbildungsstand ganz ausgezeichnet und auch die Ausrüstung der Feuerwehr sei auf einem hohen Niveau.



Mit Feuerwehrball begann die Ballsaison

Beim prächtig dekorierten Ballsaal mit originellem Tischschmuck hatte das Organisationskomitee um **Christian Tschauner** ganze Arbeit geleistet. Feuerwehrkommandant HBI **Günter Ostermann** eröffnete den Ball und konnte viele Vertreter naher und entfernterer Feuerwehren begrüßen. Abordnungen aus Wiesmath, Oberschlatten, Brunn, Klingfurth, Walpersbach und Dreistetten, sowie Vertreter der Berufsfeuerwehr aus Wien ließen sich den Feuerwehrball in Bad Erlach nicht entgehen. Bürgermeister **Hans Rädler**,

Vzbgm. **Alois Hahn**, viele Gemeinderäte und Pfarrer **Mag. Gerhard Eichinger** gehörten ebenfalls zu den Ballgästen. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band „d' Morgensun“. Ihre schwungvollen Rhythmen motivierten die Ballgäste ausgiebig das Tanzbein zu schwingen.



Vorsorgen für den Ernstfall

Bevorratung: Achten Sie bei der Auswahl für Ihre Bevorratung auf hochwertige, leicht verdauliche und lang haltbare Lebensmittel. Diese sollten reich an Kalorien sein und gesunde sowie lebenswichtige Nährstoffe enthalten. Beachten Sie, dass ältere Menschen und Kleinkinder meist eine eigene Kost (Baby- oder Diätahrung) benötigen und denken Sie an Ihre Haustiere.

Ein Lebensmittelvorrat mit genügend Trinkwasser, alternativer Kochgelegenheit, batteriebetriebenen Radio und einem Vorrat an Waschmitteln, Hygieneartikel, etc. für 7 – 14 Tage ermöglicht und erleichtert das Überstehen der meisten Notsituationen.

Krisenmanagement in der Familie: Legen Sie mittels eines familiären Notfallplans fest, wer welche Aufgaben im Ernstfall erfüllen soll.

Checkliste krisenfester Haushalt:

- Lebensmittel für 7 – 14 Tage
- Mineralwasser, Säfte für 7 – 14 Tage
- Hausapotheke u. Medikamente
- Körperpflege
- Dokumentenmappe
- Rucksack mit Notgepäck
- Batterieradio mit Ersatzbatterien
- Brennpaste, Gaskocher, Grillkohle
- Kerzen und Feuerzeug
- Besonders wertvolle Gegenstände oder Dokumente verwahrt man am besten in Bankschließfächern

Dokumentenmappe und Notgepäck

Im Falle eines Hochwassers, Chemieunfalls, bei Brand oder Gasexplosionen kann eine Evakuierung notwendig sein. Hier empfiehlt es sich rechtzeitig ein Notgepäck sowie die wichtigsten Dokumente jederzeit griffbereit zu haben.



Was darf im Notgepäck nicht fehlen?
(Auszug)

- Warme Kleidung
- Regenschutz
- Wolldecke oder Schlafsack
- Notproviant
- Hygieneartikel
- Reiseapotheke
- Taschenlampe

Altbgm. Franz

Der nunmehr 88-Jährige bes

Ein noch so präziser wissenschaftlicher Beitrag in einem Museum kommt nicht ohne die Einbeziehung glaubwürdiger Zeitzeugen aus. Wenn es um die hautnahe Schilderung von Erlebnissen in ferner Zeit geht, kommen Historiker immer wieder gerne auf den Bad Erlacher Altbürgermeister Franz Ofenböck zurück, der mit seinen Lebenserinnerungen selbst abgebrühte Autoren verblüfft.

So war es, als **Dr. Johann Hagenhofer** und **Mag. Dr. Gert Dressel** vor einigen Jahren ihre Buchserie *Lebensspuren* -

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

SICHERN SIE IHR FAHRZEUG !

Aufgrund steigender Mopeddiebstähle werden seitens der Polizei verstärkt Schwerpunktkontrollen und weitere polizeiliche Maßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus ist auch eine enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erforderlich, um Mopeddiebstähle zu verhindern.

Sicherungsmaßnahmen beim Abstellen des Mopeds

- **Wenn vorhanden, verwahren Sie Ihr Moped versperrt in der Garage!**
- **Wird das Moped auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt, so nützen Sie frequentierte und gut beleuchtete Plätze!**
- **Versperren Sie Ihr Moped nicht nur mit der Lenksperre sondern zusätzlich mit einem geeigneten Bügel- oder Kettenschloss!**
- **Verbinden Sie wenn möglich das Bügel- oder Kettenschloss mit einem festen Gegenstand!**
- **Im Handel sind auch Schlösser mit integrierten Alarmanlagen erhältlich (z.B. elektronische Bremsscheibenschlösser). Die akustische Alarmauslösung erfolgt bei Bewegung.**
- **Zur Standortermittlung können am Fahrzeug auch GPS-Tracker angebracht werden.**
- **Fertigen Sie ein Lichtbild Ihres Fahrzeuges, insbesondere von individuellen Merkmalen an (Beschädigungen, Aufkleber, Anbauteile).**

LASSEN SIE IHR MOPED NICHT AUF ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN FÜR LÄNGERE ZEIT ABGESTELLT!

Die Täter verladen die einspurigen Fahrzeuge in einen Kastenwagen. Diese Tathandlung bedarf lediglich eines geringen Zeitaufwands.

Verdächtige Wahrnehmungen bitte unter der Tel. Nr. 133 sofort melden!

Danke für die Zusammenarbeit

z Ofenböck – ein sattelfester Zeitzeuge

besitzt ein gigantisches Erinnerungsvermögen, welches seinesgleichen sucht

Erlebte Zeitgeschichte im Land der tausend Hügel auflegten – so war es kürzlich, als für ein Forschungsprojekt über die *Geschichte der Juden in der Region* Personen gesucht wurden, die sich an die bedrückenden Zeiten des Nationalsozialismus erinnern konnten. Stundenlang konnte er den Historikern wie aus einem offenen Buch erzählen. Noch heute weiß er, mit wem er bei welchem Ereignis während und nach dem Krieg wo gestanden hat.

Franz Ofenböck war von 1984 bis 1997 Bürgermeister von Erlach. Damals legte er dieses Amt nieder, um seine schwerkranke erste Frau Adelheid pflegen zu können. Am 1. Juli 1986 war er in den verdienten Ruhestand getreten, nachdem er seit dem 17.2.1956 bei den ÖBB als Lokomotivführer beschäftigt gewesen war. Nicht nur an sein genaues Eintritts- und Austrittsdatum bei den ÖBB erinnert er sich, sondern auch daran, dass er vom Bahnhof Wiener Neustadt der einzige ist, der auf einer Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotive fuhr.

Persönliche Erinnerungen im Hacker Haus. Bürgermeister **Hans Rädler** führte ihn in der Sonderausstellung „Mit ohne Juden“ in der Ellipse des Zeitgeschichtemuseums im Hacker Haus zu jener Vitrine, die auf die jüdische Geschichte der Textilindustrie in Erlach Bezug nimmt. Ein Bild zeigt die Wollwarenfabrik mit Hakenkreuz nach der Übernahme durch die NSDAP (Bild rechts). In dieser war der Altbürgermeister von 1949 bis 1955 tätig. „Statt dem Hakenkreuz hing damals der Sowjetstern über dem Eingangstor“, merkte er trocken an.

Noch einige Kostproben über das Erinnerungsvermögen von Franz Ofenböck gefällig? Er, der in seiner Eigenschaft als Bürgermeister viele Auszeichnungen erhalten hatte, besitzt auch die



Bürgermeister Hans Rädler und Vzbgm. Alois Hahn führten Altbgm. Franz Ofenböck durch die Ausstellungen im Hacker Haus.

Lebensrettermedaille. Für eine Heldentat, weil er einen Mann aus seiner brennenden Wohnung in der Alten Mühle zog. Im jugendlichen Alter von 25 Jahren musste er auf Anordnung eines Russen erstmals Alkohol (Wodka) trinken. Zur Belohnung, weil er sieben Kühe nach Wiener Neustadt getrieben hatte.

„Zu dieser Ausstellung und zum Kulturzentrum Hacker Haus, kann ich dir nur gratulieren!“ sagte Altbürgermeister Ofenböck zum Abschied. Bürgermeister Hans Rädler versprach einen Platz in der ersten Reihe bei der Eröffnungsfeier für seinen Freund und Kollegen freizuhalten.

Hans Tomsich

Josef Vallenta und die Zinnfiguren

Das Zinnfigurenmuseum in der Thermengemeinde Katzelsdorf nimmt im Landesausstellungsbeitrag dieser Gemeinde eine zentrale Bedeutung ein. Thematisch breit gestreut und von hoher Qualität sind die Schaubilder und Dioramen, welche durchwegs von freiwilligen Mitarbeitern - und natürlich auch von Leihgebern und Spendern - angefertigt wurden. Einer davon ist der Bad Erlacher **Josef Vallenta**, der schon seit vielen Jahren für die Zinnfigurenwelt einen Großteil seiner Freizeit opfert. Anlässlich der Eröffnung der Sonderschau „Bilder zur regionalen Geschichte“ vor wenigen Wochen kam auch Bad Erlachs



Bürgermeister Hans Rädler nach Katzelsdorf und blickte dort Josef Vallenta fasziniert über die Schulter.

Hans Tomsich



Foto: Hans Tomsich

Dioramen-Manufaktur Katzelsdorf
Aktuelle Projekte der Katzelsdorfer Figurenmaier

Florian Grasel: Hier der Innovative v dort der Fla

Erist das perfekte Beispiel, wie man eine berufliche Herausforderung, einen zeitintensiven Ausdauersport und familiäre Verpflichtungen unter einen Hut bringen kann. Auch für Florian Grasel hat ein Tag nicht mehr als 24 Stunden, und seine Frau und die Zwillinge, das Trailrunning und seine Firma benötigen Zuwendung..

„Auf die richtige Balance kommt es an“, antwortet der 37-Jährige, dessen Markenzeichen ein üppiger Bart ist, wenn er danach gefragt wird, wie er dies alles unter einem Hut bekommt. Grasel ergänzt: „Das Laufen ist wahrscheinlich eine Befriedigung des eigenen Egos, ich brauche es, um ausgeglichen zu sein.“ Doch Laufen ist nicht gleich Laufen. Doch noch interessanter erscheint es dem mehr oder weniger Unwissenden, wo denn die beruflichen Herausforderungen von „Flo“, dem Master of Desaster (so beschreibt sich der Exzentriker auf seiner Visitenkarte), zu finden sind.

Dass die Welt in den letzten 20 Jahren nicht stehen geblieben ist, ist bekannt. Es gab unzählige Gründungen von IT-Unternehmen, viele haben diesen Boom nicht überstanden, Florian Grasel hingegen schon. Mehr noch: Er konnte sich mit seiner Firma **Smarter Business Solution GmbH** mit Firmensitz in Bad Erlach innerhalb von 15 Jahren zu einem internationalen Marktführer im Bereich von *SharePoint*-Lösungen etablieren. *SharePoint* ist eine Webanwendung von Microsoft, die unter anderem Anwendungsgebiete wie das Verwalten von Projekten, die Koordination von Aufgaben und ähnliches abdeckt.

David lässt Goliath alt aussehen. Auf der Homepage der *Smarter Business Solution GmbH* gibt Florian Gra-

Lieber Florian!

Wenn der Staatspreis Unternehmensqualität ein Puzzle mit 100 Steinen ist, dann habt ihr mit PNA-Wissen und der MSP-Projektplattform einen Stein produziert.

DI Thorsten Krones, Geschäftsbereichsleitung Neu/Ausbau ÖBB Infrastruktur



sel verblüffend klare Einblicke in seine Unternehmensphilosophie: „Wir sind ein kleiner passionierter Haufen *SharePoint*-Experten. Wir sind Macher, die sich nicht davor scheuen, gegen die schier übermächtige Konkurrenz den Beweis anzutreten, dass wir es besser, klüger, effizienter können. Wir sind wie ein Junge mit einer Steinschleuder. Wir sind *Team David*. Und wir lassen den schwerfälligen IT-Goliaths keine Chance. Weil wir eine coole Firma mit noch cooleren Projekten sind. Weil wir schnell, wendig, vorausblickend, nachhaltig arbeiten. Weil wir gegen die großen, schwerfälligen und vielen Gegner gewinnen. Weil ÖBB, REWE, PORR und andere Konzerne zu unseren zufriedenen Kunden gehören.“

Ein Beispiel gefällig? Die ÖBB haben dem Grasel-Team nicht nur beim Projekt Hauptbahnhof in Wien das Vertrauen geschenkt, sondern nunmehr auch bei der Südstrecke. Diese ist eines der größten und spektakulärsten Infrastrukturprojekte der nächsten Jahrzehnte in Österreich. 200 Kilometer Bahnlinie werden modernisiert, 170 neu gebaut. Über 5.000 Menschen arbeiten daran, weitere 15.000 sind hier in Zukunft beschäftigt. Auf der neuen Strecke rollen dann Millionen Tonnen Güter schneller und günstiger ans Ziel.

Wie sieht Grasel die Zukunft seines Unternehmens, in dem die Mitarbeiter von zuhause arbeiten und miteinander vernetzt sind? „Innovation ist in unserem Job besonders wichtig und diesbezüglich noch lange nicht das letzte Wort gesprochen“, erklärt der IT-Spezialist. „Wichtig wäre aber, wenn der Breitbandausbau auch einmal bei uns zum Tragen kommt.“

Nach vielen hundert Jahren der For-

Wir suchen Mitarbeiter!

Jeder/Jede mit Programmiererfahrung, der in einem dynamischen Team arbeiten und von Bad Erlach aus große Leistungen erbringen möchte, ist willkommen!

f.grasel@smarterbusiness.at
www.smarterbusiness.at

schung ist es der Technik einigermaßen gelungen, die Natur einzuholen, und zuweilen erscheinen Technologien gar belastbarer und wandelbarer. Für Florian Grasel sind Technik und Natur schon länger miteinander verschmolzen. Doch er gibt auch unverhohlen zu, während des Ausbaus seiner Firma vor knapp zehn Jahren seinen Körper völlig vernachlässigt zu haben. Für den ehemaligen Sportgymnasten war dies ein Fingerzeig. Er fasste den Entschluss, daran etwas zu ändern.

Florian Grasel beim Training vor der Haustüre im Ortsteil Ziegelofen



Vom Land – Schlandtiroler am Berg



Grasel begann zu laufen. Über den Marathon (Bestzeit 2:47 Std.) kam er zum Ironman (10:00:11 Std.), unmittelbar danach schon bald zum Trail-Laufen. „Ich wusste gleich, dass Trailrunning meines ist“, so Grasel. Und wenn schon, dann gleich richtig, also Ultra-Trailrunning! Die Strecken wurden länger und auch steiler. Das Gelände wechselte sich mit Bergen ab. Das Abenteuer konnte beginnen.

Jahrelang lief der Athlet aus Bad Erlach nach Lust und Laune sowie nach Maßgabe der Möglichkeiten, die ihm seine Selbständigkeit bot - also jede freie Minute. Nach seinem ersten Trailrunning-Wettkampf im Jahr 2012 (*Gore Tex Transalpin-Run*) rückte gleich der allerschwerste *Ultra Trail du Mont Blanc* in seinen Fokus. Gleich beim ersten Mal schaffte er Platz 33 mit der besten Zeit eines Österreichers bei diesem Rennen.

Den Ultra Trail rund um den Mont Blanc hatte er in der Folge alljährlich immer wieder im Visier. An einen Platz an der Sonne (Top Ten) war zwar nie zu denken, aber es gab immer wieder Ziele, die sich Grasel selbst setzte. So verbesserte er seine Zeit von 26:37 Stunden auf 23:12

Stunden, und heuer will der Niederösterreicher unter 22 Stunden bleiben.

Noch intensiveres Training nötig. „Habe ich anfangs das Laufen nicht mehr als ein Hobby angesehen, so hat sich in mir zuletzt eine sportliche Veränderung abgespielt: Ich habe jetzt den Anreiz, mich sportlich zu verbessern“, erklärt Grasel. Um immer bessere Zeiten zu erreichen, muss er das Training noch intensiver anlegen. Zumeist hält dafür die Gas-Trasse in seiner unmittelbaren Umgebung her, die 500 m lang ist und 111 Höhenmeter aufweist. An einem Wochenende läuft er diese Distanz bis zu 100 Mal. Kleinere und größere Trails in Österreich, wie am Hochkönig und Großglockner, nützt Grasel praktisch zum Aufwärmen für die alljährliche Mont Blanc-Umrandung. So ist es zu erklären, dass im Vorjahr (siehe rechts oben) dort erstmals ein überraschender Top-Ten-Platz herausgeschaut hat: Florian Grasel wurde von 2.500 Startern Neunter.

Bei all diesen großen internationalen Erfolgen drängt sich zwangsläufig die Frage auf, warum der Ausdauersportler aus Bad Erlach nicht auch bei den

So weit die Füße tragen!

Am 1. September 2018 hat sich Florian Grasel beim „Ultra Trail Du Mont Blanc“ mit seinem ersten Top-Ten-Platz bei diesem Rennen einen **Lebenstraum erfüllt**. „Das war surreal, weil ich mir nichts ausgerechnet hatte.“

Florian Grasel, Österreichs bester Ultra Trailrunner.

regionalen Ortsläufen startet. „Ich würde diese, so glaube ich zumindest, gar nicht gewinnen“, gesteht Grasel. „Weil Marathon- und kürzere Läufe ganz etwas anderes als Ultra Trails sind. Ich brauche die Berge, um mich bestätigen zu können“. Was er nicht braucht, sind verbotene Hilfsmittel. Und er manifestiert diese seine Einstellung zu ehrlichem Sport mit einem von ihm kreierten Hashtag in den Sozialen Medien: *#runningisdoping-enough* ist eine starke Ansage.

Hans Tomsich

Einsam unterwegs (Bild oben und links) - von den Massen bejubelt beim Zieleinlauf (rechts)



Karl Filz: Zum 90. Geburtstag werden Erinnerungen wach

Bei so einer Anschrift (Anmkg.: Ziegelweg 8) fehlt es nicht schwer, die Geschichte seines Heimatortes zu beleuchten. Die Ziegelwerke rundum und sogar an Ort und Stelle sind zwar nicht mehr optisch sichtbar, wenn man die Augen schließt im Geiste aber immer noch vorhanden.

Stolze 90 Jahre ist **Karl Filz** vor wenigen Wochen geworden. Klar, dass er über sein Leben viel zu erzählen weiß: aus seiner Kindheit, seinem Berufsleben und seinen 20 Jahren, die er für die Kommunistische Partei Erlachs im Gemeinderat saß. Er kommt gerade vom Arzt, weil ihm nach einer Grippe so das Kreuz schmerzt und er dagegen Infusionen bekommt. „Das sind wahrscheinlich die Nachwirkungen aus jener Zeit, in der ich unser Haus gebaut habe“, so seine selbst aufgestellte Diagnose. „Alles selbst gemacht, sogar den Keller mit einer Stichschaufel aus dem Lehmboden ausgestochen“, ergänzt er.

Womit wir gleich beim Thema wären, denn Lehm ist so etwas wie ein Stichwort. „Wo unser Haus steht, war im 16. oder 17. Jahrhundert eines von vielen bäuerlichen Ziegelwerken Erlachs. Beim händischen Auskoffern des Kellers bin ich nämlich auf einen Tunnelofen gestoßen,“ erinnert sich Filz. Das erklärt auch, warum sein Anwesen von hohen Böschungen umgeben ist. Filz zeigt in Richtung Südosten: „Dort oben stand das Anderle Ziegelwerk, das **Heinrich Rädler** gehört hat. Und auf der anderen Seite, hinter der G’stetten, gibt es heute den Reitverein. Früher stand dort das Ziegelwerk des **Matthias Kattinger**.“

Geboren wurde Karl Filz, Jahrgang 1929, nicht in Erlach, sondern in Stickelberg, Gemeinde Hollenthon. Als er vier Jahre alt war, zog die Familie mit ihren acht Kindern (fünf Buben, drei Mädels) nach Erlach. Nachdem der Vater von Karl Filz im Ziegelwerk Kattinger gearbeitet hat, baute man sich gleich in der Markusgasse ein Haus. „Die Dreißigerjahre waren an sich schon hart und unruhig, bei uns kam noch dazu, dass mein Vater im Winter immer arbeitslos war. Er ging in

Auf seiner Lieblingsbank in seinem großen Garten verbringt Karl Filz gerne die eine oder andere Mußestunde

Foto: Hans Tomsich

dieser Zeit immer zu den Bauern arbeiten“. Sein Bruder hatte ja in Stickelberg eine Landwirtschaft, da hatten auch wir Kinder etwas zum Essen“ so der 90-jährige.

40 Jahre bei Hamburger Pitten.

Nach dem Schulabschluss im Jahr 1943 ging Karl Filz als Tischler in die Lehre zur Firma Haslinger in Wiener Neustadt. Damit war es bei Kriegsende vorbei. Aber schon bald konnte er beim Seilbahnbau auf dem Schneeberg arbeiten. Als dieser abgeschlossen war (1948) fand er glücklicherweise einen spannenden Arbeitsplatz: Die Firma Hamburger Pitten nahm ihn auf. Dort blieb er bis zu seiner Pensionierung am 8. Mai 1988, also stolze 40 Jahre und war lange Zeit dort auch kommunistischer Betriebsrat.

Wesentlich abwechslungsreicher als das Arbeitsleben von Karl Filz liest sich dessen Biografie, wenn man die Nebenschauplätze (Krieg und Politik) betrachtet. Nachdem die Sowjets im März 1945 bereits in Ungarn waren, überlegte wie so viele andere auch die Familie Filz, wie sie deren Durchzug überstehen könnten. Am Karsamstag stand die Rote Armee schon vor Erlach. Mit zwei anderen Buben flüchtete auch Karl Filz in den Kremsl-Wald, wurden aber dort von Russen aufgefangen. Sie wurden

verhört, vor allem wollten diese wissen, wieviele Kriegsschüler der Militärakademie Wiener Neustadt sich in Erlach aufhielten. Die Buben versicherten, es seien höchstens 100 statt der von den Russen angenommenen 3.000. „Sollten unsere Angaben nicht stimmen, würden wir standrechtlich erschossen“, so Filz. Und zur Abschreckung erschossen sie an der Bromberger Straße vor den Augen der Buben drei Kriegsgefangene.

Der Kommunistischen Partei angeschlossen. Es waren nicht die erwähnten Ereignisse, die Karl Filz später bewogen, sich der Kommunistischen Partei anzuschließen. Vielmehr waren es die Überredungskünste eines Widerstandskämpfers aus St. Pölten, der sich wie zahlreiche andere, schon zuvor den Sowjets angeschlossen hatte.

Dazu muss man die politische Situation in Erlach zu dieser Zeit kennen. Bereits in den 30er Jahren gab es in diesem Ort zahlreiche illegale Nationalsozialisten. Nach dem Einmarsch Hitlers war dann ihre Zeit gekommen. Ihre politischen Gegner waren vor allem die Kommunisten, die sie systematisch und brutal verfolgt haben. In der Nachkriegszeit bekamen die Kommunisten, allein bedingt durch die russische Besatzung, wieder Oberwasser. Besonders Erlach



war als Arbeitergemeinde in der Relation zu anderen Gemeinden der Umgebung eine kommunistische „Hochburg“. Eine Gleichstellung mit SPÖ und ÖVP gab es aber nur im Provisorium von 1945: Allen drei Parteien wurden fünf Mandate zugebilligt. In der folgenden Periode bis 1950 waren es für die KPÖ nur mehr drei, in der nächsten bis 1955 nur mehr zwei. Die Herren **Anton Leber** und **Matthias Allitsch** hielten sich sogar bis 1960. **Josef Kowatsch**, **Eduard Fahrner** und **Anna Riegler** vertraten die KPÖ bis 1970. Danach war die Zeit von Karl Filz gekommen, der bis 1990 einziger KPÖ-Mandatar in Erlach war. Zuletzt verwarf dieser sich mit seinem Parteifreund **Johann Mayerhofer**, der sein Nachfolger im Gemeinderat wurde.

„Ich bemühte mich als kommunistischer Gemeinderat mit allen Fraktionen gut auszukommen. Mit der ÖVP war es leichter als mit der SPÖ. Erst mit Kovacs-Nachfolger **Franz Ofenböck**, der ab 1984 Bürgermeister war, habe ich besser gekonnt“, erinnert sich Filz an seine Zeit im Erlacher Gemeinderat.

Der Grundstückskauf und die Umstände dabei. Hat unsere Geschichte über Karl Filz mit dem Ziegelweg begonnen, so soll sie auch mit diesem enden. Sein Haus steht nämlich auf einem Grundstück, das er 1963 vom Gastwirt **Matthias Kattinger** erworben hat. Beim Tarockieren, wie er sagt. Nachdem Tarockpartner **Oswald Plocknitzer** den Gastwirt beim Kartenspielen so nebenbei darauf aufmerksam machte, dass er eigentlich in sein Lokal investieren sollte, sagte dieser: „Ja, aber mit welchem Geld?“ Mit Plock-

Eine hohe Auszeichnung für Maria Rottensteiner

In seiner Eigenschaft als Protoktor des Kameradschaftsbundes überbrachte Bürgermeister **Hans Rädler** kürzlich die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Bad Erlach zum 80. Geburtstag von Maria Rottensteiner und gratulierte mit einem bunten Blumenstrauß und dem Bad Erlacher Körberl aus dem Weltladen.

Bürgermeister Hans Rädler beglückwünschte Maria Rottensteiner zu hohen NÖKB-Auszeichnung



Eine hohe Auszeichnung, in Form der Damenehrenbrosche in Gold, gab es für Frau Rottensteiner vom Niederösterreichischen Kameradschaftsbund für die langjährige, aktive Unterstützung.

nitzers Hinweis, dass er doch am Ziegelweg einen brachliegenden Grund hätte, den er verkaufen könnte, war die Rutsche zu Karl Filz gelegt. „Wieviel willst dafür?“ – „70.000 Schilling“ – „Schlag ein“, sagte Filz. Im Bewusstsein, dass er daheim unter der Bettmatratze dieses Geld aufbewahrt hat. Bald danach wurde der Deal abgewickelt, ein Grundstück in der Größe von rund 7.000m² wechselte seinen Besitzer. Heute sind es immerhin noch 1.000m² die sich im Besitz von Karl Filz befinden, der Rest ging später an Mitglieder der Familie.

Hans Tomsich

Wir gratulieren:

Ilse Veit zum 100. Geburtstag!

Ein ganz besonderen Geburtstag konnte Frau **Ilse Veit** im Mater Salvatoris feiern: Bürgermeister **Hans Rädler** gratulierte der Jubilarin im Namen der Marktgemeinde Bad Erlach recht herzlich zum 100. Geburtstag. Auch seitens der Bezirkshauptmannschaft gab es die besten Wünsche. Frau **Mag. Edeltraud Grabner-Ressler** überbrachte die Glückwünsche des Bezirkshauptmannes und von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** und überreichte eine wertvolle Gedenkmünze des Landes.

Ein Bad Erlacher Urgestein wurde 70!



Am Sonntag, den 31.3.2019 feierte ein Bad Erlacher Original und Urgestein seinen jugendlichen 70. Geburtstag! **Franz Heissenberger** „Heissi“ lud seine Familie, zahlreiche Freunde und Gäste ins Café-Restaurant Schneeweis zu einem rauschenden Fest mit traditioneller Musik und sehr gutem Essen. GR **Roman Schmied** durfte sich an diesem feierlichen Tag als geladener Gast einfinden und gratulierte Franz Heissenberger zu seinen 70. Geburtstag.





Rotes Kreuz:

MR Dr. med. univ. Viktor Chlopčik mit Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet!

Langjähriger Gemeindefahrer, Helfer in vielen medizinischen Notfällen, immer im Einsatz für seine Patienten und eine Leitfigur des Roten Kreuzes im südlichen Niederösterreich: **Medizinalrat Dr. Viktor Chlopčik** erhielt kürzlich für seine Leistung im Dienste der Rettung die Verdienstmedaille in Silber überreicht. **Stefan Koppensteiner**, Bezirksstellenleiter in Wiener Neustadt (links im Bild oben), überreichte persönlich die hohe Auszeichnung.

Bürgermeister **Hans Rädler**: „Dr. Chlopčik ist sicher ein Ausnahmemediziner, der sein Leben vollkommen in den Dienst am Menschen gestellt hat, er ist ein Landarzt im besten Sinne. Sein selbstloser Einsatz für den Aufbau und Betrieb der Ortsstelle Bad Erlach kann nicht hoch genug geschätzt werden. Wir alle und insbesondere die vielen Patienten, die vom Roten Kreuz Bad Erlach versorgt wurden, sind ihm zu besonderem Dank verpflichtet!“

Wir gratulieren!

95



Frieda Jeitler

Vzbgm. Alois Hahn feierte 70. Geburtstag

Zum 70. Geburtstag von Vizebürgermeister **Alois Hahn** stellten sich als Gratulanten auch Bürgermeister **Hans Rädler**, Dechant **Mag. Gerhard Eichinger** und Gemeindefahrer **MR Dr. Viktor Chlopčik** ein. In den Festreden wurde der unermüdete Einsatz des Vizebürgermeisters auf Gemeindeebene hervorgehoben.



Seit 18 Jahren ist Alois Hahn (im Bild ganz links) in der Funktion des Vizebürgermeisters tätig. „Er, der fast rund um die Uhr erreichbar ist, gehört ganz einfach als Institution zum Gemeindegeschehen!“, so Bürgermeister Rädler. Neben diesem Einsatz für die Gemeinde wurde seine Menschlichkeit, die ihm besonders ausgezeichnet, hervorgehoben.



Anna Krobath

80



Maria Kitzler



Josef Schuster

90



Rosa Moser



Medardus Seliger



Karl Filz



Edith Adam



Alois Tschauer

85



Ilse Volkmann



Rosamunde Novak



Maria Rottensteiner

Gratulation an glückliche Eltern!



Über Söhnchen Simon freuen sich die Eltern Teresa und Ing. Jakob Schlederer



Emanuel Leitner, Anja Breitsching und Sohn Tobias freuen sich über Sohn Lukas



Michael und Martha Krenn freuen sich über Töchterchen Alina



Michael Aigner und Barbara Schwarz freuen sich über Töchterchen Valerie



Herwig und Sabine Strobl freuen sich mit den Söhnen Gerald und Wifried sowie Tochter Svenja über Töchterchen Linda



Hanelore und Adrian freuen sich mit ihren drei Kindern über Töchterchen Melina



Julia Klaubauf MA und Alexander Klaubauf BA freuen sich über Söhnchen Paul

3. Straßenspektakel: Premieren und viel Neues

Straßenkünstler, Standler und jede Menge neuer Attraktionen, das erwartet die Besucher beim großen Bad Erlacher Straßenspektakel am **15. und 16. Juni**. Organisatorin **Sabine Hauer** hat dieses Jahr wieder für einige neue Höhepunkte für die Fans des Straßenspektakels gesorgt.

Gleich zwei Musikschulen werden für Unterhaltung sorgen. Am Sonntag gibt es einen Programmblock mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern der **Franz Schubert Regional-Musikschule „Tonwerk“**, die Musikschule aus Lanzenkirchen, wird als Vor-



gruppe am Samstag mit Pop und Austro-Pop für Stimmung sorgen. Danach eine kleine Sensation, der Auftritt von „**XDream**“, einer Gruppe, die 2016 zur besten Partyband Österreichs gewählt wurde und aus den Ö3 Charts wohlbekannt ist.

Der Sonntag wurde sehr familienfreundlich gestaltet: beeindruckende Stelzengeher (Bild), Riesenseifenblasen und jede Menge interessante Standler mit den unterschiedlichsten, hochwertigen Angeboten. Besondere Highlights

werden ganz sicher die Auftritte des **Belle Etage Street Theater** aus Wien sein. Passend zum Anlass ist auch für jede Menge Streetfood-Schmankerl gesorgt.

3. Bad Erlacher Straßenspektakel am Samstag, den 15.6.2019, ab 17 Uhr und Sonntag, den 16.6.2019 ab 9 Uhr.

Eine Vortragsreihe in den Thermengemeinden bis Juni 2019:



Wir haben nur eine Welt

Wege zu einem klimafreundlichen Leben

9. Mai 2019, 19 Uhr:

Fast Fashion – vom Umgang mit Textilien, Eleonore Karner, Pitten, Gasthof Manhalter, Hauptplatz 26

An diesem Abend wollen wir den Weg der Textilproduktion unter die Lupe nehmen: von Rohstoffen über Produktionsbedingungen, Transportwegen zu den Konsumenten – so es diese gibt – weiter hinaus zu Müllbergen und Altkleidersammlungen. Diskussion in der anschließenden Gesprächsrunde.

16. Mai 2019, 19 Uhr:

Frisch kochen - Verpackung sparen: Monika Jasansky, Barbara Scherabon-Csizy, Lanzenkirchen, Café-Restaurant Adrienn, Schulgasse 6

Die Themen des Abends sind Impulse sowohl für eine einfache, gesunde und klimafitte Küche als auch für das Einsparen von Verpackung beim Lebensmitteleinkauf. Anschließend an den Vortrag: Diskussion.

25. und 26. Juni 2019:

Ausstellung – Wege zu einem klimafreundlichen Leben, Lanzenkirchen, Großer Gemeindesaal, Schulgasse 6

Nachhaltig in Bad Erlach:

Der erste Kost nix-Laden in NÖ wird in Bad Erlach eröffnet!

Sie haben etwas weggegeben – wer Sanderer kanns brauchen – so funktioniert der **Kost nix Laden**, ein sozialer Ort des Zusammenkommens, der Belebung und Erhöhung der Lebensqualität, und gegen die Wegwerfgesellschaft als **Beitrag zur Ressourcenschonung...**

Familie Schwarz stellt auf der Hauptstraße Räumlichkeiten zur Verfügung, Betriebskosten werden vom Sozialfonds übernommen und ehrenamtlich Engagierte werden den Laden als Kommunikationszentrum betreiben.

GGR Rudolfine Rädler



familienfreundliche Gemeinde

Wir Niederösterreicherinnen selbst. bewusst. frau. ÖVP Frauen

Frühlingsmarkt

Schönes zum Muttertag

Sa. 11. Mai 2019
09:00 bis 12:00 Uhr

beim alten Spritzenhaus
Prof. Sepp Buchner Platz

Der gesamte Reingewinn wird wieder einem sozialen Zweck in Bad Erlach gespendet.

Wir verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen!

Apothekendienst

APRIL 2019

Mo, 1. April	Leopold, Wr. Neustadt	Di, 16. April	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Di, 2. April	Bahnhof, Wr. Neustadt	Mi, 17. April	Fischapark, Wr. Neustadt
Mi, 3. April	Bad Erlach	Do, 18. April	Heiland, Wr. Neustadt
Do, 4. April	Merkur, Wr. Neustadt	Fr, 19. April	Leopold, Wr. Neustadt
Fr, 5. April	Mariahilf, Wr. Neustadt	Sa, 20. April	Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 6. April	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	So, 21. April	Bad Erlach
So, 7. April	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Mo, 22. April	Merkur, Wr. Neustadt
Mo, 8. April	Fischapark, Wr. Neustadt	Di, 23. April	Mariahilf, Wr. Neustadt
Di, 9. April	Pitten	Mi, 24. April	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mi, 10. April	Leopold, Wr. Neustadt	Do, 25. April	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Do, 11. April	Bahnhof, Wr. Neustadt	Fr, 26. April	Fischapark, Wr. Neustadt
Fr, 12. April	Bad Erlach	Sa, 27. April	Pitten
Sa, 13. April	Merkur, Wr. Neustadt	So, 28. April	Pitten
So, 14. April	Mariahilf, Wr. Neustadt	Mo, 29. April	Bahnhof, Wr. Neustadt
Mo, 15. April	Pitten	Di, 30. April	Bad Erlach

MAI 2019

Mi, 1. Mai	Merkur, Wr. Neustadt	Fr, 17. Mai	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 2. Mai	Mariahilf, Wr. Neustadt	Sa, 18. Mai	Bad Erlach
Fr, 3. Mai	Pitten	So, 19. Mai	Merkur, Wr. Neustadt
Sa, 4. Mai	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Mo, 20. Mai	Mariahilf, Wr. Neustadt
So, 5. Mai	Fischapark, Wr. Neustadt	Di, 21. Mai	Pitten
Mo, 6. Mai	Heiland, Wr. Neustadt	Mi, 22. Mai	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Di, 7. Mai	Leopold, Wr. Neustadt	Do, 23. Mai	Fischapark, Wr. Neustadt
Mi, 8. Mai	Bahnhof, Wr. Neustadt	Fr, 24. Mai	Heiland, Wr. Neustadt
Do, 9. Mai	Bad Erlach	Sa, 25. Mai	Leopold, Wr. Neustadt
Fr, 10. Mai	Merkur, Wr. Neustadt	So, 26. Mai	Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 11. Mai	Mariahilf, Wr. Neustadt	Mo, 27. Mai	Bad Erlach
So, 12. Mai	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Di, 28. Mai	Merkur, Wr. Neustadt
Mo, 13. Mai	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Mi, 29. Mai	Mariahilf, Wr. Neustadt
Di, 14. Mai	Fischapark, Wr. Neustadt	Do, 30. Mai	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mi, 15. Mai	Pitten	Fr, 31. Mai	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Do, 16. Mai	Leopold, Wr. Neustadt		

JUNI 2019

Sa, 1. Juni	Fischapark, Wr. Neustadt	So, 16. Juni	Mariahilf, Wr. Neustadt
So, 2. Juni	Pitten	Mo, 17. Juni	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mo, 3. Juni	Leopold, Wr. Neustadt	Di, 18. Juni	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Di, 4. Juni	Bahnhof, Wr. Neustadt	Mi, 19. Juni	Fischapark, Wr. Neustadt
Mi, 5. Juni	Bad Erlach	Do, 20. Juni	Pitten
Do, 6. Juni	Merkur, Wr. Neustadt	Fr, 21. Juni	Leopold, Wr. Neustadt
Fr, 7. Juni	Mariahilf, Wr. Neustadt	Sa, 22. Juni	Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 8. Juni	Pitten	So, 23. Juni	Bad Erlach
So, 9. Juni	Pitten	Mo, 24. Juni	Merkur, Wr. Neustadt
Mo, 10. Juni	Fischapark, Wr. Neustadt	Di, 25. Juni	Mariahilf, Wr. Neustadt
Di, 11. Juni	Heiland, Wr. Neustadt	Mi, 26. Juni	Pitten
Mi, 12. Juni	Leopold, Wr. Neustadt	Do, 27. Juni	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Do, 13. Juni	Bahnhof, Wr. Neustadt	Fr, 28. Juni	Fischapark, Wr. Neustadt
Fr, 14. Juni	Bad Erlach	Sa, 29. Juni	Heiland, Wr. Neustadt
Sa, 15. Juni	Merkur, Wr. Neustadt	So, 30. Juni	Leopold, Wr. Neustadt

FF Bad Erlach sagt danke...

...an Alois Tschauer

Die freiwillige Feuerwehr Bad Erlach bedankt sich für die außerordentlich großzügige Geldspende von **Alois Tschauer sen.**, welcher anlässlich seines 85. Geburtstages anstelle von Geschenken um eine Spende für die Feuerwehr bat. Die FF Bad Erlach wünscht ihm auf diesem Weg weiterhin alles Gute!



...an GGR Martin Fochler

Am Aschermittwoch veranstalteten **GGR Martin Fochler** und sein Team zum ersten Mal einen Heringschmaus zu Gunsten der FF Bad Erlach. Der Reinerlös würde dem Kommando feierlich übergeben.



Foto: SPÖ Bad Erlach

Leserbrief

Soeben habe ich in den News auf der Bad Erlacher Homepage gelesen, dass **Rudi Kovacs** Geburtstag hatte. Ich gratuliere ihm sehr herzlich. Als Gast im Lebens.Med Zentrum im September 2018 hat er uns Patienten mit seinen Wanderungen und engagierten Erzählungen über Bad Erlach sehr viel Freude bereitet und die Reha bereichert. Das von Rudi geweckte Interesse für die reizvolle Gemeinde hält noch immer an.

Herzlichst Franz Plöchl aus Linz

Das Anruf-Sammeltaxi (AST)

Das Anruf-Sammeltaxi Thermengemeinden ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot und bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Region Mobilität und Komfort zum günstigen Preis.

Wo und wann?

Das AST holt Sie von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt Sie zu einer beliebigen Adresse in den 5 Thermengemeinden und nach Wr. Neustadt. In Wr. Neustadt erfolgt der Zu- und Ausstieg nur bei den Sammelstellen. Die Standorte der Sammelstellen sind auf den Karten auf der Rückseite ersichtlich.

Das AST verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen. Es werden je Richtung drei Fahrten angeboten. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.

i Mehr Infos zum AST erhalten Sie bei den Gemeinden. Alle Infos zu Bus und Bahn in Ihrer Region finden Sie auf www.vor.at.

Preise und Ermäßigungen

Neben dem Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wird lediglich ein geringer Komfortzuschlag verrechnet. Fahrgäste mit einer gültigen Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für die zu fahrende Strecke zahlen somit nur den Komfortzuschlag von € 0,50. Jugendtickets werden im AST nicht anerkannt.

Preis inkl. € 0,50 Komfortzuschlag

Katzelsdorf/Lanzenkirchen - Wr. Neustadt	
Pitten/Bad Erlach/Walpersbach - Lanzenkirchen	€ 2,80
Pitten/Bad Erlach/Walpersbach - Wr. Neustadt	
Pitten/Bad Erlach/Walpersbach - Katzelsdorf	€ 3,90
Lanzenkirchen - Katzelsdorf	€ 3,90
Innerhalb einer Gemeinde	€ 2,30
Komfortzuschlag	€ 0,50

Das Ticket erhalten Sie im Fahrzeug

Neue AST-Hotline ab 1.1.2019

Die Bestellung

Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0800 22 23 22** kostenlos bestellt werden. Das Zusteigen ohne telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Folgende Angaben sind dabei erforderlich:

- Name und Telefonnummer
- Start und Ziel Ihrer Fahrt
- gewünschte Abfahrtszeit
- Anzahl der Fahrgäste

0800 22 23 22

Die Rückfahrt kann bei Ihrem Anruf gleich mitbestellt werden. Wenn Sie regelmäßige Fahrten mit dem AST planen, so können Sie diese auch im „Abo“ bestellen und ersparen sich weitere Anrufe. Sollte das AST einmal verspätet sein, warten Sie bis zu 10 Minuten über die Abfahrtszeit hinaus.

i Die aktuellen Fahrpläne aller Bus- und Bahnlinien in Wien, NÖ und BGLD gibt es kostenlos auf www.vor.at

Sammelstellen

- Pitten**
- 1 Marktplatz (B)
 - 2 Sautern Bahnhof (B)
 - 3 Leiding - Wh. Krenn
 - 28 Obere Feldstraße (B)
- Walpersbach**
- 4 Pfarrkirche (B)
- Bad Erlach**
- 5 Bahnhof (B)
 - 6 Brunn Feuerwehr (B)
 - 29 Rosaliastraße (B)
- Lanzenkirchen**
- 7 Gasthaus Art
 - 8 Hauptplatz (B)
 - 9 Föhrenau Feuerwehr (B)
- Katzelsdorf**
- 10 Eichbüchl (B)
 - 11 KM Hofbauer Gym. (B)
 - 12 Sonnenblumen Kiga (B)
 - 13 Friedhof (B)
 - 14 Regenbogen Kiga (B)
 - 15 Gasthaus Fröch (B)
 - 16 Firma Nolz (B)
 - 17 Triftweg / Trafo
 - 18 Eichbüchl Feuerwehr
 - 19 Sägewerk (B)
 - 20 Nelkeng./ Trafo (B)
 - 21 Frohsdf. Siedlung (B)
- Wiener Neustadt**
- 22 Disco Molkereistraße
 - 23 Hauptbahnhof (B)
 - 24 Domplatz
 - 25 Cine Nova Center (B)
 - 26 NÖGKK (B)
 - 27 Bezirkshauptmanns. (B)

(B) = Standort bei Bushaltestelle

Die Abfahrtszeiten für das AST gelten für alle Sammelstellen im jeweiligen Ort

Fahrplan AST - in den Nächten Freitag, Samstag und vor Feiertagen

	AST	AST	AST		AST	AST	AST
Pitten	19:00	22:00	00:15	Wr. Neustadt Cine Nova	23:15		
Bad Erlach	19:10	22:10	00:25	Wr. Neustadt Domplatz	23:19	01:15	03:15
Walpersbach	19:13	22:13	00:28	Wr. Neustadt Hauptbahnhof	23:24	01:20	03:20
Lanzenkirchen	19:23	22:23	00:38	Wr. Neustadt Disco Molkereistr.	23:29	01:25	03:25
Katzelsdorf	19:31	22:31	00:46	Katzelsdorf	23:39	01:35	03:35
Wr. Neustadt Disco Molkereistr.		22:41	00:56	Lanzenkirchen	23:47	01:43	03:43
Wr. Neustadt Hauptbahnhof	19:36	22:36	01:01	Walpersbach	23:57	01:53	03:53
Wr. Neustadt Domplatz	19:41	22:51	01:06	Bad Erlach	00:00	01:56	03:56
Wr. Neustadt Cine Nova	19:45			Pitten	00:10	02:06	04:06

Ein frohes



Osterfest

wünschen
Bürgermeister Hans Rädler
und die Mitglieder des
Gemeinderates

